Begugepreie.

Unparteiifche Beitung. Intelligenablatt. Stabt-Angeiger.

## Wiesbadener

Mugeigen. c general-Anjeiger erideint täglid doends, Sonntags in just Ausgaben. Telephon-Auschlug Nr. 199.

## beneral & A Mseiner.

Dret ifreibeilagen: Der Senerat-Angelare sente ber Benerat-Angelare sente ber Benerat-Angelare sente ber Buffage aller uaffauifchen Blatten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller uaffauifchen Blatten

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 149.

Sonntag, ben 28. Juni 1896.

XI. Jahrgang.

### Erfte Ausgabe. Erfles Blatt.

Dieje Ansgabe umfaßt, 12 Geiten, babei bas vierfeitige "Unterhaltunge Blatt"

Reinedie Fudis.!

Biesbaden, 27. Juni.

Reinede Gud's mar ein pfiffiges Gefcopf. Dit großer Schlaue und Bewandtheit wußte er allen Fallen au entgehen, die man ihm gestellt hatte, und selbst, als Beile von hinnen, aber nicht ohne einen Trost mitzuser schon auf bem Galgen stand und die Schlinge um nehmen in Gestalt einer "Dame", die ihn, ben "Nachtseinen Hals sich zu schließen drobte, vermochte er sein blinden", auf seinen verschlungenen Pfaden treulich führen theueres Leben zu retten. Bollendete Saunergestinnung, gu entgeben, bie man ihm geftellt hatte, und felbft, als Strupellosigkeit in ber Bahl seiner Mittel und bie ereilte bie Einzelhaft im Fort ha ju Borbeaux. Der Gatten langer als drei Jahre in der Ehe besteht. Die Manier, sich als verfolgte Uniculb barzustellen — bas Telegraph spielte bin und ber; die Frage, ob ber Ber- Commission bagegen beschloß, Geistestrantheit überhaupt find einige ber Eigenschaften, die Gothe in seiner tofte brecher ausgeliesert werden wurde oder nicht, beschäftigte nicht als Scheidungsgrund anzuerkennen und ftrich demgemuß Manier, fic als verfolgte Uniculb barguftellen - bas find einige ber Gigenschaften, bie Sothe in feiner toftlichen, ben Stoff von Reinede Fuchs behanbelnben Dichtung feinem "Belben" unterlegt. Diefelben Gigenicaften befitt auch bies menichliche Gegenftud bes Reinede, ber fraber "berahmte" Rechtsanwalt Frit Friedmann, fich bodft unbebeutenden Falles, wegen einer winzigen ber am Mittwoch Abend als "glanzend" Freigesprochener Erbichaftsangelegenheit, in ber Friedmann mit nicht ganz bas Gerichtsgebande zu Moabit verlaffen tonnte, bas er reinen Sanden gespielt haben sollte. Und in biefer Lappalie fo oft mit feiner Gegenwart "beehrt" hatte.

Auch biefem geriebenen Fuchs bat man nichts ernft-haftes anhaben tonnen. Daß er ein Sauner, eine tatilinarifde Erifteng in bes Bortes verwegenfter Bebeutung ift, barüber mar icon lange Riemand, und er am wenigsten, im Zweifel. Das murbe icon vor zwei Jahren in ber Breffe beutlich tunbgegeben, als ibm, bem tannten Briefverlaumbungs-Affaire anbeimfiel, eine Bertretung, beren litterarifde Ausschlachtung jest von ihm Erlaubnig ben ausgiebigften Gebrauch machen. Bielleicht Monaten angedroht wird. Also über feine minber- wird er "bruben", in Amerika, wohin er fich als fciff-

ichener Berehrung als zu ihrem herrn und Meifter emporbliden, fcaut mit ftolger Berachtung auf bie berab, bie es nicht gelernt haben, swifden ben Dafden bes Gefebes burchzuschlupfen, bie Stumper in ihren Metiers geblieben finb. Mis ibm ber Boben in feinem geliebten Baterlande boch gu beiß murbe, ba bub er fich nachtlicher unausgefest bie Deffentlichfeit im beutiden Reiche und in Frankreich - enblich erfolgte bie Enticheibung. Aber man batte ibn nur ausgeliefert megen eines an und fur fic booft unbebeutenben Falles, wegen einer wingigen tonnte man ihm nichts Belaftenbes birett nachweifen, er wurbe von Soulb und Gubne freigefprocen, ber Staat jahlt bie betrachtlichen, in biefer Progeffigde anfgelaufenen

Reinede Fuchs, genannt Friedmann, bat feinen Ropf wieber aus ber Schlinge gezogen und wirb fich huten, ihn nochmals bineinzufteden. Es ift ihm namlich auf-Anwalt ber "verzweifelten Galle", in bochft überrafchenber gegeben worben, bis gum heutigen Samftag Deutschlanb Beife bie Bertretung bes herrn v. Rope in ber be- ju verlaffen, um nicht fur feine übrigen Thaten gepadt ju werben, und er wird zweifellos von biefer gutigen Erlaubnig ben ausgiebigften Gebrauch machen. Bielleicht werthigen Charafter = Eigenschaften ift alle Welt einig, bruchige Eristenz jedenfalls wendet, noch ein "großer aber bas genügte nicht, um ihn "fassen" zu konnen. Mann". — Deutschland hat wenigstens ben einen Borheutzutage kann nicht selten Einer ein notorischer Lump
tein obne bak ibn Frau Justitia in ihre Arme ichließt wiederzuseben! Und bies ift noch mehr werth, als wenn,

mabrend fur manden tleinen Schacher megen verhaltnig: nach bem Untrag bes Staatsanwalts, bas Bericht gegen maßig geringfügiger Bergeben bie Rerfermauern fich auf. ben Angetlagten auf eine mehrjabrige Gefangniffiraje er-Frit Friedmann bagegen, ju bem alle gunftigen und fein Metier fortzuseten. Infofern gereicht biese Frei-ungunftigen Anbanger ber Saunerei in Deutschland mit sprechung gur Befriedigung !

### Die Chescheidung im Reichstag.

(Bon unferem parlamentarifden Mitarbeiter.)

ss. Berlin, 26. Juni.

Die heutige Reichstagebebatte galt junachft einer ber wichtigften Beftimmungen im gangen Burgerlichen Befegbuch: ber Cheicheibung megen unbeilbarer Seiftesftorung. Rach bem Entwurf foll bie Ehe geichieben werden tonnen, wenn die Geiftestrantheit eines Satten langer als brei Jahre in ber Ehe besteht. Die Commission bagegen beschlos, Geiftestrantheit überhaupt

ben § 1552.

3mei Antrage, Bengmann (Greif. Bolfey.) und Muer (Soc.), forberten bie Bieberherftellung bes Baragraphen. Der preußifche Juftigminifter 6 ch on ft ebt erfucte im Ramen ber großen Debrheit ber berbanbeten Regierungen um Annahme bes Untrages Bengmann, im Intereffe von Sumanitat, Sittlichleit und Recht. Berr w. Buchta (tonf.) war gang entgegengefeiter Meinung, und ber Centrums. abgeordnete Grober machte bem (fatholijchen) Juftigminifter, außer mangelnder Renntnis bes tanonijden Rechts, den Borwurf, ben tonferpatiben Standpuntt berlaffen gu haben. Berr Sonftebt blidte barob mit gujammengezogenen Brauen auf ben Rebner binab, bem feine Barteis genoffen lebhaft beipflichteten, um bann nachbrudlich ju ermibern, er ertenne bas fachlich Gute an, woher ce auch tomme.

Der Minifter und bas Centrum bertragen fich nicht gut miteinander, feitbem ber Erftere turg nach feinem Amisantritt einmal im Reichstag bie Bemertung gethan, ihm falle es nicht ein, die Gunft ober bie Liebe bes Centrums

Den nachhaltigften Ginbrud erzielte mit einer glungen

479

ung es von größtem Interesse sein, eine Zeitung zu lesen, die das Publitum in schnellfter und übersichtlichser Jorm über die Bortommnisse auf allen Gebieten unterrichtet und dabei, über dem Gegante der Parteien fiehend, eine reichhaltige, interessante Lectüre liesert für Jeden, weß politischen oder religiösen Glaubensbekenntnisses er auch immer sein mag. Bei dem bevorsehenden Quartalswechsel wolle man deshalb nicht verfäumen, ein Probe-Abonnement auf den Biesbadener General-Anzeiger" zu nehmen. In Anbetracht des vom "Biesbadener Anzeiger" gehotenen vollessigen und sen hieben being der Abonnementspreis von nur 50 Pfg. monatlich bei freier Zustellung in's Haus ein äusgerft billiger. Als amtliches Organ der Stadt Wiesbaden bringt der "Biesbadener General-Anzeiger" bekanntlich von allen hießigen Blättern zuerst und allein authentisch sämmtliche antlichen Publikationen, die amtliche Frembenliste, die offiz. Eurhausprogramme, Standesamts-Rachrichten Wartsberichte ze. Bestellungen nehmen alle Briefträger, Bostanstalten, unsere Agenturen, Trägerinnen, sowie die Erpedition Markibr. 26 gerne entgezen.

### Die Medizin im Volk.

Originalfeuilleton des "Biesbadener General-Angeigers". Bon Deinrich Röfiler.

(Rachbrud berboten.)

Mis ber Rarr bes guten Konigs Seinrich von biefem gefragt murbe, welcher Beruf auf Erben ber berbreiteifte Beichlecht mit bererbt bat. fei, ba antwortete er ofne Bogern : "Der Beruf ber Mergie." nete ber Ronig erftaunt. oo ? entgeg ber ber Rarren."

genau einen Argt mehr auf ber Belt, als es Rarren giebt." "Bie willft Du bas beweifen ?"

"Gebt mir bis morgen Beit und ich werbe ben Bemeis liefern."

Um nachften Tage ging es meinem Rarren gar ichlecht. Er fab gang jammerlich brein, fein Big mar babin, feine Farbe war gelb, fein Athem ging fcmer, und er flagte aber Schmergen im gangen Leibe.

Reber Denich hatte Mitleib mit bem Rarren, und feber gab ihm einen guten Rath und mußte ein Mittel. und als der Abend tam, ba trat ber Rarr jum Rönige bin und überreichte ihm eine lange Rolle. Die enthielt alle Ramen bes Sofftaats und neben jedem Ramen bas Mittel, bas ber Trager bes Ramens bem Narren gerathen. Dhenan aber fland - ber Rame bes Ronigs, ber auch mit feinem Rathe nicht gurudgehalten batte.

"Bas foll's Damit?" fragte ber Ronig.

"Richts. Rur ber Beweis, bag jeber Denich Arst Birtungen aller Gifte ber Belt feite.

Rarren find fie freilich auch - bis auf Ginen" und er berneigte fich bor bem geschmeichelten Gurften . .

Dit ber Allgemeinheit bes mediginifchen Rathes ift es aber fo geblieben bis auf ben beutigen Tag, und es ift baber wohl tein Bunder, wenn fich ba auch ein gut Theil Aberglauben mit eingeschlichen und bon Gefchlecht auf

"39 Dagte | ift uns uberliefert.

Eine große Rolle im Aberglauben fpielten bon jeber "Gefehlt", erwiderte ber Rarr jedoch, benn es giebt bie Ringe, und die erften Ronige aus bem Saufe Blantas genet nahmen gar an einem bestimmten Tage eine Ring. weihe vor. Diese geweihten Ringe hatten Seiltraft gegen bie Rrampfe, und viel Bolt brungte fich, folde Ringe gu betommen, die oft auch mit schwerem Gelbe bezahlt wurden.

Berahmt und in Schottland bis auf ben beutigen Tag noch gebrauchlich find bie Beilringe, bie aus fieben Studen Silber jusammengeschweißt find. Diese Ringe werden in Beihmaffer getaucht, am Zeigefinger ber rechten

Sand getragen und helfen ficher gegen Lahmung und Gicht. Gine ahnliche Bedeutung haben auch die Amulets, benen wir im Seilaberglauben ber Bölter überall begegnen, und die in fraheren Zeiten nicht, wie jeht, aus geweißten Dentmungen beftanden, fonbern aus allerlei mediginifchen Ingrediengien berfertigt murben.

Papft Sabrian trug ein Amulet, welches aus fieben Giften, fieben Detallen und bem Staube bon fiebenerlei Ebelgeftein hergeftellt mar und welches ihn gegen bie

Bei den Choleraepidemien in London trugen Die Leute Beutelchen mit Arfenit auf ber Bergegenb, weil bas Cho: leragift burch bas anbere Gift paralpfirt murbe. Diefer Aberglaube murbe fo allgemein, bag gar nicht genug Arfenit eingeführt merben tonnte.

Auch die Farben haben im medicinifden Aberglauben bes Bolles eine gang besonbere Bebeutung. Beige ober Danch feltfame Brobe bon mediginifchem Aberglauben farblofe Debicinen galten und gelten als nieberichlagend oder erfrischend; rothe Mediginen als anregend und be-lebend; gelben und grunen Tranten wird eine besondere Ginmirfung auf Galle und Leber gugefdrieben, und braune

Trante gelien als ungemein zuträglich für ben Magen. Auch bei ber Behanblung der Blattern spielte eine Farbe, die rothe, eine ganz besondere Rolle. Man glaubte nämlich, diese Farbe "ziehe die Blattern eher heraub", und Kaiser Franz I. wurde von seinem Leibarzte in Burpurbeden gehüllt, als er bon ben Blattern befallen wurbe. Denfelben Aberglauben finden wir weit früher auch in England, und fo melbet die Chronit, daß Johann von Gabbes, ber Leibargt Ronig Eduards II., bafür forgte, bag, als biefer blatternfrant wurbe, alles im Schlafgimmer roth fei, bon ben Deden und Bettbegagen und bon den Farben ber Banbe an bis hinab zu ben Glafern und Beden. Der Erfolg war benn auch ein berartiger, "daß ber Konig nicht ..... vollftändig genas, fondern auch leine einzige Blatternnarbe fich zeigte."

Much ber blauen Farbe murbe eine gang befonbere Beilfroft jugefchrieben und gwar bei Drufengeichwalften. Ber bamit behaftet war, ber wurde "in ein blaues Binmir getheilt. (Bebhafte Bewegung.)

Sonntag

biefe erregte Debatte berraufct war. Der Rangler wibmete ber weiteren Distuffion, obgleich fie fo bemertens-

lepic habe, wefentlich wegen feiner Digerfolge beim breugifden Sanbelstammergefesentwurf, ferner Bringeffin Blanta bon Drieans. bei ber Bertheibigung ber Badereiverordnung, bie Entlaffung eingereicht. Ueberraften tonnte bas feit langerem erwartete Greigniß nicht!

3m weiteren Berlaufe ber Sigung fand ein focialbemetratitider Antrag, bie Bermanbtichaft gwifden unebelichen Rinbern und beren Bater anguertennen, feine Benehmigung. 3mei andere Antrage ber außerften Linten gu Gunften ber unehelichen Rinder murben jedoch angenommen. 3m lebrigen erfolgte burchmeg Ablehnung ber Abanberungsantrage, fogar berjenigen bes Centrums und bes gehen. b. Stumm.

Stebeneinhalb Stunben hatte bie augerorbentlich ermabende Debatte gewährt, ber auf ben Eribanen gablreiches Damenpublitum beiwohnte, bis basfelbe ber immer mehr bervortretenbe juribifche Charafter ber Berhanblungen jur Flucht veranlagte . . .

### Politifche Heberficht.

\* Wiesbaben, 27. 3mi.

Sanbelsminifter Freiherr p. Berlepich hat, wie bie "Rationalatg." bort, um feine Entlaffung nachgefucht. Es wirb angenommen, bag biefelbe gemabrt werben wirb. Diefelbe burfte mit ber faft allfeitigen Ablehnung bes Sanbelstammergefehentwurfes gufammenbangen, in Berbinbung mit anberen Borgangen, melde extennen laffen, bag herr v. Berlepich faft völlig ifolirt baftanb. Bas bie Rachfolge beirifft, fo werben bie Ramen mehrerer hoher Beamten genannt, ohne bag bis jeht ber eine ober ber anbere größere Bahriceinlichteit für fich hat.

Bum Margarinegefes, beffen britte Berathung ber zweiten Berathung bes Bilrgerlichen Gefenduchs folgen foll, haben bie Conferbativen von Bobbielsti und Genoffen jest noch als Bufat beantragt, benjenigen gu beftrafen, ber als Arbeitgeber ober als beffen Bertreter feinen Arbeitnehmern, entgegen eingegangenen Berpflichtungen, an Stelle bon Butter ober Dilchtaje Margarinemifchungen bon Butter mit Margarine, Dargarinetafe ober ahnliche Erfahmittel liefert.

Der Bergog bon Remours t.

Rach einer Melbung aus Paris ift ber bergog von Gesammtzug wird etwa 70 Gruppen mit 40 Festwagen Man musse Rücksicht nehmen auf den gesunden Ebegatten, Remours gestern fruh baselbst gestorben. Prinz Louis umfassen und aus 12 Abtheilungen besiehen. An diesen der die schwersten Rachtheile materieller und gestiger Tharles Philipp Raphael von Orleans, Bergog von Remours, Festzug schließen sich noch eine Reihe weiterer Festalte, Natur von dem Fortbestehen der Ehe haben wurde. mar am 23. Oftober 1814 als zweiter Sohn bes Ronigs beren Programm fpater befannt gegeben wirb. Louis Philipp geboren. Rach ber Thronerhebung feines Baters betrat er bie militarifche Laufbahn. 1861 murbe tag murbe in Anwesenheit von etwa 130 Delegirten burch ibm von bem belgischen Rationaltongres bie Rrone Dr. Aub-Munchen eröffnet, ber in warmen Worten bes Belgiens angetragen, welchen Antrag fein Bater berftorbenen Dr. Graf. Giberfeld gebachte. Ramens ber Beichluß. jeboch ablebnte. Der Bring wohnte ben beiben fran. baprifchen Staateregierung begrufte Regierungsprafibent goffichen Expeditionen nach Belgien bei und betheiligte fich b. Benetti, Ramens ber Stadt Rurnberg Burgermeifter fur bie Streichung bes Paragraphen ftimmen.

23. Juni 1886 murbe ber Bergog aus ber Armeelifte ber Ausftellung geplant. Reichstangler Fürft Sobentobe erichien erft, als geftrichen. Bermabit mar ber Bring feit bem 27. April 1840 mit Bictorie Bringeffin bon Gadfen. Coburg und Gotha, welche am 10. Robember 1857 und Thronaffiftenten ernannt worben. werthe Momente nicht mehr bot, gespannte Ausmertsamleit. gestorben ift. Aus ber Che entsprangen 4 Rinder, nämlich: In ben Bandelgangen verbreitete sich unterbes die Bring Louis Philipp, Graf von Gu, Prinz Ferdinand, Meldung, ber preußische Dandelsminister Frhr. v. Ber - Herzog von Mengon; Prinzessin Marguerite von Orleas, Die Gemablin bes Fürften Bladislam Gartorpeli, † 1893; ertaunt.

Deutichland.

Berlin, 26. Juni. Rieler Raifertage. Der Raifer fuhr beute Bormittag auf der "Sobens gollern" nach Trabemiinbe, bon wo er Sountag Racht ober Montag fruh wieber in Riel eintrifft. Montag Bormittag fährt bas Raiferpaar burch ben Raifer. Bilhelm Ranal nach Belgoland, mofelbit es furgen Mufenthalt nimmt, um bann nach Wilhelmshaven abzudampfen, wo befanntlich am 1. Juli ber Stapellauf bes Bangers "Erfat Breugen" ftattfinben foll. Am felben Tage tritt ber Raifer bann feine Rorbland.

- Bie im "Reichsang." amtlich befannt gemacht wird, ift bem Burften Ganther gu Somargburg: Rubolftabt ber Schwarze Ablerorben verlieben worben.

- 3m Reichsichagamt haben beute unter bem Sachberftanbigen begonnen, welche jur Begutachtung ber neutralifirt und unter bie Controle ber europäischen Machte Ausführungsbestimmungen für bas Buderfieuergeset berufen finb.

- Die "Amtliche Berliner Correspondeng" melbet: Da Cholerafalle feit borigem Jahre in Breugen nicht mehr aufgetreten find, auch in Rugland bie Cholera in biefem Jahre erloschen ift, ericheint es gerechtfertigt, bie gegen Berfanfte aus letterem Sande noch bestehenben Ginfuhrberbete und Desinfeltionsmaßregeln gu befeitigen. Die beziglich ber Gin- und Durchfuhr gebrauchter Rleiber, Leib. und Bettmafche, fowie bes Bepads und Umgugeguts ber Reifenben aus Rugland noch in Rraft befindlichen Beichrantungen werben baber auf. gehoben werben.

- Gin neuer Senfationsprozes fceint bevorjufteben. Der "Boft" sufolge bat bie Staatsanwaltschaft gegen ben Befiber ber Irrenanstalt in Charlottenburg, Sanitäterath Dr. Ebel und beffen Schwiegersohn Dr. Beimann eine Untersuchung eingeleitet, ber Beichul. bigungen bon friiheren Infaffen ber Anftalt gu Grunde

\* Rarleruhe, 26. Juni. Der jum 70. Geburts. tage bes Großherzogs am 9. September in Raris. rube ftattfindenbe Jubilaumsfeftgug wird fich gu einer großartigen Sulbigung für ben Großbergog gestalten. Der

. Rurnberg, 26. Juni. Der Deutiche Mergte-

ben Rede zu Gunften bes Antrags Lenzmann ber frei- 1836 u. 1837 in Algerien an den Bügen gegen Constantine. v. Schuh die Bersammlung. An den Fest esse sinnige Bollsparteiler Justigrath De und el. Er fündigte Rach Ausbruch ber Revolution am 24. Februar 1848 Aerztetages nahmen ca. 200 Personen Theil. Die Taselim Fall ber Ablehnung die Biedereinbringung bes Untrags begab er fich mit feiner Familie über Boulogne nach England, mufit wurde von ber Rapelle bes 14. Infanterieregiments jur britten Befung an. Und wirflich : Der Antrag ward von wo er 1871 wieber nach Paris jurudfehrte. Er trat ausgeführt. Bei ber Tafel murbe eine Reihe von Toaften abgelehnt in namentlicher Abfiimmung mit 125 gegen als Dibifionsgeneral in bie frangofifche Armee ein und ging ausgebracht, barunter folche auf ben Raifer und ben Bring-116 Stimmen. Reichspartei und Rationalliberale ftimmten 1876 gur Referbe aber. Auf Grund bes Gefetes bom regenten. Für morgen ift eine eingehende Befichtigung

\* Trier, 26. Juni. Durch ein papfiliches Brebe ift ber Bifcof Rorum gum papftlichen Sauspralaten

\* Beipzig, 26. Junt. Das Reichsgericht hat beute bie Rebifion bes Freiherrn b. Sammerftein bermorfen und beffen Muslieferung ju Recht

### Muslanb.

. Bern, 26. Juni. Die Bahl ber Referenbums. Unterfdriften ergab, bag bis jest gegen bas Gifenbahn-Rechnungsgefet ca. 50,000, gegen die Disciplinars Strafordnung 50,000 und gegen bas Biebhandels-Gefes 33,000 Unterschriften beifammen find, fodaß bie Boltsabstimmung über alle brei Gefebe ftattfinden muß.

\* Mabrib, 26. Juni. Der Minifter ber Colonien murbe ermächtigt, weitere 400 Dillionen Befatas gur Fortfegung bes Rrieges auf Cuba im Gtat bes Jahres 1897 burch ben Bertauf cubanifcher Berthpapiere u beschaffen. Die Werthpapiere werden unter die Garantie

ber Sauptftabt gefiellt. Die Times beröffentlichen ein Telegramm aus Paris, wonach Rugland, um Frantreich ju gefallen, im Begriffe fiebe, bie Regelung ber Borfit bes Direftors bon Rorner Die Berathungen ber eg uptifden Frage anguregen, und gwar foll Egypten

### Deutscher Reichstag.

\* Berlin, 26. Juni.

Mm Bunbesrathstifche: Dr. b. Boetticher, Dieberbing Schoenftebt.

Die zweite Berathung bes Bargerlichen Gefet.

uches wirb fortgefest.

Den § 1552, welcher bestimmt : "Gin Chegatte tann auf Scheidung flagen, wenn ber andere Chegatte in Beiftes. frantheit verfallen ift, bie Rrantheit mabrend ber Che minbeftens 3 Jahre gebauert und einen folden Grab erreicht hat, bag bie geiftige Gemeinschaft zwischen ben Ehegatten aufgehoben, auch jebe Musficht auf Bieberber-ftellung biefer Gemeinichaft ausgeschloffen ift" hat bie Rommiffion geftrichen.

Abg. Lengmann (frf. Bp.) und Abgg. Auer und Gen. (Cog.) beantragen Bieberberftellung beffelben.

Mbg. Bengmann (frf. Bp.) befürwortet feinen Untrag, ber gerabe eine Robifigirung bes befiehenben Rechtes bebeute. Es foll nur eine Cheicheibung eintreten, wenn bie geiftige Umnachtung unbeilbar ift unb gur bolligen Aufhebung ber geiftigen Bemeinschaft ber Chegatten führt. ber bie ichmerften Rachtheile materieller und geiftiger § 1552 fei für die Partei des Redners von maßgebender Bebeutung.

Bayerifder Geheimrath von Seller erflart, bie baperifche Regierung fei erfreut über ben Rommiffions-

Abg. v. Budta (fonf.) wird wie feine Freunde

tompligirt.

"Dan nehme", beißt es in einem Buchlein, "in abnehmenben Mond einen lebenbigen Mal, fcneibe ihm fcnell "Go Du eine Barge haft", beift es in einem Regeptir, ben Ropf ab, nehme gefchwind biefen Ropf und reibe bas mit ben 2., ban nehme man bie Ropfe von ben brei Malen, hebe einen Stein auf unter einer Dachtraufe und lege fie barunter. Lege ben Stein wieber barauf, fo wird bas Feuermahl bergeben, fo wie bie Malstopfe nach und nach verfaulen." Probatum est.

Gin febr braftifches Mittel wird uns "für bie Colica ober bas Reigen im Leibe" angegeben:

"Wer die Colica hat", heißt es da, "ber preffe 3 Tropfen aus Pferbedreck. Diefelben in Branntwein ein-

Das Mittel . . . boch nein, bamit find wir nachgerabe gu einem Rapitel gefommen, bas bem Fieber febr

und ein blaues Bett gebracht und erhielt nur blaue De- wurm, lege ihn barauf und zerquetiche ihn fo, daß der ein Feuermal zu vertreiben. Freilich ift die Sache febr

Diefe Art Aberglauben ift gegenwartig allerbings fo giemlich übermunben, bafür macht fich aber Aberglauben babon weiß bie Boltsheillunde auch zu berichten. der manigfacften Art in den beliebten Boltsmitteln tund.

als fouberanes Mittel gegen bas Fieber gilt beis fpielsmeife noch beute in Deutschland und Italien ber Etel. Gin lebenber Regenwurm in einer Badpfanne gegeffen, murbe mir felber bon einer fonft febr gebilbeten Dame auf bas Barmfie empfohlen; boch ift bas Mittel, fich in feiner Lieblingsfpeife bis jum Edel ju übereffen, womöglich noch beffer, benn bas Fieber wird man nicht womöglich noch beffer, benn bas Fieber wird man nicht felben brei Kreuze fiber bie Barge. Das Mittel hilft aber nur sofort los, sondern es tommt auch nie mehr wieber, nur dann, wenn weder Sonne noch Mond den Haringstopf es fei benn, ber Appetit auf Die einflige Lieblingsfpeife tehre wieber gurid, und man gebe bemfelben nach. Dehr wefentlich einschränkt. in bas offiginelle Jach fchlägt die Behandlung des Fiebers Dag bas Blut einer Flebermaus als trefflicher Expimit Rapenpfotchenthee, bem Aufguß ber gelben Immor- latoire bienen tann, erfahren wir aus folgender Belehrung: tellen.

Much bei Rrampfen hat ber Regenwurm einen fegens: reichen Einfluß, nur wird er da nicht lebendig gegeffen, machfen". jonbern geroftet und mit Schwefelbluthe gerftogen; und wer ein Feuermal hat, ber "nehme einen lebendigen Regen- macopoe des Boltes zugetheilt, und zwar, wenn es gilt

Saft bes Burmes bas Feuermal bebede".

Dag ben Schneden eine befonbere Seilfraft innewohnt,

Es tann freilich nicht geleugnet werben, bag manch buche, bas mir hanbichriftlich porliegt, "laffe eine graue Tenermahl bamit, laffe bas Blut barauf troden werben, ein Boltsmittel vielleicht besser ist als manche logo artis berschriebene Arzenei, im Ganzen und Großen aber geht weicher", und in einem andern Bücklein ähnlichen Inhalts wischen, sondern es von selbst weggehen lassen. Wenn burch die Boltsarzneikunde ein naiver Zug, der durch die fleht: "Worzu die Schwarzen. Schneden nuben: Sie verund das Blut darauf troken ist, so nehme man ein braftifche Art, mit ber er hervortritt, oft recht erheiternb treiben bie Schwinden und Barben ju Band und Fugen, 2. Mal, fcneibe ihn ebenfalls gans gefchwinde ben Ropf Die Buner Augen an ben Gugen, fie beilen ben Bruch und ab und berfahre ebenfo bamit als mit bem 1. Wenn nun alte Shaben. Thue die Schneden zusammen in ein Topf, das Blut von den 2. Aals Kopfe wieder getrodnet ift, so wurf viel Sals baran und Grab es 9 Tage lang in die nehme man einen 3. Aal, schneide ihn geschwinde ben Erbe, barnach thu es in ein Glas und Deftelire es an Ropf ab und verfahre wieber bamit auf Diefelbe Mrt wie ber Sonne".

Gin allgemein geltenbes Mittel gegen Bargen ift auch folgenbes: Rimm einen Saringstopf und mache mit bembeichienen hat, mas freilich bie Birtfamfeit bes Mittels mefentlich einschräntt.

"Bestreich die Statt, ba bas haar abgeschoren ift, mit genommen und warm gehalten." bem Blut einer Flebermaus, barnach wird fein Saar mehr

Much bem Male wird fein Seilpenfum in ber Bhar- Butraglich mare, b. b. wo uns - ber Etel erfaßt.

19;

nents aften

Tina-

gung

Brebe

laten

heute

tein

e cht

ım8.

rijen.

inare

Befes

solts-

onten

ntas

t bes

piere

cantie

lichen

rant-

ber

ppten

*lädste* 

rbing

fet.

fann

eiftes.

Ehe b er-

bent.

exper-

t die

r und

enle 1

echtes.

wenn lligen

führt.

atten,

iftiger

ourbr.

benber

t, bie

ions-

eunde

Die

fehr

in abs

fchnell

e bas

erben,

ht ab

Menn

Ropt

n nun

ift, fo

e ben

ct wie

a brei

e und

wird

und

Colica

preffe n ein-

r febr

Biffenicaft fei nicht im Stanbe, eine Beiftestrantheit und Spahn (Ctr.) fprechen fich mit Entschiedenheit gegen an Stelle diejes aus ber Stadtverordnetenversammlung ausgeschies tis abjolut unheilbar gu bezeichnen. Die Scheibung aus ben Antrag ans, ber fobann abgelebnt wirb. borliegenbem Grunde fei pringipienwibrig, ba meber gegenfeitige Ginwilligung jur Scheibung noch ein Berfculben

Sonntag

Juftizminifter Schonftebt führt aus: 3m Ramen ber Mehrzahl ber berbanbeten Regierungen tann ich mich für ben Antrag Bengmann aussprechen. Die tatholifche Rirche muß fich tonfequenter Beife bagegen aussprechen. Wegenwartig ift bie Beiftestrantheit in ben meiften Staaten maden fich gegentheilige Anfichten geltenb. Die perfonliche Bflege burch ben gefunden Chegotten icheibe ja in ben meiften Fallen aus, wie bies icon Savigny betonte. Der ber unehelichen Rinder behandelt, wird unberandert ge-Staatsrath, bem auch ber Pring von Preugen (ber nache nehmigt. malige Raifer Wilhelm) angeborte, fprach fich 1842 für Die Scheidung aus. (Bort, bort!) In ber Praris ift thatfachlich die Bahl ber Scheidungen aus Diefem Grunde eine febr bedeutenbe. Gegen ben Befdluß ber Rommiffion macht fich eine lebhafte Bewegung in ben weiteften Rreifen emertbar, befonders auch in ben angefebenften Belehrtentreifen. Der Ruin ber armeren Familien, Unfittlichfeit und andere Schaben wurden eine Folge bes Kommifions. beichluffes fein. (Beifall links, Bifchen im Gentrum.)

Abg. Stadthagen (Goc.) weift auf die feit langen Jahren eingebürgerte Pragis bin, Bahnfinn als Scheibungs-grund gelten zu loffen. Auch in bem protestantifchen Eberecht werbe bies überall ausgeführt. Abg. b. Buchta beftatige bies in seinem Buche "Das protestantische Cherecht". Abgefeben babon alfo, bag bie Regierungsborlage in diefem Salle beftebenbes Recht ift, muß man bie fcmeren fittlichen Folgen bebenten, bie bei ber Lage bes heutigen Bebens aus ber gegentheiligen Anficht refultiren.

Abg. Gröber (Centr.) erflärt, für bas Centrum feien nicht nur confessionelle Grunbe maggebend, fonbern auch andere genug. Gine intereffante Gruppirung fei ber breußische Juftigminifter mit herrn Lengmann Arm in Die Renntnig bes fanonifchen Rechtes feitens bes preußifden Juftigminifters fei nicht weit ber. Da habe ber College Stadthagen in fenntnifreicherer und würdigerer Beife feine Grunde auseinandergefest. Die Grunde ber Mergte feien unficher. Es entfpreche nicht ber fittlichen Burbe ber Ghe, biefelbe bann gleich gu lofen, wenn ein Ungludefall paffire. Die Ebegatten follen gufammenhalten in guten und bofen Tagen. (Beifall im Centrum.)

Buftigminifter Schon ftebt ermibert, bag aratliche Irrungen wohl bortamen, boch nur in feltenen Gallen und biefe tonnten boch nicht beftimmend fein für bas, mas Die Gefetgebung als Regel binftelle. Der Entwurf laffe ja nur bie Scheibung gu bei breifahriger Dauer ber Geiftestrantheit ohne Unterbrechung, und wenn bas argtliche Gutachten befage, baß Beilung gang ausgeschloffen fei.

Mbg. Dfann (ntl.) theilt mit, bag feine Freunde mit wenigen Ausnahmen für ben Antrag Lengmann ftimmen würden. Bermerfe man ben Antrag, fo gwinge man ben anberen Chegatten, fein ganges Leben lang mit feinen Rinbern permaift bajufteben.

Abg. Gamp (Reichsp.) fpricht far Annahme bes Antrages; ebenso bie Abgg. Schröber (frf. Ber.) und Mundel (frf. Bp.).

Abg. Bauli (Rp.) erklärt, baß ein Theil feiner Bartei den Antrag ablehne; er für feine Berson wurde es als Schurferei anfeben, wenn er fich aus einem folden Grunde icheiben ließe.

Darauf wird ber Untrag Bengmann mit 125 gegen 116 Stimmen abgelebnt. Die fibrigen Bara graphen bes Titels, fowie ber früher gurudgeftellte § 1336 werben unverandert genehmigt. Damit ift ber Abichnitt "Bürgerliche Ghe" erlebigt.

Bei bem Abidnitt "Bermanbticaft" beantragt ber Abg. Muer (Soc.) gu § 1567, bie Bestimmung, bag ein uneheliches Rind und beffen Bater nicht als berwandt gelten, ju ftreichen.

Abg. Bebel (Soc.) hebt herbor, bağ gerabe bas Intereffe ber Moral bie Annahme bes Antrages empfehle, Die moralifche Birfung ware zweifellos eine Berr ber Bahl ber unehelichen Geburten. Der Antrag wirb abgelehnt. Rach § 1604 fteht bas Kind unter elterlicher Bewalt, fo lange es minberjabrig ift. Gin Antrag Rintelen will bas Musicheiben aus elterlicher Bewalt abhangig machen bon bem Befit eines eigenen Sausftanbes ober ber Grreichung bes 25. Lebensjahres.

Brofeffor b. Danbry wiberfpricht bem Antrage; mit ber Bolljahrigfeit tonne bas Rind aus bem Elternhaufe ausscheiben, und ba fei es bie unerläßliche Folge, auch bie elterliche Gewalt erlofden gu laffen.

bas Erlofchen ber elterlichen Gewalt an ben Befit eines Sausftanbes fnapfe, bann treibe man bas Rind ja gerabegu aus bem Elternhaufe heraus; ihm ericheine ber Antrag

Intereffe ber bauerlichen Bebolterung bie Unnahme bes

ein Chescheidungsgrund, in Preugen icon feit Friedrich II. bindung, sondern auch die durch die Schwangerschaft Seit dem Anfange der Regierung Friedrich Bilhelms III. ober bas Bochenbett herbeigeführten fonftigen Rachtheile

Fortfegung Samftag 11 Uhr.

### Stadtverordneten - Sigung.

\*. Biesbaben, 26. Juni.

Anwesend unter bem Borfibe des fiellvertretenden Stadtver-ordnetenvorstehers herrn Landesbanfrath R e u f ch 35 Mitglieder bes Stadtverordnetensollegiums sowie von Seiten bes Magistrats bie herren Oberburgermeifter Dr. von Ibell, Burgermeifter heß

und Beigeordneter Körner.

Als weiteres Mitglied der in voriger Sitzung ernannten Commission zur Brüfung der auf die Sudmission betreffend das ft ab tische Electricitäts wert eingegangenen Offerten wurde herr Kalfbren ner einstimmig gewöhlt.

Eingegangen sind 1. eine Einstadung des Borstandes des Berschandes des Berschaft der ung soereins zu dem am Sonntag, den Berschaft, fatkfindenden Bartthurm fest sowie ein Gesuch 20. Juni, hattindenden Wartthurm felt sowie ein Gejuch desselben um die Erhödung des jährlichen Zuschuffes und Dedung eines Deficits aus dem vorigen Jahre; 2. die Magiftratsvorlage betr. die Festschung einer Entschädigung für Abtretung von Gelände am Azelberg an herrn Louis Bintermeder uber. Beide Boxlagen wurden zur Brüfung an den Finanzausschuß verwiesen.
Es liegt ferner noch ein Project betr. die Erweiterung der Weiterung der Erweiterung der Boxlagen wurden zur Brüfung an den Finanzausschuß verwiesen.
Es liegt ferner noch ein Project betr. die Erweiterung der Verberburgermeister Dr. von Joel mittheilt, ist der Wasserstand des

Mungbergftollens 3. B. bedeutend geringer als im borigen Jahre. Es fei baber geboten, mit neuen Bafferschürfungsarbeiten vorzugeben. Die Bafferwertsbeputation habe in ihrer gestrigen Sihung Es sei daber geboten, mit neuen Basserschürsungsarbeiten vorzugehen. Die Wasserretsbeputation habe in ihrer gestrigen Sibung beschlossen, bem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung das Project la, die Erschürsung des Schläserschung das Project la, die Erschürsung des Schläserschung der finng des Schläserstor et op fit alle n s. vorzuschlagen. — herr hen ze las Ritglied der Basserwerlsdeputation ertäuterte eingehend die Dringlichkeit der Aussührung dieses Projectes und die Zwedmäßigkeitsgründe, die für das vorsiegende Project sprächen. Dieses würde längstens in 3 Jahren zur Bollendung zu bringen sein, während die Erschürfung des Kellerstoptes mindestens 12 Jahre in Anspruch nehme und auch die dortigen Eigenthumsverhältnisse Schwierigleiten böten. Nach der Aussührung des Schläserstopsprojectes würde es auch möglich sein, die böher gelegenen Stadttheile, die wegen des schwachen Druckes nicht versorzt werden Stadttheile, die wegen des schwachen Druckes nicht versorzt werden Konnen, an die Wasserleitung anzuschließen. herr Henzel führt weiter aus, daß das Project 500 guschließen. Herr Henzel führt weiter aus, daß das Broject 500 Liter Waffer in der Minute liefern würde und fiellt an den Herrn Oberbürgermeister das Ersuchen, im Magistrat einen Dringlickleitsantrag betr. biefes Projectes einzubringen. - Ueber ben Gegenfand entspann sich eine langere Debatte, in beren Berlauf die herren Dr. Gerlach, Holthaus und Kallt brenn ner, welcher aussubrte, bag der Bafferverbrauch sich um 45 000 obm monatlich gesteigert habe, fur die Dringlichkeit der Aussubrung eintraten. Die Angelegenheit wurde schließlich zur Prüfung an die frühere Commission und zur Berichterstatung in nachster Sibung verwieden

Ein Magiftratsantrag betr. Die Feftfebung einer Fluchtlinie fur ben Diftrift "Rirfchaum" murbe jur Brufung bem Bauaus. fcuffe bingewiefen.

Muf die in einer früheren Gibung angeregte Frage, ob bie Banpolizeigebührenorbnung als gefehlich zuläffig erachtet werden tonne und bagegen nicht Schritte eingeleitet werden tonnten, machte der herr Oberburgermeister die Mitthellung, daß der Magistrat eine besondere Commission zur Prüfung der Frage eingeseth habe. Diese empfiehlt, sich einer Betition an beibe Saufer des Landtages anzuschließen, die seitens der Stadt Berlin beabsichtigt werbe und auszuschließen, daß, daß die Einführung der Baupolizeigebühren ungulaffig fei ohne ausbrudliche Berfügung bes

Man trat hierauf in die Berathung ber Tagesordnung ein; die Magistratsborlage betr. Die täufliche Erwerbung einer bem Centralftubienfonds gehörigen Grundfläche in Clarenthal (20 Mt. pro Ruthe) zur Erbauung einer Spripenremise sowie zur Anlage eines Turnplabes für die dortige Schule wurde gur Prüfung an den Bauausschuß verwiesen unter hinzuziehung des herrn Thon, welcher sich gegen die Erwerdung der Grundstäche aussprach, da andere Pläthe zu den erwähnten Zweden vorhanden seien.

Der Magistratsantrag betr. ben freihandigen Bertauf einer Feldwegflache an ber Geerabenftroße an herrn Gartner Friedrich Dambmann wird bem Finangausschuffe jur Prufung binge-

Die anbermeitige Regelung ber Berhaltniffe megen ber Bafferlieferung fur bas Mugufta-Bictoriabab (ber Magiftrat beantragt die Ermäßigung ber Entschäbigung fur bie Bafferlieserungen um 25 pat.) wurde, nachdem die Rantlichleit ber Anftalt fur unsere Baberhadt burch die herren Canitatsrath Dr. he h m ann und Dr. Gerlach hervorgehoben war, jur Prüfung an ben Finanzausschuß unter hinzuziehung ber beiben genannten herren, sowie des herrn Geh. Sanitatsraths Dr. Pagen.

Gin Baugefuch bes Landwirths herrn Carl Buttler megen

ben Antrag aus, der sodann abgelehnt wird.

Auf Antrag des Abg. Auer (Soc.) enthält der so state folgende Fassung: "Das uneheliche Kind die Mutter, so serbstal wird als noch nicht spruchreif von der genage setzigte den Namen der Wutter. Berheirathet sich die Mutter, so erhölt das uneheliche Kind den neuen Familiennamen seiner Mutter auf Antrag des Ehegatten derselben."

Bu § 1691 wird ein Antrag Auer angenommen, das der hater des unehelichen Kindes derrysichtet sist, nicht nur den Unterhalt für die ersten 6 Wochen nach der Ent. dindung, sondern auch die durch die Schwangerschaft werden. Die Bauardeiten sollen und wirde dann sie schwender der verden. Die der schwender die würde dann für Elementarschusswecken der beten und war der der Schwen und die durch die Schwangerschaft. Die neue Schule soll Kaum für 900 die 1000 Schillerinnen dieten und zwar 20 Lehrstal für tombiniste Klossen mit 36 Schillerinnen, 1 Aula mit Emporen sit 400 Personen, 1 Zurndale, 1 Direstor- und Konsternazimmer, Bibliothesen, Sammlungsdalle, 1 Direstor- und Konsternazimmer, Lehrer und Lehrer- und Lehrer-80 Schillerinnen, 1 Aula mit Emporen filr 400 Personen, 1 Turnballe, 1 Direktor- und Konserenzzimmer, Bibliotheken, Sammlungsräume, 1 Physikzimmer mit Borzimmer, Lehrer und Lehrerinnenzimmer, Pebellenzimmer, 2 Aborte für Lehrer und Lehrerinnen und 42 für die Schillerinnen. Ferner waren
im Programm Dienktwohnungen site den Direktor und
Bedellen verlangt. Die Baulosten sind auf 500,000 ML
veranschlagt. Der Bauansschuß ist mit der Baubehutation
und dem Magistrat der Ansicht, daß dei der Lage des Gebäudes
an bervorragender Stelle der Stadt auch die Fassans
des selben in hervorragender Weise künklerisch aus
gekaltet werden müßten und beantragt, sich mit dem generellen
Project des Stadtbaumeisters, welches nach dem Marktblat zu
mit Arkaden ausgestattet ist und eine reichere Fenster- und mit Arfaben ausgestattet ift und eine reichere Fenfter und Giebel-Architectur zeigt, einverstanden zu erflären. Die dem Plat abgewendeten Seiten follen einfacher, aber aus demfelben Material hergestellt werben. Der Ban-Ausschuß beantragt ferner, fich mit den bas Schulgebande umgebenden Strafen einverftanden zu erflären, unter Borbehalt beren fluchtlinienmößigen Festlehung. Der Ausschuß beantragt ferner die Zustimmung zu dem Austausch von Grundeigenthum mit der ev Kirchengemeinde. Wie die Bandeputation und der Magiftrat, ift auch der Bauausschuß gegen die Anlage eines besonderen Dienstgebaudes im Schulhofe, weil er einen geräumigen Spielhof für eine Tochterschule gang besonders wünschenseweth halt und weil Dienstwohnungen eine große petuniäre Laft für die Stadt sind, indem fie fortwährend Unterhaltungs-Ausgaben erfordern. Dagegen foll eine Bedellenwohnung im hauptgebaube angelegt werben. Die Baufumme wurde fic badurch um eirea 40,000 M. auf etwa 460,000 M. ermäßigen.

Ueber ben Gegenstand entspann sich eine längere Debatte. herr Birt beantragt ein ein Projett ohne Arfaden ausarbeiten zu lassen. herr Stadtbaumeister Gengmer, welcher in ber Sitzung anwesend war, legt in überzeugender Weise die Gründe bar, welche die bessere Ausstatung der Fassaden an einem so hervorgenden Plate der Stadt und ebenso die Anlage der Arfaden für minischerauseth erkeinen lieben. für wunischenswerth erscheinen ließen. herr Oberburgermeister betont, bag dies Projeft schon von verschiebenen Seiten geprüft und anstandslos genehmigt sei. – herr Prosessor Guth machte noch pädagogische Gründe gegen die Arfaden geltend. herr Ruft möchte noch genauere Stigen übers die Größenverhältnisse vorgelegt haben. Die herren Kaltbrenner, Dr. Gerlach und Lang

traten noch für ben Ansschusantrag ein, ber auch zum Schlusse mit großer Majorität angenommen wurde. Die Borlage betr. ben Fluchtlinienplan für einen Theil ber Metgergasse nächt ber Goldgasse wird von ber heutigen Tages-

ordnung abgefett.
Muf ben Bericht bes Finanzausschuffes wurden noch folgende freibandige Bertaufe genehmigt. a) einer Fluthgrabenfläche von 30,50 | m am Bismardeing an die herren Bh. Schweisguth und hoh. Kafebier jum Preise von 800 Mt. pro Ruthe (Berichterflatter: Dch. Kafebier zum Preise von 800 Mt. pro Ruthe (Berichterstatter: herr Hees), b) einer Feldwegssache zwischen Albrecht und herbersftraße an herrn Schreinermeister Carl Georg zum Preise von 800 Mt. pro Ruthe (Berichterstatter: herr Huhl) und e) je einer Feldwegssäche an der Seerobenstraße an die herrn J. Bien und Friedrich Haenchen zum Preise von 700 Mt. die Ruthe (Berichterstatter: herr Wintermeher).

Auf den Antrag des Wahlausschusses (Referent: herr Aneseli) wurden als Ersahmitglieder der Grundstücksdeputation die herren Holthaus und Aug. Diet (lehterer aus der Bürgerschaft) und der Leihhausdeputation herr Gottschalt gewählt.

Hier geschlossen.

### Locales.

\* Berfonalnadricht. herr Regierungs-Affeffor Runge gu

Berlin ift bis auf Beiteres bem Landrathe des Rheingautreifes im Reg. Bej. Biesbaden gur Gulfeleiftung gugetheilt worben. Bir Das Bismard-Dentmal find bei herrn Reg.-Rath Kantel ferre eingegangen: von herrn Agl. Baurath helbig babier 100 Mt.

- Soflieferant. herr Maler Gabriel Ronig in Frant-furt, ber im vorigen Jahre bie Reuvergoldung ber Griechischen Rapelle beforgte, wurde jum Soflieferanten bes Großbergogs von

Buremburg ernannt.

= Militärisches. Die beim Füs. Regt. von Gersborff (Heff.) Kr. 80 hier eingezogenen Landwehrlente hatten heute frühreine Felddienstüdung im Goldsteinbachthale und rütten um 10 libr mit der Regimentsmußt an der Spise hier wieder ein. Um Montag sindet die Besichtigung der Rannschaften durch den Herrn Regimentsfammandeur und am Dienstag die Entlassung eines Bodenbelags für die große Baage im fladt. Schlachthause an Herrn Zimmermeister Carstens, 2. desgl. einer fahrbaren Biehrampe an herrn Schmiedemeister Dem mer und 3. desgl. von 14 Borsenstern an den Wohnungen der Beamten im städt. Schlachthaus an herrn Glasermeister Theodor Detterich hier.

O Der "Christl. Verein junger Männer" zu Wies-

Glasermeifter Theodor Detterich hier.

Der "Christl. Berein junger Männer" zu Biesbaben seiert morgen Sonntag, den 28. Juni, sein Jahrehfeßt. Festprediger Derr Hierrer Schollmahmetags 3 Uhr in der Marktstreche. Festprediger Derr Hierrer Schollmahmet Bellerbach (Pfalz). Rachversamminng beginnt um b Uhr Belleigkraße 19, wobei Ansprachen gehalten, Declamationen und mehrstimmige Lieder vorgetragen werden. Auch wird der hefige "christliche Posaunenchor" einige Lieder zum Bortrag bringen. Ein aussührliches Brogramm und eine Cassectarte zu 50 Psg. sind am Eingange der Bereinsräume zu haben. Freunde des Bereins sind derzlich willsommen.

Der Zitherberein beranstaltet morgen Sonntag, den 28. Juni bei günstiger Witterung, ein Som mer se ft, verdunden mit Boltsbelustigung und Kinderspielen ze. in dem berrlich gelegenen Gartenlocal des Herrn C. Krast auf der "Kheinhöhe". Keben einer gut beseiner Russtlapelle werden bei einbrechender Dunselheit einige Zitbervorträge zu Eehör kommen. Zur Berberrlichung bes

Sin Baugesuch des Landwirths herrn Carl Güttler wegen scheiden, und da sei es die unerläßliche Folge, auch die Frichtung einer Schune und einer Einfriedigung auf seinem Abg. Frhr. b. Stumm (Reichsp.) betont, wenn man Abg. Frhr. b. Stumm (Reichsp.) betont, wenn man Erstätete, unter den vom Abg. Frhr. b. Stumm (Reichsp.) betont, wenn man Erstätete, unter den vom Abg. Frhr. d. Stumm bas Kind so geradezu der Electichen Gewalt an den Besit eines dem Electrichen Gewalt an den Besit eines dem Electrichen Gewalt an den Besit eines des Gestelligungen genehmigt.

Die weitere Wagistratsvorlage, dehr.: 1) die Berbesserung der Lortoriss vor dem Haufensperung der Lortoriss vor der Haufensperung der Lortoriss vor der Haufensperung der Lortorissen der Kapellenspraße der Kapellenspra

bağ ber Reftaurateur ber Rheinbobe, herr C. Rraft, ftets bas Befte

Countag

in Ruche und Reller bietet, fo burite ben Befuchern ein genug-reicher Nachmittag in Ausficht fieben.
Die Ausführung bes Grabbentmals für Franz Bethge foll nunmehr in allernichfter Beit burch bas Comité an seinen der drei fich bewerbenden Bildhauer vergeben werden. Die Sammlungen haben, wie aus dem Inserateutheil ersichtlich, die Hohe von ca. 1400 Mt. erreicht; es fehlen indessen jum Fertigsfiellung des Dentmals in der beabsichtigten Aussichrung immer noch 200 bis 300 Mt. Das Comité appellirt dabier wiederholt an die zahlreichen Freunde des Berstorbenen und dittet, etwa der Sade noch jugedachte Beitrage balbigft abliefern gu wollen. Sammelftellen befinden fich befanntlich bei herrn 3. Chr. Gludlich, Reroftrage 2 und bei herrn Carl Ballauer, Geschäftslotal bes Borfchugvereins Friedrichftrage, auch nehmen bie früher genannten Mitglieber bes engeren Comités Beitrage

gerne entgegen. 3n bem Schaufenfler bes herrn 3. Born trager, hofphotograph, am neuen foniglichen Theater Bilhelmsallee find 3. Bt. verschiedene Aufnahmen aus "Theodora" ausgeftellt, welche neben vorzuglicher Ausführung, Stellung und Beleuchtung, zugleich die berriichen Coftume veramschaulichen.

Der uniformirte Krieger- und Militar-Berein bielt am versiofenen Samfiag Abend im Bereinslocal gur "Forelle" seinen Familien. Abend ab. Durch eine fernige Ansprache feines 2. Borfigenben, welcher jum Schuffe ein dreifaches hoch auf Se. Majeftat Kaifer Bilbelm II. sowie auf das gange faiferliche Saus brachte und welches von den gabireich erichienenen Rameraden begeiftert aufgenommen murde, wurde der Abend erbffinet und es folgten nun Rlavier-, Gesangs- und somische Borträge som dem Sohne bes Rameraden Steinborn und Ram. welche lobenbe Unerfennung fanden. Die Stimmung mar eine febr animirte und hielt die Theilnehmer bis jum fruben Morgen

beisammen.

\* Der Gesangberein Rene Concordia unternimmt am Sonntag, den 28. Juni, eine Sangerfahrt nach Camberg zweds Betheiligung an der 50-jahr. Jubilaumsfeier bes dortigen Mannergesangvereins. Absahrt mit der Deff. Ludwigsbahn 8.55 Borm. Fahrpreisermäßigung. Absteigquartier: Gafthaus zum Thurm, woselbft später sahrende Theilsahren Gid dem Nerein antolliefen wollen.

nehmer fich bem Berein anschließen wollen. \* Soch flingt bas Lied bom braben Dann! Gine aufregende Scene pielte fich am Mittwoch gegen Abend am Bieb-richer Rheinufer ab. Un bem in unmittelbarer Rabe ber Roln-Diffelborfer Agentur befindlichen Gelander fpielten mehrere Rinder, als ploblich eins von ihnen in ben Rhein fturgte. Bie es beifit, foll es bon einem anberen Rinbe geftogen morben fein. Mis ein gerade am Ufer befindlicher Golbat bom Regiment Rr. 80 Das in ben Fluthen treibende Rind fah, fprang er ihm, nachbem er fich feines Seitengewehres und Rodes entledigt gatte, fofort nach und fonnte es bald darauf erfaffen. Bom Ufer aus mar in-awifchen bemuht gewesen, dem Kinde gu feiner Rettung Stangen gugureichen. Der Goldat hielt bas Rind fo lange über Waffer, bis ibm ber mit feinem Rachen nachgefahrene Schiffer Reil feine Laft abnahm. Bon ben Buichauern wurde fofort, ber "B. Tgsp." gu-folge, eine Sammlung veranfialtet, beren Ertrag bem Solbaten überreicht wurde, welcher bann, nachbem er in ber Rabe feine naffe Rleibung gewechselt hatte, feinen Weg mit ber Strafenbahn nach Wiesbaben fortjette. Seine That ift umfomehr anzuertennen, als fich an biefer Stelle allerlei Retten im Rheine befinden, an benen er leicht hangen bleiben und fein eigenes Beben einbugen fonnte.

\* Die Schulgaffe wird jum Bwede ber herfiellung von Canalanichiuffen gur Entwafferung von Grundfiden auf bie Dauer ber Arbeit für ben Suhrvertehr polizeilich gefperrt.

### Schwurgericht.

. Biesbaben, 27. Juni.

In ber bentigen Situng bat fich ein gang gemeingefährlicher, abgefeimter Buriche wegen Strafenranb

ju berantworten. Reben ibm haben jur Bewachung 2 Gefangnig. auffeber Plat genommen, ba bem Angeflagten, ber ichon verfchieduffeser Das genommen, da dem Angelagten, ver fajon beriate bentlich aus dem Gefängniß ausgebrochen, nicht zu trauen ift. Es ist der am 23. Januar 1872 zu Bremt bal geborene Küfer Johann Cordah, ein wegen schweren Diebkahls schon mehrsach mit Gefängniß und Zuchthaus, fürzlich in Mainz zusählich mit einer anderen Strafe mit 8 Jahren Zuchthaus, welche er noch nicht verbügt hat, bestrafter Mensch. Er hat in Mainz 2 Jahre als Solbat gebient, ift aber megen feiner Strafen fpater aus bem Solbatenftanb ausgeftogen worben.

In ber beutigen Sibung führte wieder herr Landgerichts-bireftor Grau ben Borfit, als Bertreter ber Anflage fungirte herr Gerichtsaffeffor Bethte, als Bertheibiger herr Rechtsanwalt Beterfon. Es find im Gangen 12 Zeugen geladen. Der Angetlagte wird befchulbigt: am 18. November 1895 in

Lorebacher Gemartung, Balbbiftritt Reuberg, auf bem Wege von Wilbfachfen nach Eppfiein den Schreinerlehrling heinrich Kriffel mit Gewalt und unter Drohung 2.50 M. abgenommen (geraubt) ju haben. Der Sachverhalt ift fury folgender: Der 15 Jahre alte Schreinerlehrling Kriffel ift bei einem Meister in Reltheim in ber Lehre, geht Samftags Abends üb er Sonntag nach Bilbfachsen ju feinen Eltern und tehrt Montags Morgens in aller Fruhe nach Reltheim jurud. In ber Regel führt ber Buriche tein bei fich, an jenem Morgen aber batte er 2.50 Mart jur Begleichung einer Rechnung von feiner Mutter im Befit nnb in feinem Bortemonnaie in Bermahrung. Rurg nach 6 Uhr, als er fich auf dem Bicinalmege nach Epftein, welcher burch einen Buchenbochwald fubrt, befant, wurde er ploplic von hinten am Balfe gefaßt. Er ertennt in feinem Angreifer ben ihm befannten Panje geingt. "Jean, was willft Du", redete der Junge ihn an. Diefer ontwortete: "Bober fennft Du mich?" "Ei Du bift von Bremthal". "Rein, ich bin von hebbernheim", "Gelb ober Dein B.b.n" und bei biefen Worten habe ihn, fo ergabtt ber Junge, E. am Salle gewürgt und ihm in die Zafche gefaßt. Da babe er gefeben, bag er nichts mehr machen tonne und die 2,50 DR.

bem E. gegeben.
Diefer bestreitet bie That und will fein Alibi nachweifen. Er babe in ber Racht vom 17./18. November in der Herberge gur Beimath in Maing unter bem Ramen Rufer Johann Balter aus Horms logirt und fei erft dort gegen 7 Uhr Morgens aufgestanden. Durch das Fremdenbuch wird diese Thatfache, daß ein Mann dieses Namens in jener Nacht dort logirt hat, allerdings sengestellt, es saber möglich, daß ein anderer, als der Angellagte der Balter war. E. war am 4. November 1895 aus dem Gesangnis in hochheim, wo er wegen schweren Diebstahls festgenommen worden war, cusgebrochen und trieb sich in jener Zeit, vom Stehlen und Plündern lebend, in dortiger Gegend umber, die er am 6. Dezember 1895 in Kreugnach derhaftet wurde.

Ueber bie Einzelheiten ber Berbandlung berichten wir noch

ausführlich in ber 2. Musgabe.

Die Befdworenen hielten C. ber rauberifden Erpreffung verbugenben Strafe von 8 Jahren Buchthaus und 8 Bochen Saft Baris, erfest werben. ju 10 Jahren Budthaus, 8 Boden Saft, gebn. jabrigem Ehrberluft und Boligeiauffict berurtheilt murbe.

### Celegramme und lette Hagrigten.

Bewerbeausftellung trafen geftern Abend über 300 bie Rathidlage ber Dachte bezüglich Ereta eingus Biener Antifemiten mit ihren Frauen unter ber geben. Führung einiger Abgeordneten ein.

9 Berlin, 27. Juni. Die "Rreugztg." melbet aus Rom : Giner Blattermelbung jufolge beabfichtigt ber Minifter bes Mengern, Bergog bon Germoneta, England Berlin, mo ber bergog bem Reichstangler Gurften eniftanb burch Berbrechen einer Lampe. Sohenlohe einen Befuch abzuftatten gebentt.

bes Burgerlichen Gefetbuches gefasten Beidluffe über bas an. Aus ber Brobing fowie aus Mostau werben ebenfalls Cherecht haben bie Berliner Frauenbereine Unruhen gemelbet. eine Daffen . Berfammlung beuticher Frauen gum 29. b. Mis. einberufen.

O Berlin, 27. Juni. Die Confereng, welche geftern Bormittag jur Begutachtung ber Musführungsbeftimmungen gum Buderfte nergefet im Reichsichagamt Bufammengetreten ift, bat ihre Arbeiten bereits beenbet. Es murbe eine vollftanbige Ginigung über bie borliegenden Beftimmungen erzielt.

a Berlin, '27. Juni. Wegen Frau Dr. Fris Friedmann ift, wie bas "Rl. Journ." hort, auf Grund bes § 218 bes R. Str. G. (Berbrechen mider bas feimenbe Beben) eine Unterfuchung eingeleitet worben.

O Stettin, 27. Juni. Der Arbeiter Weiße murbe megen Dopipelmorbes zwei Dal zum Tobe und wegen Erpreffung ju fünf Jahren Budthaus

h Schwen, 27. Juni. Bis jest liegen gur Reichstagemahl von ben 70 Begirten bie Refultate aus 50 berfelben bor. Darnach erhielten Boly (Reichsp.) 2956 und v. Casjamosti (Bole) 2980 Stimmen.

@ Memel, 27. Juni. Das benachbarte ruffifche Grenaftabtden Bomeibom, bas etwa 1200 meift jabifche Ginmohner gablt, ift burch eine furchtbarfe Senersbrunft vollftanbig eingeafdert morben. Biele Dbbachlofe find bier eingetroffen.

24 Bien, 27. Juni. Aus Mostau wirb gemelbet, bag vom Ergbergog Friedrich alle Borbereitungen für ben Befuch bes Raifers Bilbelm getroffen werben, welcher im Berbft für mehrere Tage bort gur Jagb erwartet wirb.

2 Briffel, 27. Juni. Die Radricht von bem Tobe bes Bergogs von Remonrs murbe offigiell an alle Mitglieber ber Familie gemelbet. Der Bergog von Drleans, welcher gur Beit in Defterreich weilt, wirb bies in offizieller Beife ben auslanbifden Sofen notificieren. Der Graf von Gu, ein Gobn bes Berftorbenen, erhielt geftern Beileibs. Telegramme vom Ronig ber Belgier, Raifer Frang Jofef, Bring von Bales und Bergog von Orleans. Das Teftament ift noch nicht befannt. Der Berftorbene batte mehrfach ben Bunfc geaußert, bag fein Begrabnig in beideibener Beife ftatt-finbe. Er verzichte auf militarifche Ehren, welche ibm als Ritter ber Ehrenlegion batten ermiefen merben muffen.

Sruffel, 27. Juni. Der belgifde Dof bat in Folge bes Tobes bes herzogs von Remours Bring Albert einen Monat Trauer angelegt. wirb mahricheinlich ben Ronig ber Belgier beim Begrab-

O Briffel, 27. Juni. Grip Friedmann ift hier eingetroffen.

O London, 27. Juni. Dem Bernehmen nach ohne Bubilligung milbernber Umftanbe für foulbig. Der Staats- wird ber italien if de Botf chafter in London General anwalt beantragte eine Buchthausftrafe bon 6 Jahren. Das Urtheil Ferrero auf wieberholtes Erfuchen bemnachft burch ben bes Berichtshofes lautete babin, bag E. gufaglich ju ber noch gu Grafen Tornibelli, ben jegigen Botichafter in

+ London, 27. Juni. Bie berlautet, ift ein weiteres indijdes Regiment nach Dajdona. Band beordert worben. Auch beißt es, bag Bortu: gal bie Landung ber Truppen in Beira geftatten merbe.

h Conftantinopel, 27. Juni. Bie in biplos h Berlin, 27. Juni. Bum Befuche ber Berliner matifchen Rreifen verlautet, ift bie Pforte geneigt, auf

O Bonbon, 27. Juni. Auf bem Dampfer "Bugern" von ber Allas Linie brach mahrend ber Befrachtung auf bem Alexander-Dod in Liberpool Feuer aus. Da alle Lofdverfuche icheiterten, mußte bas große im Auguft gu befuchen. Die Rudreife erfolgt banu über Schiff in ben Grund gebohrt werben. Der Brand

2 Betereburg, 27. Juni. Die Arbeiter. . Berlin, 27. Juni. Begen bie in ber 2. Lefung Bewegung nimmt immer großere Dimenfionen

### Marburg's Alter Schwede

befter Rranterbitterliquenr, ift in allen befferen Colonialmaarenhandlungen und Reftaurationen erhaltlich. Derfelbe anblungen und Reftaurationen erganitag.
benn jebe Blafde mit ber Firma bes Fabritanten Friedr. Marburg,
4128

Telephon Rr. 425.

### Lüftre- und Leinen-Joppen, einzelne Sofen und ganze Anzüge. garantirt waichecht, fowie fammtliche farbige Herren- u. Knaben-

Garderoben befanntlich gute Qualitäten empfehle in größter Musmahl gu bedeutend herabgeleiten Dreifen.

Heinrich Dörner. 38 Kirchgaffe 38, gegenüber bem Ronnenhof.

Deine Innoncenu Preix Courante merten ichnell und billigft angelectigt Wilh Rice SUGIF Fahrik Wiesbadener Verlags-Anstalt

Visiten-Karten

Malgtaffee in Bad. 30 Pfg., bei 5 Pad. 28 Pfg. Rornfaffee, per Pfund 12 Bfg. 4588 J. Schaab, Grabenftr. 3 u. Roberftr. 19. Ginmachguder, per Bfund von 26 Bfg. an.

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um den Ausverkauf meines grossen Lagers in Manufacturwaaren thunlichst zu beschleunigen, habe ich die Preise sämmtlicher reich sortirten Vorräthe in

### Kleiderstoffen, Haushaltungs- und Aussteuer-Artikeln, Weisswaaren u. Futterstoffen etc.

ganz bedeutend herabgesetzt. Da ich nur erste Fabrikate führe, bietet sich hierdurch eine ausserordentlich günstige Gelegenheit zum billigen Einkauf wirklich guter und reeller Waaren.

B. M. Tendlau,

4549

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 149.

49.

made emeral ben r in

n as Bortus

biplo:

eingu.

pfer Ber

ener

große

Brand

ter.

onen

njalls

ächt,

nstalt

Sonntag, ben 28. Juni 1896.

XI. Jahrgang.

Der Wiesbadener

General-Anzeiger, Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben jede Nummer bis zu 44 Seiten stark. Er bringt allein authentisch und zuerst von allen hiesigen Blättern

die amtl. Bekanntmachungen der Behörden, die tägliche amtliche Fremdenliste,

die täglichen Curhaus-Programme,

die Personalien des königl. Standesamts etc. etc.

Bezugspreis: Taglich frei ins Haus gebracht pro Monat nur 50 Pfg.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das Blatt bis Ende dieses Monats kostenios zugestellt.

### Erfte Ausgabe. Zweites Blatt.

### Die Schatten.

Romen bon Rarl Emil Frangos.

(Rachbrud verboten.)

Sturm gegeben, Eva ?"

"Rein!" betheuerte fie eifrig. "Gewiß nicht! Er war ja feit einer Boche nicht bruben. Und boch muß fich ingwischen was Besonberes ereignet haben!"

"Was, warum?"

fatte feine Sand. "Geftern morgen war's, nach bem bat, als was er fich felbit batte fagen tonnen: bag bu mochte in bem ernften ftolgen Antlit vergebens ben Ankleiben. Sie hatte fich an ben Schreibtisch geseht; ibn hassest! Wie war's auch anbers möglich? Die arme bie Thure in mein Zimmer war halb geöffnet. Und Schwalbe muß es erdulben, wenn ihr eine plumpe hand ba hor' ich nun plotlich einen leisen Schrei; kurz halb- bie Flügel umkrallt und zerbricht, aber sie soll ihren laut, aber es ift mir burd Dart und Bein gegangen . . Beiniger auch noch lieben ? . . 36 eile hinein, fie fteht am Schreibiifd, vor geöffneter gabe, und ift tobtenbleich und gittert. "Bas ift geichehen?" rufe ich. Aber fie antwortete nicht, blidte

wirft . . . Und bagmifden, Ontel, bat fie immer wieber Reble! . . ." Er blidte fich fden um. "Thu ich's ?" leife aufgestohnt, wie in bochfter Bergweiflung - es flufterte er, "find' ich je ben Ruth? . . . Rein !" ftohnte war fo furchtbar anguboren . . .

"Und was war's ?"

"Ach, wenn ich's mußte! Erft zu Mittag bin ich Racher!" wieber in ihr Zimmer getommen. Sie hat noch immer ftumm bagefeffen und bleich wie ein Gefpenft . . . "Sie find frant!" rufe ich. Sie schittelt ben Ropf, bann aber fragte fie und wird blutroth babei : "Saft nicht Du, Evden, etwas — etwas gefunden?" — "Rein," fag' ich, "was foll's benn fein?" - "Es ift nichts!" fluftert fie, "geh' nur." - Aber fie hat feitber teinen Biffen gegeffen und in ber Racht fein Muge gefchloffen und immer wieber leife geftobnt." Dem guten Dabchen fturgten bie Ehranen aus ben Mugen, fie rang bie Sanbe. "Ontel," foludate fie, "fie vermißt etwas, woran ihr Leben bangt, und wirb baran fterben.

Der alte Mann ging erregt auf und nieber. Da judte er ploglich jufammen und hielt an; es mar ibm offenbar ein Gebante aufgestiegen, ber ibn erichredte. "Eva," fragte er, "haft Du nicht zuweilen in ihren Sanben ein rothes Buchlein gefeben? Sellroth - mit Goldfdnitt."

Sie folich betrübt hinaus; er ftarrte ihr nach; fein Antlis war finfter und vergebrt von tampfenben Gebanten icheint. . . Er bat bas Buchlein! bachte er. Es ift basfelbe, in bem er geftern abend las und bagu jenes Geficht "Armes Beib!" murmelte er. "Sat's wieder einen fonitt, welches niemand vergigt, ber's einmal an ibm gefeben! Go mag bas Antlig bes Lucifer gemejen fein, als ibn ber herr vom himmel gur bolle ftieg; noch ift etwas Menichliches barin, Somers und Reue, aber ba-

gwifchen bammert icon bie Teufelsfrage auf, ber Sobn, ber Racheburft, bie Buft am Berberben ! . . . Beb' bir,

Wieber begann er auf und ab gu geben; er vergaß, mo er war und fprach nun faft laut por fich bin:

"3d habe nicht gewehrt, was bisher gefchehen ift,

aber ich tann es beutlich boren, wie fie nun am Schreib- Sallunte ausspioniert hat, ich fage nicht mehr: "Bu tifc bie Laben aufreißt und alle Papiere ju Boben Befehl, herr Graf!" fonbern fahre ihm an bie er bann verzweiflungsvoll. "Rein! Beluge bich nicht felbft, bag bu beffer bift, als er, und ein Recht haft gum

Er folug bie Sanbe por's Antlit und ließ fich in einen Stuhl finten. "Ich bin fein Rnecht, fein Wertzeug!" Inirschte er, "und er hat bafur gesorgt, bag bie Rette, bie mich an ihn binbet, ungerreigbar wirb! . . . D mein Gott, barmbergiger Gott ! . . . erbarme Dich meiner !" . . .

Bmeites Rapitel.

Babrenb ber alte Mann alfo auffdrie aus ben Tiefen feiner armen germarterten Seele, gewahrte er nicht, bag getreten mar, ben er für ihn geichmudt.

Der General Dietrich v. Thernftein glich nicht jenem Bilbe, welches fich bie Leute nach feinem Rufe von ihm auszumalen pflegten. Ran fieht beute Geftalten, wie bie feine, nur noch baufig in ben Ahnenhallen beutich= öfterreichifder Gefclechter, aber felten mehr im Leben.

Auch bier bat, mohl zumeift burch bie Rreugung "Gi ja, freilich!" rief fie. "Sie lieft oft barin, mit bem flavifden Abel, eine gemeinere Bragung es find bicht beidriebene Blatt ben. — Aber wie weißt ben Stempel alter, iconer Eigenart verbrangt. Der Du bavon, Ontel ?"
Braf hatte ibn noch unverturzt übernommen; bafur Fribinger erwiberte nicht. "Gott fei ihr gnabig!" jeugte bie bunenhafte und boch leicht geglieberte Gemurmelte er vor fich bin. "So sage boch — begann Eva wieber. ben Abler gemahnten. Es ift in biefen echten Sproffen eines alten, eblen Blutes eine Fulle von Kraft, von Genuffrende und Genuffabigfeit, bie in ber gewöhn-lichen Frift eines Denfcenlebens taum ericopfbar

Beber bie Laft ber Jahre, noch bie folimmere Bucht eines juchtlofen Lebens hatten biefen Raden gu beugen vermocht; ber Schritt mar feft, bie Bewegung gewandt, bas taum eben gebleichte Saar legte fich um eine faft ungefurchte Stirn. Das mar nicht jener fahrige, gittrige, polternbe Greis, von bem bie Leute fabelten; mer biefen Mann voll ruhiger Burbe in Diene und Geberbe gum erften Male fab, mochte fich erftaunt fragen, mo bie "hore nur!" Sie trat naber an ibn heran und ungludliches Weib, auch wenn er nichts weiter erfahren Spuren eines jo unerhort muften Banbels geblieben, Damon zu ertunben fuden, welcher biefen Meniden für fich und andere jum Fluche gemacht. Dan mußte ein guter Renner jener Runen fein, welche bie Leibenschaft in bas Menidenantlig ju graben pflegt, um fich gleich: wohl nicht taufden zu laffen. Um bie Munbwinkel lag ein Bug lufterner Erichlaffung, zwischen ben Brauen ftanb eine tiefe boje Furche. Aber am beutlichften fprach mich flieren Blids an und fagte enblich leife: "Richts! aber wenn er neue Martern ausstunt, — bei Gott bem jener verborgene Damon aus bem Blid ber großen, bell. Geb' nur!" Dann riegelt fie die Thure hinter mir au. Gerechten! bann fann es tommen, wie es biefer liftige grauen Augen. Diefe Augen waren jebes Ausbrucks

### Eine Offizier-Che.

Erzählung aus bem Elfag son Mlegander Schutte . Biesbaben. (5. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

Das Benigfte, mas Robert nach bergleichen Reben angefichts ber Thranen von Mama Probft unb bes beunzuordnen und seine Compagnie zu übernehmen. Letteres Gischen Beiteres Den bei spupathischen Letteres Gischen bei hie spupathischen Letteres Gischen Betteres, als Robert von dem Retruten-Exerciren meist der übrige Theil bes Regiments stand in der Provinzials der entlegenen Sarten-Borsiadt zurücklehrte — bakonnte fchaft zu erwerben. Weniger glücklich war er mit dem ersten Theil der ührige Theil der ührige Chon die Mahung war keine glücklich, den als endlich seiner Wohnung war keine glücklich, denn als endlich seiner Wohnung war keine glücklich, denn als endlich seiner Krau ankan, erklärte sie rundweg in dem Chepaar zurück.

Inde Gingamen den des Gungamen und Hernen des Bataislons — der übrige Theil des Regiments stand in der Provinzials der entlegenen Sarten-Borsiadt zurücklehrte — da konnte sen nicht ausbleiden, daß die junge Estäfferin in ihrer ersten Angleste seinen Bohnung war keine glücklich, denn als sind entlesse Sand ankan, erklärte sie rundweg in den keinen Bohnung war keine glücklich, denn als sind entlesse Sand ankan, erklärte sie rundweg in den keinen Bohnung war keine glücklich, denn als sind entlesse Sand met eine glücklich den Borwinter ihrer Beimath. was die stadt werden und entlich sie interessant den und entlich ganz aufhörten wegen des abscheiden Wetters, als Robert von dem Under Erift in vorgerücker Abendeter Abendeter Wetters, als Robert von dem Unde erift in vorgerücker Abendeter Beiters, als Robert von dem Unde erift in vorgerücker Abendeter Beiters, als Robert von dem Unde erift in vorgerücker Abendeter Beiters, als Robert von dem Unde erift in vorgerücker Abendeter Beiters, als Robert von dem Unde erift in vorgerücker Abendeter Beiters, als Robert von dem Unde erift in vorgerücker Abendeter Beiters, als Robert von dem Unde erift in vorgerücker Abendeter Beiters, als Robert von dem Unde erift in vorgerücker Abendeter Beiters, als Robert von dem Unde erift in vorgerücker Abendeter Beiters, als Robert von dem Unde erift in vorgerücker Abendeter Beiters, als Robert von dem Unde erift in vor ersten Theil ber ihm gewordenen Ausgabe. Schon die Wahl seiner Wohnung war keine glückliche, benn als sür die interessante Halbstranzösin, und die "höheren Beinlese soeden beendet ist und den endlich seine Keine Frau ankam, erklärte sie rundweg, in diesem altmodischen, düsteren Giedelhause nicht einziehen Roberts die Erlaubniß, mit ihren Stickereien Nachmittags die Frau Kornböben und dem auf französisch plaudern zu dürsen; eine solche Conversenormen, halbbunklen Borplate wohl sür einen nordschen deutschen Kornböben und dem einem deutschen Kauschen seinen solchen Kauschen seinen seine seinen seine seinen sei

bem Spruche "Ce que femme veut - Dieu veut" tiefen, - ober wie Toni es turg nannte: parler bas bereits gegablte Sandgeld im Stiche gelaffen und in chiffons. einer von ber Raferne febr welt entfernten Borftabt, bie zwar an lanblichem Aussehen nichts zu munschen übrig die Briefe von Essund nach dem Landgute im Eljaß ließ, eine ziemlich theuere Wohnung bezogen, welche aber lauteten beinahe so vergnügt, als wie jene, welche vor in ber nachsten Rachbarschaft einer mit Biersalon und Jahresfrift den Poststempel der Keinen Garnisonstadt Regelbahn ausgestatteten Gartenwirthicaft lag und feines bes Reichslandes trugen. Aber .wie Die Binterfiurme kummerten Gesichts seiner jungen Frau thun konnte, war, Pferdestalles sich ruhmen konnte — beibes nicht zu unter- an jenen windumbrauften Ruften begannen, und die selbst bag er Toni erlaubte, erst nach einem Monat ihm zu schähenbe Uebelstande. Durch dies Alles wurde die im Hochsommer wenig anmuthige Umgegend ber alten folgen und die bahin unter bem elterlichen Dache zu ver- Freude ber Wiedervereinigung zwar nicht wesentlich be- Festungsstadt sich in Rebel und Schnee hullte, als bann

Soweit ließ fic alfo Alles gang leiblich an und norbifden Stranbgebieten an ber braufenben, grauen Oftfee, mo fon fett Wochen bie großen, aus weißen Racheln gefertigten, Stubenofen in Thatigkeit gefett waren und mo ftatt leichtlebiger Weinbauern man nur Fischer in thranbuftenben Seeftiefeln ober berbe Seeleute

fabig; fie tonnten flegreich ftrablen, fie tonnten melan: colifd, wie verichleiert ichauen, fie tonnten mit ftedenbem, metallifdem Glange bliden, fie fonnten mit marmer, tiefer Gluth leuchten, aber ber Mußbrud ruhiger Gicherbeit war ihnen gemehrt. In biefen Augen fchimmerte etwas, was an bas Raubthier ber Bufte erinnerte; mit brobenber Gewalt fielen fie jeben Begegnenben an, aber mer ihnen faltblutig Stand hielt, bem wichen fie ichen aus. Wenn tollfühnes Spiel mit ber Gefahr Tapferfeit genannt ju werben verbient, fo mar biefer Mann einer ber Tapferften, bie je gelebt; bem Tobe hatte er oft und immer wieber ins Antlit geblidt, einen ruhigen, unbefangenen Blid vermochte er nicht zu ertragen . .

In bem Augenblide, ba er in bas geschmudte Bimmer trat, fab er alter aus, als fenft, alter, als feinen Jahren entsprach. Denn ber ftolge Raden war gebengt, ber Schritt taftete langfam nach vormaris, bie Hugen blidten ftarr, wie erlofden ju Boben. Es mußte ein fcmeres Beb fein, bas ibn in biefem Augenblide erfüllte, ein ichweres und bitteres 2Beb; wie ein Schleier lag auf bem bleichen Antlit ber Musbrud trauernben Brutens So fdritt er langfam pormarte, bei jebem Schritt innehaltenb, und erhob ben Blid erft, als fein Gus an einen ber Stuble ftieg.

(Fortfetung folgt.)

Neben allem Sonftigen heile ich auch bie

### Sant- und Geichlechts. Arantheiten,

ob neu, ob dronifd, ob angeboren.

Sprechftunden Berltags : Borm. 10-12, Radim.

3-5 Uhr.

4202

Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

### Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Apothefe auf Unweifung von mir gu erhalten. Dan laffe fich nicht irre führen durch martifchreierifche Inferate, worin Mittel nur von Händlern angeboten werden, welche eber schudlich, als nühlich wirten. Sprechfunden: 10—12 und 3—7 Uhr.

Paul Wielisch,

Specialität für Haut-, Haar- und Bart-Pflege, Aleine Burgftrage 12.

Enthaarungs - Pulver, garantiri unichablich, entfernt fofort nach bem Gebrauch die haare von gewünschter Stelle 1 Mt.

färöt sofort in der gewünschten Naturfarde. Nur alle 6 dis 8 Wochen zu erneuern. Ohne Concurrenz. Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Baare, ftets auf Lager. 12. fleine Burgftrafe 12.

### Beine Kollektanten — keine Verloofung freie Liebesgaben!

Da kommt eine junge Wittwe, deren Wann ich vor Kurzem beerdigt hatte, zu mir und bittet wich, ich solle ihr Kunden besorgen, sie wolle eine Wässcherei anfangen. Ich war über diese Zumuthung ziemlich unwirsch und meinte, die Frau könnte im Taglohn waschen, aber man beiehrte mich, die Frau habe drei lleine Kinder und könnte von zu Hause nicht fort.

"D hätten wir doch eine Reinkinderschule!" seufzte ich, wie ich schon unzählige Mal geseufzt hatte. Warum sollte ich auch nicht seufzen, da das Kirchspiel an 3600 Seelen zählt und bunderte den verwahrlossen Lindern hat?

hunderte von vermahrloften Kindern hat?
In enger, oder Dachstube liegen Bater und Mutter an schwerer anstedender Krantheit. Drei schmutzige, hungernde Kinder hoden neben dem herd auf dem Borplat. Ein vierzehnjähriges, elend und neben dem Herd auf dem Borplat. Ein vierzehnsahriges, eiend und tränslich aussehendes Mädden weift mich zurecht. "Wer pflegt beine Eltern?" "Ich" erwiderte das Mädden. "Wer jorgt für die Geschwister?" "Ich." Ich siechte mit dem Kranken zu reden. Da subr ich erschreckt berum. In der Weige schre noch ein Kind. Dast du das auch über dir ?" tragte ich. "Ia" sagte das Mädchen und ein Abrünenstrom fürzte aus seinen Augen. "Uch hätten wir doch Diakonissen," seufzte ich, wie ich schon unzählige Mas geseufzt batte.
Aber das Seufzen ihnt es nicht, es muß gebandelt werden. Eteinkinderschulen und Diakonissen, welche eble Menichenfreunde in

Rleinfinderichulen und Diatoniffen, welche eble Menichenfreunde in Dopheim und Schierftein gefchaffen, laffen mich nicht fchlafen. 3ch

möchte auch solche fur Sonnenberg und Nambach haben. Einen Plat für ben Bon mußte ich, namiich auf ber Grenze zwischen Sonnenberg und Rambach, auch einen Ramen nach bem Ramen meiner verstorbenen Frau, die nichts sehnlicher wunschte "Augusta heim". Ebenso habe ich ein Grundtapital. Es sind 25 Pig. Lachet nicht! Es ift gesegnetes Gelb. Es fommt aus ber Dand eines armen breißigjahrigen, jungen Arbeiters und Familienvaters, ber an ber Bafferjucht ftarb und vorber bas beilige Abendmabl empfing.

Berbe ich Geber haben ober muß ich bie Gache aufgeben? 36 möchte Riemand burch Collectanten und Berloofungen befdwerlich fallen, fonbern verlaffe mich allein auf freie Liebes-gaben. Glaubet an bie Roth!

Bergeffet nicht neben ben vielen vaterlandifchen Denfmalern bie unfere Beit bauet, auch Dentmaler driftlicher Liebe ju fifften ! Connenberg, ben 15. Juni 1896.

Schupp, Bjarrer.

### Jeder Münchener Jeder Bayer

welcher in der Fremde eingebend über alle Borgange in feiner Baterfiadt und in feiner heimath unterrichtet fein

## General-Anzeiger

königl. Sanpt- u. Befidengfladt München

1,70 Mark

bei allen Poftanftalten.

Der General-Angeiger ber haupt- und Refibengfladt Munchen ift bermöge feines reichhaltigen Inhaltes und billigen Preifes bas beliebtefte und verbreitetfte Organ bes füblichen Baperns. Tägliche Original-Telegramme und Correspondengen, Leitartifel, Politifche lieberuchten, Pravinzielle und Bermifchte Radrichten, Berichte über Theater, Kunft und Wiffenichaft, vor Allem aber ein so reich-baltiger lotaler und provinzieller Theil verichaffen bem Blatte einen fiets fleigenden Erfolg.

Har München und bas fübliche Babern be-

ftimmte

Mnzeigen

finden burch ben General-Anzeiger ber igl. haupt- und Residenzstadt München nicht nur die beste, sondern auch die billigfte Berbreitung, Insertionspreis 25 Bfg. pro Beile; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Probenummern, sowie Kostenvoranschläge für Insertions-

auftrage gratis und franco.

Expedition bee General-Anzeigere der Ronigl Daupt: u. Refidengftabt München.

## Ostender Fildhand

7 Ellenbogengaffe 7 u. auf bem Martt.



Fernsprech-Anschluß It. 453.

Dit befter Empfehlung

Johann Wolter.

### Samburger Militärdienst-, Aussteuer- und Alters-Bersicherungs-Gesellschaft in Samburg.

Begirtsbireftion Biesbaben:

### ben Hermann Brötz. Biesbaden, Maingerftrage 24.



Die billigften u. hattbarften Strumpfe nnb Coden tauft man birect in ber Striderei bei Pr. Neumann. Rinber-ftrumpfe, echt ichwarz mit Doppel-Ferfen und Spinen, 15 Pf. bis zu ben feinften Sorten, Spipen, 1d Pf. bis 311 den frimen Sotten, im Deb. billiger. Damenfremwie, gewebt, 17 Pf., prima Doppel Sobien 80 Pf., halbseib. M. 1.50, reine Seibe M. 3.50, geftridte, sehr ftarf, 50 Pf. u. böher. Soden 7 Pf., prima Schweißischen 65 Pf., balbseib., sehr fein, M. 1.60. Großes Lager in Wolle, Bigogne u. Baum-

unterrode, Rleibchen, Jadchen, Bidelichnuren, Corfettichoner, febr gute Rormalhemben und Sofen, febr billig. Strumpfe werden angewebt und geftridt ohne Raht, fo fein wie berlangt, sowie fammt. ide Beb. u. Stridartifel ausgebeffert. Ellenbogengaffe 11, Baben, u. Marttftrafte 19, 3. St., Striderei

### 10 Millionen Wark baar

betragen die Gesammtgewinne der staatlich garantierten Grossen Geld-Lotterie.

Hauptgewinne: Mark 500000, 300000, 200000. 100000, 60000, 50000, 40000 n. s. w. Jedes zweite Loos gewinnt.

### Nächste Ziehung am 13. u. 14. Juli 1896.

Originalloose inkl. Deutscher Reichsstempelsteuer Mk. 22.—, Mk. 11.—, Mk. 5.50 und Mk. 2.75.
Amtliche Plane, aus welchen alles Nähere ersichtlich, versende auf Wunsch im Voraus gratis. G. Meinecke, Braunschweig. 28. Juni 1896.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Semmer 1896. (Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahnpost)

Nassaulsche Eisenbahn. Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 510 540‡ 620 705 725 825 930‡ 1028 1124 11228 104P 144‡ 220 245 825‡ 407 426‡ 602 644 706P 740‡ 815 924 926P 1020‡\$ 1006 1100 115.

† Nur bis Castel. \* Nur Sonn- und Feiertags. \$ Nur Sonn-

Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 5258 642P 743 818 843+ 911 1008 1040 116
1250+ 124 140 225+ 257 332P 425+ 531 600 643 717+ 744 831+3 1
955+3 1031P 1100 1232 246

§ Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von Can . Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 520 714 849 942 11254 1227 1227 1227 122 20 202 427 540 730P 10154 1158.

† Bis Rüdesheim. \* Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 5°0 6°8+ 8°4P 11°1 12°0+ 12°6 3°1 4°0+ 6°8 8°4+\* 8°8 10°1 11°1 12°5.

† Von Rüdesheim. • Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

Bahn Wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahn) Abfahrt von Wiesbaden: 706P 900+ 1100 210P 3200 410 6000 767P 1045+.

† Bis L.-Schwalbach. \* Bis Chausseehaus nur Sonntags n Bedarf. § Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollhaus Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden: 500+ 707 1015P 1208 343+ 445P 5000 645+

963P 1110+§.

Von Langen-Schwalbach. \* Von Chausseehaus nur Sonn nach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Wiesbaden: 588P 802 888 1185 268P 508 818, Ankunft in Wiesbaden 714 1088P 187 428P 718 835 949.

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgelte verkehrenden Züge.

Abfahrt von Wiesbaden: 708+ 667 813 842 913 948 1043 11115 1142 12475 117 147 217 247 317 347 417 447 517 547 647 647 717 747 847 9178 9578 1018+8.

Ab Röderstrasse. § Nur bis Albrechtstrasse. • Nur Mainzerstrasse (Biebrich). † Ab Röderstrasse.

Ankunft in Wiesbaden: 6°2+\* 648+ 718 818 828 928 928 1025 1126 1226 103 1232 203 203 303 323 408 428 503 528 608 628 728 828 828 923 925 925\* 1025\*.

† Ab Mainzerstrasse (Biebrich). § Ab Albrechtstr. \* Bis Röde

Nereberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 648+ 718 818 818 908 938 1008 1058 1168 1188.

Nachmittags: 1268 1268 168 188 208 208 308 308 488 488 568 568 568 708+ 708+ 8088 8888 9688 9688.

\* Vom 1. Juni bis 2. September. — † Bis 22. September.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verl von Morgens 828 bis Abends 854 und umgekehrt von Morgen bis Abends 920; die Wagen folgen sieh in Zwischenräu von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Fahrplan vom 1. April 1896 ab. Eltville (Staatsbahnhof) ab: 616+ 750 910 1125+ 12500 105 2220 310 500 5400 610 7100 810 8500.

Schlangenbad an: 7000 820 900 12001 1200 210 8000 320 4200 520 700 7450 845 9250 Schlangenbad ab: 706+ 800 1000 1205+ 1800 205 3000 400 5000 500

Eltville (Staatsbahnhof) an: 740+ 900 1020 1240+ 2100 300 3100 40

† Vom 1. Mai bis 30. September. \* Ner Sonn- und Feierts

Wiesbadener electrische Bahn Bahnhöfe-Walkmühle Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 9.06 Al Ab Walkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min. bis 9.30 Ab Fahrpreise: Bahnhöfe-Lahnstrasse 10 Pf., Schwalbacherstra Walkmühle 10 Pfg., Bahnhöfe-Walkmühle 15 Pfg.

Rundreise-Verkehr.

Vom 1. Mai d. J. ab kommen auf den nachgenannten Stationen Rundreise-Fahrkarten mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten ermässigten Preisen zur Verausgabung:

I. Auf den Stationen Frankfurt a. M. (Haupth.), Wies-baden (Rhein- und Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg,

baden (Rhein- und Taunus-Bahnhot), Diez, Limburg, Nassau, Ems und Niederlahnstein für die Tour Frankfurt-Wiesbaden-Langenschwalbach-Diez-Niederlahnstein-Rüdesheim-Frankfurt oder umgekehrt. II. Cl. = 1.8 Mk., III. Cl. = 7.9 Mk.

In Frankfurt (Haupth.), Wiesbaden (Rhein- u. Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Giessen für die Tour Frankfurt-Giessen-Wetzlar-Limburg

Diez-Langenschwalbach-Wiesbaden-Frankfurt od. umgekehrt. II. Cl. = 10.3 Mk., III. Cl. = 6.9 Mk.

III. In Frankfurt (Hauptb.) für die Tonr Frankfurt-Wiesbaden - Langenschwalbach - Diez - Limburg-Niedernhausen - Frankfurt o. umgekehrt. II. Cl. = 8.1 Mk., III. Cl. = 5.5 Mk.

Die Ausgabe der Rundreisekarten für die Touren unter und III wird auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres beschränkt, während diejenigen für die Tour a I das ganze Jahr über ausgegeben werden.

3ch kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleiber, Golde unb Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Waffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

### **\_\_\_\_\_** Danksagung.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass das von mir nahe 4 Jahre betriebene Restaurant "Zum Gambrinus", Marktstrasse 20, Montag, den 29. Juni a. c., abgebe, und erlaube mir, für das mir in so reichem Maasse entgegengebrachte Vertrauen meinen herzlichsten Dank auszusprechen, mit der Bitte, dasselbe auch fernerhin auf mein neues, käuflich erworbenes Etablissement "Hotel zur Krone", Biebrich a/Rh., mit grossem Garten-Restaurant, gütigst übertragen

Hochachtungsvoll

B. Müller-Anthes.

Neu eröffnet.

## "Hotel zur Krone", Biebrich a.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich am 1. Juli a. c. das von mir käuflich erworbene "Hotel zur Krone" übernehmen werde.

Empfehle grosses schattiges Garten-Restaurant mit herrlicher Fernsicht auf den Rhein. Gedeckte Hallen, Pavillons.

Diners von 2 Mk. an, Soupers 2 Mk.

Neuhergerichtete Zimmer mit Pension von 4.50 Mk, an. Directe Nähe der Strassenbahn und Dampfschifffahrt.

Mässige Preise.

Zu freundlichem Besuche ladet ein

B. Müller-Anthes,

Aufmerksame Bedienung.

seither Pächter des Gambrinus-Restaurants, Wiesbaden.

### Wiesbaden. Sonntag, den 28. Juni 1896.

Menu à 1.75 Mk. Aechte Schildkröten-Suppe.

Lachsforellen mit holland. Sauce. Kartoffeln.

Hammelrücken garnirt. Neue Bohnen.

Masthühner.

Salat. - Compot. Eis - Waffeln.

Obst oder Kase.

Menu à 3.- Mk. Aechte Schildkröten-Suppe.

Lachsforellen mit holland. Sauce. Kartoffeln.

Hammelrücken garnirt. Vol au vent à la Youlouse.

Neue Bohnen. - Kalte Beilage.

Masthühner. - Salat. - Compot.

Eis. - Waffeln.

- Obst. - Dessert. Karl Bausenhart.

000000000

### Göttinger Cervelat= warn,

für beffen Gute garantirt wird: a Bib. 1.20 Mt. in Fettbarmen a Pfund 1.30 Mt., Salami in Ralbsblafen à Pfund 1.30 Dit gegen Rachnahme. 8826 Göttingen.

Aug. Reifert, Burftfabrif.

## per Rolle und Mobelwagen, be-forgt prompt und billig. 2795

H. Bernhardt, Sahnftr.

## 4582

(früher Central-Hotel) Museumstr. 4 (nächst der Wilhelmstr.) Bohmifches Bier (hochfein, bell) aus ber Biesbabener Kronen-

Calbatorbier (buntel, vorgüglich) aus ber Munchener Salvator-

Barantirt naturreine Glas. n. Blafchentveine erfter Firmen. Beraumige und iconfte Lofalitäten Biesbabens. Reichhaltige Grubftuds. u. Abenbfarte gu maftigen Breifen. Dinere von Mf. 1.- an, im Abonnement bon 80 Big. ab.

Menus für heute Sonntag, den 28. Juni 1896:

zu Mk. 1.—, im Ab. 80 Pf. zu Mk. 1.50, im Ab. Mk. 1.30.

Bouillonsuppe
mit Butterschwämmehen.

Butterschwämmehen.

mit Butterschwämmehen.

Salm Mayonnaise.

Kalbsfricandeau mit neuen

Kartoffeln.

Kalbsfricandeau mit neuen grünen Bohnen und gerösten Kartoffeln.

grünen Bohnen und gerösten Taube gefüllt, verschiedene Salate. — Sandkuchen. Salate. — Sandkuchen.

99

Die fo beliebten und bequemen Dunenb-Abonnemente gum Borgingspreis von Mt. 9.60, bezw. Mt. 15.60 find eingeführt. Diefelben berechtigen zu Diners und Abendeffen al a carto in bollem Berthe von Mt. 1.—, bezw. Mt. 1.50, find auch gultig für ben "Römischen Kaiser" in Frankfurt a. M., Zeil 32, ebenfo umgefehrt. Giltigfeitsbauer bet Abonnements 3 Monate.

# Cumberlan

Lette Soiréen hente Samftag und morgen Countag Reichshallen = Theater. Dimitrino.



### Mit Möbelwagen und Wilh. Blum, 37 Friebrichftr. 37, rollen

4568 über Land billig beforgt.

Feder:

werben Umgüge

### Gefang-Berein

## Concordia".

Abfahrt 80 Borm. Beff. Budwigebahn.

Ferner ben verehrlichen Mitgliedern gur Kenntniß, daß die orbentliche General - Berfammlung am, Freitag, ben Abfel im Bereinstell ftattfindet. 3. Juli, im Bereinslofal ftattfinbet.

Der Borftand.

### Sommer-Fest

mit Bolfebeluftigung

findet morgen Conntag, ben 28. Juni, von Rachmittage 411hr ab (bei gunftiger Bitterung) in bem Garten bes Reftaurants

"Zur Rheinhöhe"

Biebricher Chauffee, ftatt. Der Gartenfaal bleibt gum Tangen refervirt.

Bir laben biergu unfere Mitglieber und beren Angehörige, fowie Freunde des Bereins ergebenft ein. Der Borftand.

### Freundliche Ginladung

Jahresfest

des "Christl. Vereins junger Männer".

Conntag, ben 28. Juni: Fostgottesdienst, Rachmittags 3 Uhr, (Warttliche). Jestprediger: Sere Pfr. Schollmayer aus Weilerbach (Pfalg). Nachver-sammlung, 5 Uhr, in den Bereinsräumen Wellrissfir, 19. Kaffeckarten zu 60 Pfg. sind am Eingang zu haben.

Countag, ben 28. Juni, Rachm. von 4 Uhrab:

Großes

### ommer-Rest

(Concert und Tanz)

in den Lofalitäten der Heftanvation "Bur Waldluft" (3nhaber Fr. Daniel),

wogu bie Mitglieder, fowie Freunde ber Gefellichaft eingelaben werben. Für Unterhaltung ift bestens Gorge getragen. 4560 Gintritt frei. Der Borftand.

### Gesellschaft "Frohsinn"

Heute Sonntag, den 28. Juni:

### Ausflug nady Erbenheim 1954\* (Restaurant Stein)

wogu ergebenft einlabet

Der Borftand.

Abfahrt 2.59 Uhr mit ber Beffifchen Ludwigsbahn.

## Beute Countag, ben 28. Juni:

Damencapelle Poeschi, 7 Damen, 2 Berren.

4580 W. Klütsch.

"Zu den drei Königen" 26 Martiftraße 26.

Dente Grokes Frei = Concert, Countag: wogu freundlichft einladet H. Kaiser.

### Mendorf. Gafthof jum Tiefentha

Countag, ben 28., Montag, ben 29. 3n und Countag, ben 5. Juli findet bei zeichnetem

große Tanzmusik

in ber Ctabt u. ftatt, wogu freundlichft einladet.

Valentin Gebhardt.

Sonntag

12 Luisenstrasse 12, Restaurant I. Ranges.

Naturreine Weine, eigenen Wachsthums. Diners v. 12-3 Uhr, à M. 1.20, M. 1.50 u. böher.

Soupers von 6 Uhr an, à M. 1.20 a. höher. Reichhaltige Speisekarte. 3993

Br. Buchmann.

### Restauration

36 bringe hiermit bem verehrlichen Bublifum meine nen renovirten und bedeutend bergrößerten Lotalitäten in empfehlende

Gubre ftets eine prima Glas Export= (hell) und Lagerbier (dunkel)

and ber Branerei Balfmühle. Berliner Weissbier. Garantirt roino Weiro.

Selbfigekelterten Aepfelwein. Kaffee, Thee, Chocolade, stets frische und dicke Milch.

Kalte und marme Speisen

gu jeber Tagesgeit. Breife. Bedienung. - Civile Breife. Mein Befinthum gewährt auch bei ichlechtem Better eiren 900 Bersonen Schutz und ift burch icon angelegte und gut beleuchtete Wege bequem zu erreichen. Fahrgelegenheit: nach ber Dampfbahn 2 Minuten.

Gur Rinber habe ich einen feparaten Spielplan angelegt unb fielle benfelben hiermit gur unentgeltlichen Benunung gur Berfügung. Um geneigten Bufpruch bittenb geichnet

Mit aller Sochachtung 3622

Franz Daniel.

## Restaurant

Faulbrunnenftrafe 8. Vorzüglicher Mittagstifch

von 12-2 Uhr zu 50 Bfg. und höber. Reichhaltige Frühftude: und Abendfarte. Brima Lagerbier der Branerei-Gefellichaft Biesbaden

Prima Beine, Mepfelwein und Liqueure.

P. S. Dafelbft find noch 2 Bereinstotale 3u vergeben.

bei Sonnenberg. Beliebter Ausflugsert, gelegen am Ausgange des reizenden Goldsteinthales.

Reine Weine. — Verzügliche Biere. — Gute Küche zu jeder Tageszeit, bei mässigen Preisen.

Billard. Zu freundl. Besuch ladet ergebenst ein

5275

J. Berger Wwe.

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Dabe bes Rathhaufes.

Vollständig neu hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass. Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine.

Reftauration gu jeber Tageszeit gu mäßigen Breifen. Guter bürgerlicher Mittagstisch

gu 60, 80 Pfg. und 1 Mart. Billarb, Illufirirte Blatter, Zeitungen.

Carl Soult, Restaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

## Meier's Weinstube, Restauration zum Turnerheim,

Hellmundftraße 25. Einerfaunt guter Mittagstifch 477 bon 12-2 Uhr gu 60, 80 Big. u. 1 M. Abonnem billig. Reichhaltige Frubftude u. Abenbfarte.

### hochfeines Spatenbräu

Flaschenbier in 1/, und 1/2 Flaschen 35 und 20 Pfg. Dasselbe ift argtlich empfohlen und auch burch Brivate in Gebinden von 25 Etr. an zu beziehen. 359

Alleiniger Ausschank und Bertretung für Wiesbaden:

Ph. Schmidt,

"Zum Krokodil", Luisenstrasse 37. Rieberlage bei Raufmann Reef, Ede Rhein- u. Kariftr., Mainzerftr. 52 und Kaufmann F. Laupus, (Wirth Nacht.) Ede Rirchgaffe u. Rheinftr., fowie bei ben meiften Glafchenbierbanblern.

## Restauration,

Caalgaffe 32 (nahe bem Rochbrunnen). Neu hergerichtete Lokalitäten. Borgüglicher Mittagstifch gu 60 unb 80 Big. Reichhaltige Speifetarte gu jeber Tageszeit. Ba. Lagerbier der Mainger Actien-Branerei

Reine Beine, biberfe Liqueure u. f. w.

Neues Dorfelder Billard. Aloys Ulzheimer.

### "Mainzer Hof" 34 Morigstraße 34.

Bringe hiermit meine

nen hergerichteten Birthichaftslofalitäten fomie ein feparates Bereinslofal in empfehlende

Gleichzeitig empfehle: vorzügl. Glas Exportbier (hell), jowie Lagerbier (buntel), reine Weine und Liquenre, guten Mittagetijch von 50 Bfg. und höher, falte und warme Speifen ju jeber Tageszeit.

Hochachtungsvoll

Gottlieb Ernst.

### Hotel-Restaurant "Quellenhof,"

Meroftraße Ila.

Empfehle vorzüglichen Mittagetifch à 60 Bf n. 1 Mt. Reichhaltige Frühftude u. Abend farte. Brima Lagerbier ber "Brauerei-Gefellichaft Biesbaben", dirett vom Jag. Brima Weine und Liqueure.

Achtungsvoll M. Henz, Reftaurateur.

NB. Bringe hiermit auch noch mein Galden für Bereine und Abhaltung von fleineren Sochzeiten in 4024 empfehlenbe Erinnerung.

### Zum Blücher66, Safthans und Refiguration. Schöner herrlicher Garten.

Em p f e h le:
Aepfelwein, Beiß- und Aothwein, Medicial Tokaper und Cognac von 1/4. Liter-Häschden ab zum Berkauf über die Straße, sowie sammtliche Spirituosen, Sekters- und Soda-Wasser. Dier aus der Brauerei-Geselschaft Wiesbaden, ächtes Berkiner Weißbier. — Separates Bereins- und Geselschaftszimmer mit neuem Piano.

— Fremdenzimmer. — Neues Villard von Dorselder.

4142 Christian Gerhard, Blücherstraße 6.

### Restauration Waldhorn, Clarenthal.

Schoner Aufenthalt, großer, iconer, ichattiger Garten, nebst eleganten Restaurations-Zimmern, fowie gutes Glas Bier ber Brancrei-Gefellschaft Wiesbaden. Für eine gute Rüche und gute Bedienung, jowie genügende Sinplane ift bestens Sorge getragen.

3345

H. Diokel, Restaurateur.

### Bierstadt.

Adler" Gasthaus "Zum Bente und jeben Countag: Große Tanzmufit

wogn ergebenft einfadet Franz Hopfeten.
NB. Empfehle gleichzeitig gute Beine, ff. Erlanger Erport-Bier, felbitgefelterten Apfelwein, sowie gute ländliche Speifen.
Ruff. Billarb. Gartenwirthicaft



Café & Conditorei Aug. Saher Nachf., 3 Museumstrasse 3. Feinstes Familien Café. English spoken.

### Restauration Georg.

Saalgaffe 26.

Beute und jeden Conntag

### **Komiker-Concert**

der Gesellichaft Dalfi, wogu höflichft einladet Beinrich Georg.

Dogheimerftr. Zum Rosenhain,

Bente fowie jeden Conntag: Grosse Tanzmusik

Anton Vowinkel. Gartenwirthichaft. Regelbahn.

"Friedrichs-Halle," Rainzer Landfit. 2.

Grosse Tanzmusik. Es labet ergebenft ein Anfang 4 Uhr. - Enbe 12 Uhr.

Saalbau "3 Kaiser", Stiftstr. Bente und jeden Countag:

große Enbe 12 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Es ladet höflichft ein

J. Fachinger.

### Bierstadt. Bente, fowie jeden Countag im Caale

Zum Bären:

Sanzvergniigen.

Gasthaus zum Turnerheim.

Tanzmuni, T-3 Fried. Lerch. wogu freundlichft einlabet Frauenstein.

Gasthaus zur Krone.

Den verehrlichen Bewohnern Wiesbadens u. Umgegend empfechl meine neubergerichteten Lotalitäten zur geft. Benutung u. empfehle vorzägl. Biere, reine Weine und ländliche Speisen. 7866 Hochachtungsvoll Carl Simon.

Viel Geld fonnen Sie verdienen, wenn Sie fich an einer fragflich erlanbten Geldan einer staatlich ertandten Geldlotterie betheisigen. Jeden Monat eine Ziehung und für seden
Spieler ein sicherer Tresser. Gewinne in baar von 300,000,
260,000, 250,000, 230,000, 220,000, 210,000, 200,000, 180,000,
150,000, 130,000, 120,000, 110,000, 100,000 n. s. Betheisigungssäche von 5, 10, 20, 45 und 87 Mart. Gewinnliste erhält seder Spieler ab Berlin gratis und franco. Sollte einer, welcher eine Ziehung mitspielt, nicht gewinnen, so zahle ich die Einfähe zehnsach zurück. Bestellungen erhitte recht bald per Postanweisung
Wilh. Busch,

General-Mgent, Dortmunb.

triparmiz

Mur gu begieben burch # # # La Vega 50 ,, ,, 5.10 Leplat & Co. El Afecto 50 ,, ,, 8.90 Frantfurt a. De

Hierdurch beehre ich mich die am Samstag, den 27. d. Mts., stattfindende

## Eröffnung eines Bouillon-Salons

in meinem Hause Neugasse 24 ergebenst anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

E. Grether.

Vorläufige Anzeige!

Einem verehrl. Publikum zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich nach Auseinandersetzung mit meinem Bruder und Auflösung der Gesellschaft Gebr. Schellenberg eine

## Pianoforte-, Musikalien- u. Instrumente

### Ernst Schellenberg

von Anfang Juli ab in den neu hergerichteten, ausgedehnten früheren Dams'schen Lokalitäten,

Gr. Burgstrasse 9,

weiterführen werde.

Den Tag der Eröffnung meines Geschäfts in den neuen Lokalitäten werde ich s. Zt. noch bekannt geben. Für das mir als Theilhaber der Gesellschaft Gebrüder Schellenberg in so reichem Maasse entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch gütigst fernerhin bewahren zu wollen und werde ich bestrebt sein, dieses in jeder Weise zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Ernst Schellenberg, Planoforte-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung, Gr. Burgstrasse 9.

Dr. Lahmann's vegetabile Milch (Pflanzenmilch)



löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange Gratis - Broschüre von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein. Dr. Lahmann's vegetabile Milch

ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

4 Bärenstrasse.

Bärenstrasse 4. Wegen Aufgabe des Reste-Geschäfts

## Total-Ausverkauf

sämmtlicher Manufacturwaaren.

Um bas Lager febr fcnell gu ranmen, findet ber Bertauf gu billigften Preifen ftatt.

Rleine Refte von Rleiberftoffen von 1 bis 4 Meter für jeben annehmbaren Preis.

4 Barenftr.

Grites Epecial-Refte-Geichäft.

Barenftr. 4.



10 Saalgasse 10 A. Alexi. Grosses Lager

Meuheiten in:

Sinderwagen, Sportwagen, Saftenwagen, Sinderftühle. Raftenwagen, Reform Clappftühle, verfiell-bare Pulte.

Billigste Preise.

Berfaume Diemand biefe gunftige Belegenheit.

### Launus-Brunnen.

Ratürlich tohlenfaures Mineralwaffer 1. Ranges A. Zorn, Sanpt-Depot, Jahnftraje 24. Rieberlagen :

" Saplad, Bellripftrage,

hrn. Afm. Flank, Bahnhofftr., hrn. Afm. Gor. Rithel Iow. Adf.,

— Borpabl, Webergaffe,

— Roth, Bhilipbsbergstr.,

— Chmidt, Ede Jahn
und Wörthftraße,

— Rax, Ede Worih- und orn. Kim. Raifer, Mebgergaffe,
" Snicket, Schwalbacherftr.
" Max, Ede Morits und Abelhaidftraße,

Gidborn, Ablerfirage.



G. Scherer & Co., Langen Reines Weindestillationsprodukt. Arztlich empfohlen.

n In allen Preislagen. Flasche von Mk. 1.80 an empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

ognac,

Flasche Mk. 3. tate und Preiswürdigkeit

Wunder-Microscop

wovon in ber Chicagoer Beltausftellung fiber 21/9 Millionen vertauft wurden, ift jest bei mir fur ben geringen Preis von

mir M. 1.50

(gegen Borbereinfend, von Mt. 1.80 frco.) erhältlich. Borguge diefes Bunber man jeben Gegenftanb

400 Dmal vergrößert feben tann, baber Stanbatome und für bas Muge unficht-bare Thiere wie Daifafer fo groß find. Unentbehrlich gum Unter-

richt ber Botanit und Roos ogie und ein langft gem. Sanshaltungeapparat gur Unterfuchung aller Rab-rungsmittel auf Berfälfdung u. des Fleifches auf Trichinen. Ramentlich haben in letter Beit fcabl. Bafterien urch Genug berborbenen Bleifches, Stafes ze., ben Tode. Menfchen berbeigeführt Die im Baffer lebenden Infusions-Thierchen, welche mit blosen Auge nicht sich-bar sind, sieht man lusig umberschwimmen. 859

Außerbem ift bas Infirument mit einer Loupe für Rurgfichtige jum Befen ber fleinften Schrift berfeben. Benaue Anweifung wirb

jebem Riftden beigegeben. Bu beziehen bon J Kann, Hamburg I.

### Echte Haide-Schäfchen



febr moblichmedend (wie Beb), verf. unter Garantie lebenber Antunft 2 Stud fur 11 Dft. 4 Stud für 20 Mt.

NB. Die Thiere find fallechte Rahrung gewöhnt, beghalb leicht zu ernahren. Coltan, Buneburger Saibe,

Dalma

töbtet in 8 Minuten alle Fliegen,

Schnaken und Flöhe in Bimmer, Ruche o. Stallung unter

Garantie. Richt giftig!

Dalma gibt (Callan Patentheutel unbel

nothwendig, halt jahrelang 15 Pfg. Bu haben in der Comenapoth., in

gestoste Olisven und Sozual System

zur Belehrung empfohlen.
Preie Zusendung unter Couvert
für i Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Jede, Art von Bahnichmer-gen bertreibt augen-blidlich Ernft Muff's felbft die Sahntvolle.") Dit Die Gaburvolle.") Wit einem Ertratt aus Withendste Mutternelten (im-Withendste Dragnitze Bolle.) Rode 35 Bfg. Franz Kuhn, Kronenparfümerie, Rüenberg, Generalbevot. In Wiesbaden bei Louis Schild, Drog. Launushr. 25 und Orto Siebert, Drog. vis-å-visbem Rathhans. 7926. bem Rathhans.

\*) Rachahmungen gurudmeifen-

Rene ev. Gejangbücher und Ehriftl. Schriften-Rieberlag bes Raff. Colportage - Bereins Faulbrunnenftrage 1, Part. a

fid elb. eben 000,

Do

etile

356

303

rle

145

bălt

jede Concurrenz weichen!!!

Unterftelle mein gesammtes Lager, nur Denheiten ber leuten Caifon, um fur bevorstehende Berbit- und Binter. Saifon Raum gu ichaffen, einem



Sonntag

Total-Ausverkauf

ju ben bentbar billigften aber feften Breifen.

Befanntlich ftreng reelle Bedienung.

C. A. Winter. herrenschneider.

4524

Ede Friedrich- und Schwalbacherftrage, vis-a-vis der Infanterie-Raferne.

Der Restbestand in wasserdichten Staubmäntel kommt von heute ab zu dem reduzirten Preise

15-24 Mk.

zum Verkauf.

Webergasse 4.

J. Bacharach.

condition and

Schönheitsmittel

Hautpflege.

Fieifchbrühe außer-

Suppenwürze. Bu haben in Original-Flafchchen von 65 Bfennig an bei B. Stanch, Friedrichft. 48, Colw.

Beftens empfohlen Maggi's prattifche Gieft-bahnchen jum fparfamen und bequemen Gebrauch ber Guppen-

Tapeten!

Maturelltapeten von 10 Bf. an Goldtapeten "20 " "
in ben fconften neueften Muftern Mufterfarten überallbin franto. 575 Gebrider Ziegler, Minben in Weftfalen.

weike Leverholen fowie ftarte (Gifenfeft) Dofen mit Batentfnöpfen u. Boll-1662\* ftodtafchen

früherer Preis Mt. 5.50, jebiger Preis " 4.50, flets in größter Auswahl, auch Burichenhofen vorratbig

A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Itevaraturen

Ilhren und Schmucklachen

Heinrich Schütz. gr. Burgftrafte 10, I.



Muf

## Theilzahlung

Beringe Anzahlung. Bequemfte Abzahlung.

Betten, Möbel,

Spiegel,

Teppiche,

Gardinen v. s. a

Berren- und Damen-Confection.



J. Jttmann, Wiesbaden,

4 Barenftrage 41.

## Flügel und Pianinos.



### Königlicher Hof - Planoforte - Fabrikant und Hoflieferant der deutschen Kaiserin.

1880 Düsseldorf Erster Preis für Flügel. Düsseldorf Erster Preis für Pianinos. Melbourne Erster Preis für Pianinos 1883 Amsterdam Erster Preis für Flügel. 1883 Amsterdam Erster Preis für Pianinos.

einzige höchste Auszeichn, für ganz Preussen. 1884 London Als Preisricht. hors concours 1885 Antwerpen Erster Preis für Flügel. Antwerpen Erster Preis für Pianinos. einzige höchste Auszeichnung für Preussen

und Sachsen. 1886 Coblenz Erster Preis für Flügel. 1886 Coblenz Erster Preis für Pianinos.

einziger erster Ehrenpreis I. M. d. Kaiserin-Königin. 1888 Brüssel Erster Preis für Flügel. 1889 Köln Köln Erster Preis für Pianinos. 1890 Emden Erster Preis für Pianinos.

Erster Preis für Flügel. 1891 Coblenz Erster Preis für Pianinos. 1894 Antwerpen Erster Preis für Flügel. 1894 Antwerpen Erster Preis für Pianinos. einzige höchste Auszeichnung für ganz

Deutschland. Erster Preis für Pianinos. 1894 Norden 1895 hers concours London

1895 Lübeck hers concours Erster Preis für Flügel. 1895 Charleroi Erster Preis für Pianinos. 1895 Charleroi

Amerikanische, belgische u. engl.Patente.

DentschesReichs-



bie

un

45

Certificate von Frau Dr. Clara Schumann, Abt, Brahms, von Bülow, Jaell, Liszt, Maszkowski, Servais, Thalberg a. Wagner

heben einstimmig hervor: unvergleichliche Tonschönheit, Eleganz des An-schlages und unverwüstliche Solidität.

Preisliste gratis und franco.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Biebrich: **Heinrich Wolff**, Kgl. Dan. Hofl., Wiesbaden, Wilhelmstr. 30.

Reisend moderne Samnk-n. folide Lederwaaren fauft man reell und anerfannt billig bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32,

Bitte Breife gu vergleichen.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt: Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaftion: Für ben politischen Theil und das Fenilleton: Chef-Redacteur Friedrich hannemann; für ben lofalen und allgemeinen Theil: Dito von Behren; für ben Insertatentheil: Aug. Beiter, Gammtlich in Biesbaden.

# Beneral

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 149.

Countag, ben 28. Juni 1896. Bericht

XI. Jahrgang.

### Zweite Ausgabe. Erftes Blatt. 20

Die hentige Rummer umfaßt mit ben Blättern ber erften Musgabe

babei das vierfeitige "Unterhaltungs.Blatt"

### I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Betr. die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beschäftigten Berfonen.

Der Auszug aus ber Beberolle ber Berficherungs-Anftalt ber Tiefbau - Berufsgenoffenfchaft für bas 4. Quartal 1895 über bie von ben Unternehmern gu gahlenden Berficherungs-Bramien wird mahrend zweier Bochen, bom 28. I. Dies, ab gerechnet, bei ber Stadttaffe im Rathhaufe mabrend ber Bormittags-Dienftftunden gur Ginficht ber Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werben bie berechneten Bramienbetrage

burch die Stadtfaffe eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Grift von zwei Wochen tann ber Bahlungspflichtige, unbeschadet der Berpflichtung gur borläufigen Bablung, gegen bie Bramienberechnung bei dem Genoffenichaftsvorftande oder bem nach § 19 bes Bauunfallverficherungegefetes guftandigen anderen Organe ber Benoffenichaft Ginfpruch erheben. (§ 26 des Befeges.) Wiesbaden, den 23. Juni 1896.

Der Magiftrat. In Bertr.: Deg.

Befanntmachung. Die landwirthichaftliche Unfallberficherung betreffend.

Die Beberolle über bie von den Unternehmern land. und forftwirthichaftlidjer Betriebe in ber Stadt Wiesbaden gu gahlenden Beiträge gu den Ausgaben ber Genoffenicaft fur bas Jahr 1895 wird auf die Dauer von zwei Wochen, vom 29. Juni I. 38. ab, bei ber Stadttaffe im Rathhaufe Bimmer Ro. 1 mabrend ber Dienftftunben gur Ginficht ber Betheiligten aufgelegt.

Gleichzeitig wird bie Gingiehung ber Beitrage burch bie Stadtfaffe erfolgen.

Die Ueberficht über bie Bertheilung ber Umlagebeitrage ift ber Deberolle beigefügt und fann ebenfalls Schweine

bon den Betheiligten eingefeben werben. Im Uebrigen wird auf die einschlagenden Be- Sammel . ftimmungen in ben §§ 81-83 des landwirthichaftlichen Unfallverficherungs-Gefeges vom 5. Mai 1886 hinge-

Biesbaden, den 24. Juni 1896.

aren

32,

acte ur

Der Magiftrat. 3. B .: Def.

Befauntmachung.

Montag, ben 6. Juli b. 3., Bormittage 11 Uhr, wollen herr Richard Hupfeld und Miteigenthumer ihr am Ede ber Duller, und Glifabethenftrage swifthen Georg Ludwig Ufinger Bittme und Johann Renfer Bittme belegenes breiftodiges Wohnhaus, mit 6 a 67 qm Dofraum und Gebäude-flache in bem Rathhaus hier, Bimmer Do. 55, abtheilungshalber verfteigern laffen.

Wiesbaden, den 26, Juni 1896.

Der Oberburgermeifter: 3. B .: Rorner.

4 - 3 20 Gine Taube 6 40 3 40 Gin Sabn , 100 , 100 -70 -45 160 120 180 140 Fein 100 generate.

II. Biehmarkt.
FetteOchsenLO.50K.66 — 64 — Ein Felden Felde Gin Subn Gin Feldhuhn p. Rg. 3 — 160 280 160 - 60 — 40 IV. Brod und Debl.

Schwarzbrob: III. Bi ctu alienmarkt.

Butter p. Kgr. 220 180
Eier p. 25 St. 175 120
Handbase p. O., Kg. — 14 — 12
Kundbrod p. O., Kg. — 14 — 12
Kundbrod p. O., Kg. — 13 — 13
Handbase p. O., Kg. — 14 — 12
Handbase p. O., Kg. — 13 — 13
Handbase p. O., Kg. — 14 — 12
Handbase p. O., Kg. — 18
Handbase p. O., Kg. — 15 — 13
Handbase p. O., Kg. — 15 — 15
Handbase p. — 15
H

Butter p. Kgr. 2 20 120
Fandläse 100 s. 8- 7Fadristäse 100 s. 6- 3Eklartoffeln100 Kg. 5 60 5Renekartoffelnp. Kg. - 20 - 16
Jwiebeln p. 50 s. 7- 6 50
Blumensohl p. St. - 50 - 20
Kopfsata s. - 05 - 02
Kopfsata s. - 05 - 02
Kopfsat s. -

p. Ag. — 25 — 20 v. b. Reule

Bauchfleifch Beiffraut p. 50 Mg. - - -Rub- o. Minbfleifch ... 136 Rene gelbe Ruben, - 30 - 20 140 140 Ralbfleifch 150 1 30 29eiße Rüben \_\_\_\_\_\_ Rohlrabi(ob-erd.)1R. \_\_ 30 \_\_ 25 Sammelfleifch 140 120 Dörrfleisch Solperfleisch Schinken Sped (geräuchert) Schweineschmalz Rierenfett Sohlrabi p. Rg. \_\_\_\_\_ Ririchen Brifchen " - 60 - 30 Saure Kirschen " - 70 - 50

Erdbeeren " 2 - - 60 |
Dimberen " 8g. 160 1 - |
Deibelberen " - 50 - 40 |
Stachelbeeren " - 60 - 50 |
Stachelbeeren " - 60 - 40 Schwartenmagen(fr.) 2 (gerauch.) 2 Breifelbeeren .. " Bratwurft 160 Fleischwurft

Leber-u. Blutwurft fr. - 96 " geräud. 2- 180 Wiesbaden, ben 27. Juni 1896."

Das Mecife-Mmt: Behrung Biebhof. Darttbericht für die Woche bom 21. Juni bis 27. Juni 1896.

Breife aufge-trieben Diebgattung non - bis Enmertung. Stild SRE. 1906.8 SRE. 1906 60 -56 -II. Rube . . 3 76 60 48 50 552 gewick. 1 26 1 30 Stild 22 — 33 — 216

Biesbaben, ben 27. Ctabtifche Echlachthans-Berwaltung

Befanntmachung.

Dienftag, ben 30. b. Die., Bormittage 10 Uhr, werden die gu bem Rachlaffe der Frau Gartner Friedrich Blum Wwe. von hier gehörigen Dtobilien, als:

mehrere Betten, Tijche, Stuble, Echrante II. j. Iv.

in bem Saufe Blatterftrage Rr. 40 hier gegen Baargablung verfteigert.

Wiesbaden, 25. Juni 1896.

3m Auftr.: Brandau, Magiftr. Gecr. Mifift.

Gine Boligei-Berordung, betreffent oie Gin-richtung und ben Gebrauch folder landwirthichaftlicher Majdinen, welche nicht im Sahren arbeiten, wird im zweiten Blatt veröffentlicht.

Ctaate und Gemeinbeftener.

Unter Sinweis auf die biesbezügliche Bemertung auf ben Steuerzetteln wird barauf aufmertfam gemacht, bağ die Stadtfaffe für Stenergahlungen am erften und lesten Werftage eines jeben Dlonate geichloffen ift.

Wiesbaden, ben 25. Juni 1896. Stadtfaffe.

Befanntmachung.

Montag, ben 29. b. Mts., Bormittags 11 Ithr, wollen die Erben der Heinrich Martini Cheleute, ihre an ber Mauergaffe Dr. 17 hier zwifden Bhilipp Lauth und Rarl Balther Ir belegene hofraithe, bestehend aus einem zweiftodigem Bohnhaus mit zweifiodigem Sinterbau und 1 a 16,50 qm Sof-raum und Gebaubefläche, in bem Rathhaus hier Bimmer Dr. 55, abtheilungshalber verfteigern laffen.

Biesbaden, ben 15. Juni 1896.

Der Oberbürgermeifter: In Bertretung: Rorner.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Sangfprinen-Abtheilungen bes 1., 2., 3. n. 4. Juges werden auf Montag, ben 29. Juni 1. 3., Abende 8 Uhr, ju einer Hebung in Uniform mit ben Gerathen in ben Accie-

hof geladen. Die Uebung beginnt panftlich gu der angegebenen Beit und wird por Beginn bie Mannfchaft verlefen ; bie bei bem Berles fehlenden Dannichaften

werben in Strafe genommen.

Wiesbaden, 25. Juni 1896.

120

1 40

Der Brandbireftor: Ghenrer.

### Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaden bom 27. Juni 1896.

Geboren: Am 29. Juni: bem Imbaber ber Brivatftabtpoft

Geboren: Am 22. Juni: dem Inhaber der Privatstodipost Albert Kahleis e. S., R. Julius Baul Arthur Bernhard. — Am 24. Juni: dem Portier Johann Raumann e. S., R. Johann Christian Jean. — Am 21. Juni: dem Küfergehülfen Emil Retter e. T., R. Christiane Eleonore Frieda. — Am 23. Juni: dem Badergehülfen Bilbelm Hennemann e. T., R. Lina. — Am 23. Juni: dem Sädergehülfen Bilbelm Hennemann e. T., R. Lina. — Am 23. Juni: dem Sädergehülfen Bilbelm Hennemann e. T., R. Lina. — Am 23. Juni: dem Scheinergehülfen August Reichard e. T., R. Ciara Lina. Auf ze doct en: Der Kutscher Ambros Kamp zu Bingen, mit Eufanne Johanna Margarethe Heinschel zu Langenschwalbach. Berehelicht: Am 27. Juni: Der Kausmann Friedrich Carl Erner hier, mit Martha Elifabeth Magbalene Schilfowstidier. — Der Gefreite Garl Emmerich dier, unit Caroline Wilhelmine Antonie Krieger hier. — Der Glafer Josef Faigle hier, mit Johanna Caroline Franziska Verner hier.

Gekorden: Am 25. Juni: der Kgl. Kreisphyliftus a. D. Sanitätsrath Dr. mod. Anton Fleischer, alt 79 J. 2 M. 3 T. — Am 26. Juni: Christine Johanna Carbarine, T. des verstordenen Taglähners Johann Kehler, alt 8 J. 8 M. 19 T. — Am 26. Juni: Daniel Carl Hermann, S. des Hansdieners Daniel Thiel, alt 2 Mt. 22 T. — Am 26. Juni: Emma Wilhelmine, geb. Poel, Chefrau des Kammerherrn Heinrich Ostar von Einsebel, alt 54 J. 5 M. 29 T. —

Rönigliches Standesamt



Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

1. Ouverture "u "Die Jungfrau von 2. Introduction aus "Don Pasquale"
3. Mondnacht auf der Alster, Walzer
4. Gavotte "Maria Theresia"
5. Ouverture zu "Der Maskenball
6. Gruss vom alten Steffel, PolksMazurka

Mazurka .

7. VII Air varié für Cornet à pistons Bériot.

Herr Wenzel.

8. Studentenlieder-Potpourri . Kohlmai

Fetras. Neustedt. Auber.

Kohlmann.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concer	
Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.	
1. Einzugs-Marsch aus "Boabdil" Moszkowski.	
2. Ouverture su "Struensee" , Meyerbeer.	
3. Introduction und Walzer aus der	
Suite "Ein Carnevalsfest" . E Hartmann.	
4. Marche favorite du Sultan, Character-	
strick für Harfe Parish-Alvars.	
Herr Wenzel.	
5. II. Finale aus "Fidelio" . Beethoven.	
6. Romanze für Violine Svendsen.	
Herr Concertmeister Irmer.	
7. Fantasie-Caprice Vieuxtemps. 8. Leicht Gepäck, Schnell-Polka Komzák.	
8. Leicht Gepäck, Schnell-Polks . Komzák.	
Montag, den 29. Juni 1896.	
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer	
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.	*
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. 1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.	*
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.  1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla. 2. Ochsen-Menuett Haydn.	*
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer  Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.  1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.  2. Ochsen-Menuett Haydn.  3. Finale aus "Hiarne" Marschner.	*
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer  Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.  1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.  2. Ochsen-Menuett Haydn.  3. Finsle aus "Hiarnes Marschner.  4. Im Krapfenwald'l, Polka Joh. Strauss.	-
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer  Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.  1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.  2. Ochsen-Menuett Haydn.  3. Finale aus "Hiarnes Marschner.  4. Im Krapfenwald'l, Polka Joh. Strauss.  5. Humoreske a. Offenbach's "Orpheus	-
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer  Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.  1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.  2. Ochsen-Mennett Haydn.  3. Finsle aus "Hiarnes Marschner.  4. Im Krapfenwald'l, Polka Joh. Strauss.  5. Humoreske a. Offenbach's "Orpheus in der Unterwelts Rosenkranz.	-
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer  Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.  1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.  2. Ochsen-Menuett Haydn.  3. Finale aus "Hiarne" Marschner.  4. Im Krapfenwald'l, Polka  5. Humoreske a. Offenbach's Orpheus in der Unterwelt" Rosenkranz.  6. Kuss-Walzer Waldteufel.	-
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer  Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.  1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.  2. Ochsen-Menuett Haydn.  3. Finale aus "Hiarne" Marschner.  4. Im Krapfenwald"l, Polka  5. Humoreske a. Offenbach's Orpheus in der Unterwelt" Rosenkranz.  6. Kuss-Walzer Waldteufel.  7. Potpourri aus "Der Vogelhändler" Zeller.	-
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer  Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.  1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.  2. Ochsen-Mennett Haydn.  3. Finsle aus "Hiarnes Marschner.  4. Im Krapfenwald'l, Polka Joh. Strauss.  5. Humoreske a. Offenbach's "Orpheus in der Unterwelts Rosenkranz.  6. Kuss-Walzer Waldteufel.  7. Potpourri aus "Der Vogelhändlers Zeller.  8. Kamerun-Marsch Raida.	-
Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concer  Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.  1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.  2. Ochsen-Menuett Haydn.  3. Finale aus "Hiarne" Marschner.  4. Im Krapfenwald"l, Polka  5. Humoreske a. Offenbach's Orpheus in der Unterwelt" Rosenkranz.  6. Kuss-Walzer Waldteufel.  7. Potpourri aus "Der Vogelhändler" Zeller.	-

Sonntag

Doppel-Concert

(Abonnements-Concert) susgeführt von dem städtischen Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner und dem

### Schwed. Damen-Gesangs-Sextett

1784	Direction: Herr H. Pötting	or.
	Programm:	
13.	Marche gauloise	Sydney-Smith.
9.	Nordische Sennfahrt, Lustspiel-Ouverture	
3	Schwedische Tänse, Suite No. 1	Bruch.
4	Vorträge des Schwedischen Damen-Sexte	
		Bellmann.
	a) Pastorale aus "Fredmanns Epistel"	
	b) Aufforderung zum Tanz, Walzer	Behrens.
-	e) des Vogels Lied mit Sopran-Solo	
	The state of the s	Weinberger.
6.	Lieder für Cornet à pistons:	
	a) Behut' Dich Gott" aus Der Trom-	Sept. In Sept. 1988
	peter von Säkkingen*	Nessler.
	b) Das Hers am Rheina	Hill.
	Herr Oskar Böhme.	TOTAL CONTRACTOR OF THE PARTY O
7	Vorträge des schwedischen Damen-Sexte	140.
*	a) Hochzeitsmarsch aus der "Bauern-	619.
		W.1
	hochzeit"	Weber.
	b) Der verrathene Freier, schwedisches	ALCO CONTRACTOR
	Seemannslied	Alberg.
320	c) Das einsame Röslein (mit Altsolo)	
8,	Am Gardasee, Polka-Mazurka	Komzák.
9.	Fantasie aus "Die weisse Dame" .	Boieldieu.
	Vorträge des schwedischen Damen-Sexte	tts:
-	a) "Der Studenten glücklicher Tag"	Prinz Gustav
	Programme Programme	von Schweden.
	The same of the sa	A COURT IN COLUMN

b) "Tschila Po", Polka c) "Irgend und irgend im Walde" (mit Sopransolo) 11. "Habsburg hoch!" Marsch . Fischer. 11. Habsburg hoch? Marsch . John Strauss.
Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für
1 Jahr oder 6 Woehen), sowie Tageskarten à 1 Mk.
Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im
grossen Saale statt. In diesem Falle Eintrittspreis: 1 Mk.
Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 30. Juni und Mittwoch, den I. Juli, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Abonnements-Concerte

Capelle des I. Bad. Leib-Dragener-Regiments Nr. 20, unter Direction des Capellmeisters Herrn

W. Radecke. Der Cur-Director: F. Hey'l

Frau

olizeik.

enbahn-Hotel.

Euskirchen

Göttingen

Wahlin.

### Fremden-Verzeichniss icher Quelle.) el zum Hahn.

vom 27. Juni	1896.	Aus amti
Hotel Adler.		Hot
Götz	Berlin	Büren u.
Groth	Moskau	Seidlitz, F
Cook Bres	merhaven	Eis
Irdel	Chemnitz	Rühle, Re
Dr. Omeis, Direct. V	Würzburg	Leckebuse
Alloesasi.		Schneider,
Alloesasi. Hammerstein	Mühlheim	Markvort
Schacht u. Frau	Weiden	Dullo, Kfr
Hahnemann, Wwe.	Ages Ages of	Künner
Hotel Bellevu	0.	Dolff,
Bergh, Frl. A	msterdam	Schultz,
Hotel und Badhaus	Block.	Ellenbeck
THE REAL PROPERTY.	THE PROPERTY AND PERSONS NAMED IN	The Party of the P
Sauerbach	Paris	6
Sauerbach Cölnischer He	Paris	Nordmann
Sauerbach Cölnischer He Möller, Fabrikbes.	Paris of. Dresden	Nordmann Wolf.
Sauerbach Cölnischer He Möller, Fabrikbes. Hetel Einher	Paris of. Dresden	Nordmann Wolf, Panlitzky
Sauerbach Cölnischer He Möller, Fabrikbes. Hotel Einhor Heintze, Kfm.	Paris of. Dresden a. Arnstadt	Nordmann Wolf, Paulitzky, Sütterlin,
Sauerbach  Cölnischer He  Möller, Fabrikbes.  Hotel Eisher  Heintze, Kfm.  Bell, Grubenbes.	Paris of. Dresden a. Arnstadt Mayen	Nordmann Wolf, Paulitzky, Sütterlin, Sauerborn
Sauerbach  Cölnischer He Möller, Fabrikbes.  Hotel Einhorn Heintze, Kfm. Bell, Grubenbes. Heymann, Kfm.	Paris of. Dresden a. Arnstadt Mayen Arnsbach	Nordmann Wolf, Paulitzky, Sütterlin, Sauerborn Clemens,
Sauerbach Cölnischer He Möller, Fabrikbes. Hotel Einhorn Heintze, Kfm. Bell, Grubenbes. Heymann, Kfm. Krimmich u. Fraus	Paris of. Dresden a. Arnstadt Mayen Arnsbach Constanz	Nordmann Wolf, Paulitzky, Sütterlin, Sauerborn Clemens, Levy.
Sauerbach Cölnischer He Möller, Fabrikbes. Hotel Einhor Heintze, Kfm. Bell, Grubenbes. Heymann, Kfm. Krimmich u. Fraus Richter u. Frau Wer	Paris of. Dresden a. Arnstadt Mayen Arnsbach Constanz enigerode	Nordmann Wolf, Paulitzky, Sütterlin, Sauerborn Clemens, Levy, Marewsky
Sauerbach Cölnischer He Möller, Fabrikbes. Hotel Einhor: Heintze, Kfm. Bell, Grubenbes. Heymann, Kfm. Krimmich u. Frau: Richter u. Frau We Baum, Kfm.	Paris of. Dresden a. Arnstadt Mayen Arnsbach Constanz enigerode Dusseldorf	Nordmann Wolf, Paulitzky, Sütterlin, Sauerborn Clemens, Levy, Marewsky Münchhau
Sauerbach Cölnischer He Möller, Fabrikbes. Hetel Eisher Heintze, Kfm. Bell, Grubenbes. Heymann, Kfm. Krimmich u. Frau Richter u. Frau Wer Baum, Kfm. Molinari, Fabrikbes.	Paris  Dresden  Arnstadt  Mayen  Arnsbach  Constanz  migerode  Dusseldorf  Insbruck	Nordmann Wolf, Paulitzky, Sütterlin, Sauerborn Clemens, Levy, Marewsky Münchhau
Sauerbach Cölnischer He Möller, Fabrikbes. Hetel Eisher Heintze, Kfm. Bell, Grubenbes. Heymann, Kfm. Krimmich u. Frau Richter u. Frau We Baum, Kfm. Molinari, Fabrikbes. Heihl, Kfm.	Paris  Dresden  Arnstadt  Mayen  Arnsbach  Constanz  migerode  Dusseldorf  Insbruck  Insbruck	Nordmann Wolf, Paulitzky, Sütterlin, Sauerborn Clemens, Levy, Marewsky Münchhau H Rossel u.
Sauerbach Cölnischer He Möller, Fabrikbes. Hetel Eisher Heintze, Kfm. Bell, Grubenbes. Heymann, Kfm. Krimmich u. Frau Richter u. Frau Wer Baum, Kfm. Molinari, Fabrikbes.	Paris of. Dresden a. Arnstadt Mayen Arnsbach Constanz migerode busseldorf Insbruck Insbruck Hofheim	Nordmann Wolf, Paulitzky, Sütterlin, Sauerborn Clemens, Levy, Marewsky Münchhau H Rossel u. Quilling,

Dr. Omers, Direct. starspare	AJOCKODURCH Darmen
Alloessal.	Schneider, u. Frau Elberfeld
Alleesasi. Hammerstein Mühlheim	Markwort n Fran Strauchure
C. L. L. D. M.	The Tree Land Street Street
Schacht u. Frau Weiden	Dullo, Kim. Amsterdam
Hahnemann, Wwe.	Küpper Mühlheim
Hahnemann, Wwe.  Hotel Bellevus. Bergh, Frl. Amsterdam Hotel und Badhaus Block.	Dolff Heilbeann
Paul Pul Amstandam	Cabalta Walla
Dergo, Fri. Amsterdam	Schultz, , mane
Hotel and Badhaus Block.	Ellenbeck Stuttgart
Sauerbach Paris	Griner Wald.
Calninghan Hat	Nowlmann Kfm Paris
State D. L. Charles Theredon	Porumann, Kim.
Moller, Pabrikbes. Dresden	Wolf, Darmstadt
Sauerbach Paris Cölnischer Hef. Möller, Fabrikbes. Dresden Hotel Einhorn.	Paulitzky, Redacteur Trier
Heintze, Kfm. Arnstadt	Stitterlin, Kfm. Lahr
Heintze, Kfm. Arnstadt Bell, Grubenbea. Mayen Heymann, Kfm. Arnsbach	Sausahore Montahana
II Amahaah	City Tre-
Heymann, Aim. Arnsbach	Clemens, Atm. Ascnen
Krimmich u. Fraus Constanz	Levy. Ulm
Krimmich u. Fran Constanz Richter u. Fran Wennigerode	Marawsky Berlin
Baum, Kfm. Löusseldorf Molinari, Fabrikbes. Insbruck Heihl, Kfm. Insbruck Engelhardt, Fabrik. Hofheim	Mitnehhansen Kfm
Waller Deballion Technick	Munchinausen, Kim.
Monnari, Fabrikbes, Insbruck	notel nappel.
Heihl, Kfm. Insbruck	Rossel u. Frau Cassel
Engelhardt, Fabrik, Hofheim	Quilling, Kfm. Bockenheim
Lips Kfm. Berlin	Sahmala Kfm Frankfurt
Radhaus www Snest	Corre Pol Dodonast
Daumaus zum Engel.	Gross, Fri. Dudapest
Lips, Kfm. Berlin Badhaus zum Engel. Peltzer, Fbrk. u. Fr. Stolberg	Wolf u. Frau Schwelm
Peltzer, Kfm. Englischer Het. Meutzendorff, u. Frau Riga	Steinmetz u. Frau Berlin
Englischer Hat.	Gever m. Tocht. Wileyhare
Moutzendorff, n. Fragu Rica	Frankfast
Trigo	muket transfurt

	Biesbabener G	1
ĺ	Kaiser-Bad.	17
ı	Sarkobes Gneikow Hotel Kaiserhot.	E
ļ	v. Boy m. Fam. M. Gladbach	D
ŀ	v. Boy m. Fam. M. Gladbach Fastenrath, Dr. Hofr. Cöln	B
ı	Bergmann, F. Anaberg Bergmann, C.	B
ı	Wolf, Kfm. Cöln	V
ı	Friedborg, Frau Fuerth	¥
۱	Mr. Loewenthal Newyork	Ŗ
ı	Wender u. Frau Wien	P
١	Kortmanshaus, Kfm. Elberfeld	F
i	Goldenes Kreuz.	E
	Roth, Ph. Niederrad Weil, Kfm. St. Johann	3
ı	Weil, Kfm. St. Johann Dahl, Schloss Hardenberg	j
	Pauly u. Frau Waldwisse	I
1	Luttoingshausen, Priv.	8
	Kramer, Kfm. Kaiserslautern Berlin	20.50
	Schmeltz u. Frau Chicago	Š
	Badhaus zur Goldenen Krene. Wasser u. Frau Wognowo	1
	Wasser u. Frau Wognowo Hotel Mehler.	lı
	Heim. Altendorf	i
	Heim, Altendorf Wolf, Fabrikbes. u. Fr. Guben Adler, Wwe. Canas City	ı
	Adler, Wwe. Canas City Adler, Kfm.	ı
	Biedersheim, Kfm. u.Fr. Berlin	ŀ
	Graf zu Rantzau, Officier	в
	Sondershausen	ľ
	Bachmann, Officier Strassburg v. Ziegner. Metz	
r	Salimidthe De Partadt	
r	Hotel Minerva.	В
	Frhr. Marschall v. Bieberstein Hahnstätten	
	Boss Rentner Newvork	ш
	Weber m. T. Niederwunsch	ı
	Volck Vehrenbach	н
	Hils Schutt Rotterdsm	I
	Nassauer Hof.	l
	Flaitmann Hamburg	

Boas, Rentner Newvork	
Weber m. T. Niederwunsch	b
	1
	ľ
	B
	В
	1
Hotel National	ľ
	Г
Nonnenhof.	ś
	ľ
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	6
	ı
Bornemann Kfm. n. Fr. Berlin	k
Thomas Wesel	В
	3
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	
with the same of t	i
The second secon	
Rosa m. Fam.	1
Jäkel, Student Berlin	1
Dietzel, Kfm. m. Fam. Coln	D
Müller, Kfm.	ľ
Forsch -	
Hukmann, Techn.	1
Brambach, Maler	F
Güsten, Kfm.	1
Eners.	1
	I
Charles & Comment of the Comment of	ı
PRODUCTION OF THE PRODUCTION O	E
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	B
French	I
Hotel du Nord,	1
Luz, Kfm. u. Fr. Goeppingen	
	Eners, Hensel, Staubesand, Hilden, Müller,

Wiedenmayer Miss Wiedonmayer
Bostscheller, Frl. Frankenthal
Hotel Oranjen.
Mad. Idaroff de Yturbe mit Fam. u. Bed. P Pfahler u. Frau Rendst Hotel St. Petersburg Rendsburg Friedrich, Architect Leipzig Pfälzer Hof. Freund, Reisend. Düsseldorf Mainz Fabian u. Frau

Promenade-Hetel. Glück, Rentner Newyork Albany Elliot Kleum, Kfm. Bautzer Lober, Rtr. u. Frau Berlin Boche, Rtr. u. Fr. Amsterdam Berlin Barmen Frankel, m. Fam. Frankfurt Herrmann m. Fam.

Zur guten Quelle.
Scheidt, Kfm. mit Schwester
und Tante Amsterdam Amsterdam Gasthaus Rheinbahnhof, Kunzemann Munchen Graf Wittenberg Frank, Dir. u. Fr. Freiburg Arends, Kfm.

Rhein-Hotel. Caemp, Civil-Ing. Hamburg Cormelin, Rtr. u. Fr. Brüssel Desortbein u. Frau France Saron v. Pletzer u. Fr. lachenstein, Kfm. Barmen Wolf, Apotheker Wolf, Kfm. . Lindenberg u. Fr. Sarlouis Apelsberg m. Fam. ortsch Oestrich-Winkel ertsch

hotel Rose. Bollner, Rittergbes. Schlesien Hotel Schweinsberg. feville Birmingham urst, 2 Herren " Cöln Hegel, Kfm. Santer, Zürich chmolk " Haag Grimmen Schmürk, Chem.

Schreiner, Kfm. Romain, Badhaus zum Spiegel.
Blackert, Forstm. Rod a. W.
Liebe, Kfm. Neustadt
Hetel Tannhäuser. Welghofer u. Fr. Grafenau Brinkmann u. Fr. Dortmund

Straisund Zillmer Werner, Oberbgm. I Madame Schipperheyn Hendal Holland Impeta mit Fam. Taunus-Hetel. Sneck

Mankiewitz, Kfm. Berlin Brinning u. Frau Remscheid Jaeger, Frau m. T. Berlin Oppenheimer, Kfm. Hobrecker, Kfm. Westig Goetsbloets, Bankier Haiseet Esslingen Merkel, Kfm. Siegburg Becker u. Frau v. Trangott, Dr. med.

Petersburg Reinicke, Frl. Meiningen Schumacher, Kfm. Oberschur Rossenberger, Bürgermeister Krombach Schornstein, Kgl. Bergrath m.

Fam. Hattingen Troeger, Frl. Hotel Victoria. rom Hövel, Commercienrath Berg Gladbach Petersburg Mad. Linker Stadelmann, Frl.

Wulffam Rotterdam Picouline, Frau Moskau Ferdoroff, Frl. Pittsburgh Dalzell Fletscher u. Frau New-York Lulves, Kfm. Gervais Lorenz, Archit. Hannover Hotel Vogel.

Gemmingen, Frl. Reinehr, Kfm. Wolfenbuttel Brackow u. Frau Berlin Chemarke, Pastor Oldenburg Meyer, Frl. Hamburg Hotel Weins. Frantzmann, Frl. chenteina

Ludwig, Frau Philadelphia Busch, March Rahnen u. Frau St. Hubert Frank u. Frau Horb Gätjens, Kfm. Hamburg Schaper, , Stettin Wegner, Chem. Stendal Krantz, Fbkt.

Zauberfläte, Imme u. Fr. Seifenhennersdorf Dammasch, Kfm. Cöln In Privathäusern:

Pension Albany Lückert, Frl. Harburg Wedekind, Frau Braunschweig Norhorst, Frau u. Frl. Magdeburg

Käferstein, Kfm-Dresden Privat-Hotel Colonia. Ladendorf, Frau Hamburg Weber, Frau Cöln Braubach, Rtr. Wilmersdörfer, Kfm. Furth Lüthgen, Frau Cöln Prof. Dr. Pagenstecher's

Augenklinik Kehrer, Fr. Hannover Lyon Essen Suchet

### Sommerkur für Nervenkranke.

Canatorium Dofheim i. Tannus. Dr. Schulze-Kahleyss, Rervenarzt u. jeniger Befiger bes Rurhaufes. Profpecte gratis u. frc.

### Luftkurort Narbach i.hess.Odw

15 Min. von Station Hetzbach-Beerfelden. Herrliche Lage — feine Ausstattung — vorzügl. Verpflegung. Neue Badeeinrichtung. Fluss-, Douches und Wellenbäder. Wasserheilverfahren unter ärztlicher Leitung. Gelegenheit zur Jagd, Forellen- und Krebsfischerei. Pensionspreise v. M. 4 an. Prospecte mit genauester Auskunft. Telogramm-Adresse: Pfeifer, Marbach Hetzbach, 824b

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Holzverfteigerung.

Montag, ben 29. Juni I. J., Bormittags. 9 11hr anfangend, werden im Rauroder Gemeindewald, Diftrict "Erbienader":

938 Stangen 1r bis 4r Riaffe 76 Amtr. Nughola, 2,20 m 1., Schäleichen, 106 Stud Bellen,

66 Rmtr. gemischtes Solg und 4100 Stild bergl. Bellen perfteigert.

Gehr bequeme Abfahrt. Naurod, ben 22. Juni 1896. Schneiber, Bürgermeister.

### Vichtamtlicher Theil.

### Neudorf im Rheingau. **Hotel Diana.**

Empfehle meine ff. Lofalitäten, reine Original-Beine, täglich frifche Milch, fiets frifche Forellen und Rehbraten, ff. möblirte Zimmer, fconter Ausflugsort, gunftige Belegenheit gur Jago und Gifcherei.

Aug. Häuser, Ruchenchef.

(Altrenommirtes Haus. - Weinhandlung) Telephon 856, im Centrum der Stadt gelegen, Besitzer Wilh. Müller. Nächst dem Ostbahnhof. — Vielbesucht von Reisenden u. Familien. Trambahnverbindung von Morgens 5 bis Abends 12 Uhr nach alleu Richtungen.

Ueber 100 Fremdenzimmer und Salons. Angenehme Sommerhalle und Wintergarten.
Geeignete Conferenz-Zimmer. — Bäder im Hause

DINERS und SOUPERS werden jederzeit sofort servirt.

Centralheizung. Electrisches Licht.

Mit grösseren Reisegesellschaften günstiges Arrangement. 857

### Schlangenbad bei Wiesbaden. Kurhaus Nassauerhof.

(Königlich.) Verbunden mit der herrlich gelegenen ca. 200 Personen fassenden Veranda inmitten der Curanlagen und gegenüber der Curkapelle.

Lieblingsitz unserer Besucher. Ausgedehnter Restaurationsbetrieb allerersten

Table d'hôte 1 Uhr. Berühmte Küche. Weingrosshandlung. Frühjahr- u. Herbst-Pension nach Uebereinkunft. Telephon Nr. 8. Eisenbahnverbindung Eltville-Schlangenbad. E. Zundel.

Königliches Nordseebad

Saison vom 1. Juni bis 10. October. Sehönster Strand mit electrischer Beleuchtung. Seesteg, Wasserleitung und Canalisation. Künstler-Concerle, Theater, Jagdpartien, Réunions, Wettrennen, Segelpartien. Tägliche Dampfschiffsverbindungen. Frequenz 1895: 23092 Fremde. Auskunft ertheilt und Prospecte versendet bereitwillig und kostenlos der Gemeinderverstand. 745b vorstand. AAAAAAAAAAAAAAA WWW.AAAAAAAAAAA

### **Bad Antogast,**

Mineralbadu. Luftkurort im bad. Schwarzw.

Bahnst, Oppenau. - 500 M. fl. d. M. - in Bainst, Oppenau. — 500 M. u. d. M. — 100 M. prachtvoller, geschützter u. waldreichster Gebirgslage. Rühmlichst bekannte Eisen-, Magnesia- und Natronquellen. Grösster Erfolg bei Magen-, Leberund Nierenleiden, Blutarmuth, Nervosität und Frauenkrankheiten. Ausserdem diätetische Kuren nach Dr. Wiel. Pension. Prospecte durch Badearzt Dr. Moog, sowie d. Besitzer M. Huber.



## Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 149.

ler.

ns.

virt.

iges

857

rand

Conntag, ben 28. Juni 1896.

XI. Jahrgang

Li-Hung-Cichang bei Bismarck

lleber ben Befuch Li. Bung-Tichangs beim Fürften Bismard tragen wir noch bie folgenben intereffanten Gingelbeiten nach: Der Bicefonig batte bie gelbe Jade und ben Stern bes Rothen Ablerorbens angelegt. Seine Blide hingen mit offen gur Schau getragener Bewunderung an bem Fürften und er außerte nach einiger Beit: "Seitbem ich bas Muge Em. Durchlaucht gefeben habe, tommt mir Ihre Große voll gum Bewußtfein, obwohl mir befannt war, boß ich beute ben größten Mann, ber bie größten Erfolge errungen hat, feben murbe."

Fürft Bismard ermiberte, er freue fich, im Bicetonig einen Beitgenoffen gu begrußen, ber ebenfalls große Erfolge ju berzeichnen batte. Balb barauf murbe gum Frühftud eingelaben. Es machte bem Fürften einige Schwierigfeit, fich bon bem niebrigen Fauteuil, auf bem er gefeffen hatte, gu erheben, fo bag er laut bemertte: "Man mertt boch, bağ man alt wirb" - aber ein Rud, und ber Fürft fiand wieder aufrecht ba, wie man ihn immer gu feben gewohnt ift. Der greife herr macht überhaupt einen gang bortreff- lichen Ginbrud. Die haltung ift gerade und ftolg wie je, und bas Muge blist auch heute noch in boller Jugenbfrifche.

Der Bicefonig erflarte bem Fürften, icon feit 30 Jahren, mo er nach bem öfterreichischen Rriege guerft bon ihm gehört habe, fei es fein Bunfch gemefen, ben Fürften au feben; ber heutige Tag habe enblich bie Erfallung biefes Buniches gebracht. Er fei überrafcht. Er habe fcon viele Bilber bes Burften gefehen und große Erwartungen gehegt; aber fein Bild erreiche bie Brtlich. feit. Doch ber Fürft meinte : "Ich bin nicht mehr wie früher; ich werbe alt." Der Bicetonig ertundigte fich barauf nach bem Grafen herbert. "Der will immer Bolitit treiben", erflarte ber Fürft, "und hat im Gegens fab gu mir nur wenig Baffion für die Bandwirthichaft." Run manbie fich bas Gefprach ern ften politischen

Fragen ber jungften Bergangenheit gu.

Bi-hung-Tichang erflärte:

Bishung-Aschang erflärte:

"Der Zwed meines Besuchs ift, Euer Durchlaucht um Rath zu fragen." — "Und weicher Rath ist das?" — "Wie sollen wir es machen, um China zu reformiren?" — "Das kann ich von hier aus nicht beurtheilen," lautete die Erwiderung des Altreichskanzlers. "Wie kann ich erfolgreich gegen den den dof in Peting angeben?" jorschte Li weiter.
"Gegen den Hof angeben", antwortete Bismarch, "kann man nicht. Die Hauptsache ist: Wenn in der obersten Leitung Rafetensah ist, dann geht Bieles; wenn der sehlt, geht nichts. Gegen den Willen der Herrscher kann sich kein Minister aussehnen; er sührt nur aus, oder ertheilt seinen Rath."
"Bie aber soll man es ansangen, den Willen des herrschers auszusühren?" fragte der Bieekdnig.
"Nur] auf der Basis einer Armee", erflärte der Fürst, "sie kann klein sein, vielleicht nur 50,000 Mann umfassen; aber sie muß gut sein".

muß gut fein".
"Die Leute haben wir", entgegnete Li; "aber die Ausbildung fehlt. Ich habe jest die borzüglichste Armee der Welt gesehen, die deutsche. Wir mussen reorganistren, und zwar mit preußischen Offizieren und nach preußischem Muster".
"Es sommt nicht darauf an", suhr dann der Jürft sort, daß die Armeen in allen Theilen des Landes vertheilt Jind.

Es ift nur nothig, bag man bas heer jeden Augenblid jur Sand hat, und bag Berbindungen geschaffen werden, bamit man bie Armee fonell und leicht bon einem Buntt jum anderen werfen

Das Geiprach tam jest wieber auf beutiche Fragen es wurden Ereigniffe ber augeren und inneren Bolitif Reichs erörtert, wobei Gurft Bismard mit Uns ertennung bon bem Sarften Sohenlohe fprach, mit bem Der Gurft bemertte au er pape na engere Begiehungen mit jebem Lanbe angufnupfen.

Tag."

bem Fürsten seinen Dant aussprechen ließ. 3m Ber- der Dinge aus der Ferne des Landlebens juguschen. laufe ber Unterhaltung fagte ber Bigetonig u. M. gum Fürften:

"Bas thun Sie jest?"

36 habe teine anbere Beicaftigung, als mich am Balbe an erfreuen.

Dant ber geschickten Berbolmetschung ging bie Unterhaltung febr fliegenb und machte einen ungezwungenen, liegt, fo fist er bei ber Mefung, und es ift ihm giemlich

naturliden Ginbrud.

Der Rurft bat feine Bafte, ebe fle fchieben, noch fich in fein Stammbuch einzurragen, ein Bunfch, bem biefe gerne nachtamen. Der Bicefonig fullte eine gange Geite mit dinefifden Charafteren, bie ben folgenden Sinn haben: "Rachbem ich fcon bon bem Rufe bes größten biftorifden Staatsmannes bes gegenwartigen Jahrhunderts feit mehr als 30 Jahren mit Bewunderung gebort habe, macht es mir ein unaussprechliches Bergnugen, mabrent meiner außerorbentlichen Botichaft in Guropa Ge. Durchlaucht ben Fürften Bismard in feinem Landhaufe in Friedricheruh ju feben und meinen Ramen als einen Ausbrud biefes froben Greigniffes in biefes Buch eintragen gu tonnen." Der Botichaftsfefretar Lofangoh ichrieb: "Ich muniche mir Glad, biefer Botichaft angugehoren, bie mir Gelegenheit giebt, ben Bismard bes Oftens in ber Gefellfchaft bes Li-Sung-Tichangs bes Beftens gu erbliden."

### Politische Meberficht.

\* Wiesbaben, 27. Juni.

Der Rudtritt bes Derrn v. Berlepich hat wenig Auffehen und Erregung in ben maßgebenben politischen Rreifen hervorgerufen, weil man feit langerer Beit diefes Ergebniß vorausfehen tonnte. Db bie taiferliche Abichiebsbewilligung bereits erfolgt ift, entgieht fich noch unferer Renntniß; man halt es aber für ausgeichloffen, daß fie ablehnend ausfallen wird. Der Grund für den Rüdtritt icheint uns flar vorzuliegen. Frbr. b. Berlepich ift, um es mit furgen Worten gu fagen, offenbar ein Opfer ber fprichwörtlichen parlamentarifchen Betterwenbigfeit. Bon jeher ein Freund attiver ftaatlicher Sogialpolitit, hatte er aus ben Befchluffen ber großen Reichstagsmehrheit im Anschluffe an die taiferlichen Februar-Erlaffe vom Jahre 1890 bie Ermunterung für weitausichauenbe fogialpolitifche Blane auf ben mannigfaden Gebieten bes Gewerbelebens, ber Arbeiterichutgefetgebung, ber Sandwerter-Organisationen, ber Reform ber Sanbelstammern entnommen. Gin Theil Diefer Bebiete murbe von ihm auch mit machfenbem Erfolge burdpflügt; aber bie großen Menderungen und Erichwerniffe, bie baraus vorübergebend unferem Erwerbsleben mit dem Bettbewerb im Auslande erwuchfen, liegen fehr ichnell eine wefentliche Ernuchterung unferer parlamentarifchen Rorperichaften, mie ber öffentlichen Meinung erfennen; immer mehr brach fich bas Gefühl Bahn, ber in Rraft getretenen Arbeiterichutgefengebung ruhige Beit gur Eingewöhnung gu überlaffen und alle überfturgten Reuerungen ju vermeiben. Derr v. Berlepich wollte diefer Strömung feine Rechnung tragen; er hielt verordnung bes Bundesrathes eine 3mmebiateingabe fich an die alteren parlamentarifchen Beichluffe, ohne an ben Raifer abgefandt. Gleichzeitig ift beichloffen Rudfict auf die eingetretene Ernuchterung, und fo worben, daß in jedem Orte ein Badermeifter ben Rechtsmußte er erleben, daß eine Angahl von Fragen, beren weg gegen die Berordnung beidreiten und die Rlage burch Lofung er im Ginne früherer parlamentarifder Beichluffe vorichlug, jumal in ber tonfervativen Dehrheit des preufifchen Landtags nunmehr eine fchroffe Abfammergefet und die Ginführung eines Maximalleibe, als bas Fehlen ber Rachtrube. Je langer ich bes guverläffigen Bahnen ber ausgleichenden mittlern Linie Morgens folafen tann, besto beffer ift fur mich ber gange nicht verlaffen wurden. Unter biefen Umftanden wird Grhr. v. Berlepich eingesehen haben, bag bie Beit bantbracht, worauf 21 . Sung . Tichang burd herrn Detring fei und bag es fur ibn bantbarer fei, ber Entwidlung

Die Safen im Reichstag.

argern", und nach einer turgen Baufe feste er bingu : | Unterhaltung hatte auflommen muffen, ben Langloffel ohne Gnabe ausgerottet hatte,

Die Sache hat zwei Seiten. Der Safe ift in ber That ein unbanbiger Freffer; wenn er nicht in ber Furche gleichgilltig, was er annimmt. Er foll im Jahre fiebengige mal fo viel vertilgen, als er fcmer ift; nicht gerechnet, was er "verliegt," wie Oberforstmeifter Dandelmann mit Recht anführte. Denn aus ber Ratur bes furchtfamen und icheuen Bilbes resultirt ein baufiges Wechseln bes Rubeplages. Bebes Geraufch foredt ben ftets Bachfamen auf, er fpringt ein paar Furden weiter, ftarft fich nach bem Schreden mit reichlicher Mefung und legt fich wieber bin. So fommt es bor, bag ein unruhiger alter Rammler im Tage hundert Lager macht, in benen ber niebergebrochene Alee felten wieber auftommt. Der Daber weiß bon biefen

Dingen genug ju ergablen. Freffen tann Freund Lampe, wie gefagt, auch ein reichlich Theil, babei fucht er fich ftets bas Befte aus. Bom Blumentohl mablt er nicht bie grünen Blater, fonbern das weiße Herz. Bon den Winzern wird er fogar des Traubenfraßes verdächtigt. Das ist vielleicht Berleumbung, aber bag er bie Ranten und Blatter abfrift, bag er bie

Stode annagt, bas ift berburgt.

Run fcuten fich bie fleinen Bauern auf alle mögliche Beife gegen ben muntern Freffer, fie umgieben ihre Meder mit Lappen, fiellen Scheuchen ins Gemufe. Aber ber hofe ift trop aller Surchtfamteit namenlos frech. Er beobachtet eine gange Beitlang bas Schredgefpenft, fpringt mohl auch einmal flüchtig baran borüber. Wenn er bann gefeben hat, baß teine Gefahr brobt, fo geht er behaglich humpelnb gu Tifch. Die foone Gefchichte, bie ein Abgeordneter ergahlte, baß bie hafen bie Schredflappern als Spielzeug benubt batten, flingt allerbings ein wenig lateinisch. Das befte Mittel bleibt immer noch bas etwas myftifch-fympathetifche, bas ein alter turbeffifcher Bauer anwandte. Wenn er einen Safen auf feinem Grunbftude entbedte, ging er breimal, Spruche murmelnb, um ben bebrobten Mder und briet fic bann bes Safen Leber. Das foll unfehlbar gewirft haben. Mehnliche Mittel find, fo plaudert bas "Berliner Tagblatt", bei ber Bauernicaft icon feit Langem gebrauchlich, fie merben jest noch mehr angewandt werben, ba ber Reichstag gu Gunften ber Jagbpachter entichieben.

So ift bafür geforgt, bag bie Baume nicht in ben himmel machien, und unleugbar ift bie Thatface, bag gebratene Safen feinen Schaben im Felbe mehr thun tonnen. Man darf baber ben Ausschluß Freund Lampes aus bem Burgerlichen Befegbuch nicht fo tragifch nehmen.

Dentichland.

Berlin, 26. Juni. Der Borftanb bes Bunbes beutider Baderinnungen hat in Sachen ber Badereis alle Infiangen auf Roften ber Innung führen foll.

- Attentateverfud auf bas Roff: haufer. Dentmal? Die Auffeben erregenben um: lehnung fand. Die Borlage betreffend bas Sandels- faffenben Borfichtsmaßregeln, die bei der Ginweihung bes Ruffhaufer-Dentmals getroffen murben und bei ber raumarbeitstages für bas Badereigewerbe, fowie ber Bor- lich abgeschiebenen Lage bes Feftplates und ber Maffenihn icon feit 30 Jahren Banbe ber Freundichaft ber- ichlag betreffend ben 8 Uhr-Labenichlug mußten in biefer aufgebot ber Rriegervereine recht überfluffig ericienen, Dinficht jedem Unbefangenen die Augen öffnen. Auch erhalten burch bie nachträglich befannt geworbene Unjebergeit fur China intereffirt und fei bestrebt gemejen, stellte fich balb heraus, bag ber Reichstangler Furft zeige bes Cattlermeifters Boigtlanber in Blantenburg Bobenlobe, an fich ein warmer Freund vernünftiger, maß. a. S. einige Erflarung. Bie bem "B. T." ein Theil-Der Bicetonig zeigte fich febr theilnahmsvoll in Be voller ftaatlicher Sozialpolitif, ein icharfer Begner nehmer an ber Festlichkeit mittheilt, war namlich rings treff bes Gesundheitszustandes des Fürsten und fragte, ob jeder Uebertreibung sowohl nach ber Seite des Tempos um den Berg herum eine breifache, geschloffene Bostener gut ichlafe. Der Fürst erwiderte: "Saufig nicht, es wie der Ausbehnung war, und daß der Fürst zwar nicht tette von Infanterie gezogen, und auf allen jum Ryfffeble ibm boch oft die nothige Rachtrube. Es find bei die Sand zu einem Rudichritt auf diesem Gebiete leiben, haufer führenden Wegen hatten in Abstanden von unmir nicht fo febr bie Gefichtsichmerzen, unter benen ich wohl aber forgiam barauf achten wollte, bag die guten gefähr 100 Metern zwanzig bis breißig Mann ftarte leibe, als bas Tehlen ber Rachtrube. Je langer ich bes zuverläffigen Bahnen ber ausgleichenden mittlern Linie Ravallerie-Abtheilungen Aufftellung genommen. Wenn man in ber letten Beit por ber Dentmalseinweihung unvermuthet an eine Boble ober Schlucht bes Berges Bei Tifd hatte Furft Bismard mit turgen Worten barer Erfolge fur ihn borbei fei, daß er einer Rette tam, lugten Ginem wie Berggnome Bioniere baraus einen Toaft auf bas Bobl feines hoben Gaftes ausge- unerquidlicher parlamentarifcher Riederlagen ausgesest entgegen; nach bem alten Gip Barbaroffas werben fie taum gefucht haben, viel eher nach etwa gelegten Minen. Es icheint hiernach, baß bie Gicherheitsbehörben ber angeblichen Meußerung eines in ber Rage bes Ruffs banfer angetroffenen und wegen Berbachts ber Daje Dit 178 gegen 69 Stimmen ift im Reichstag bie ftatsbeleibigung und bes Sochverrathe verhaften Gattler-"Richts", erwiberte ber Furft, "ich tam mere Erifteng bes Safen gerettet worben. Denn es besteht tein gefellen Sahnhaufer, "bas Ruffhaufer-Dentmal folle bie mid um nichts mehr: um mich nicht gu Zweifel, bag jeber Jagbpachter, falls er fur Freund Lampes Ginweihung nicht erleben", Bebeutung beigelegt haben Nieberwald-Dentmal grundlichft vorzubeugen versuchten.

### Locales.

\* Landwirthschaftliches Wandertafino. Auf Ber-anlaffung des landwirthschaftlichen Bandertafinos für ben Landanlagung des landwirthschaftlichen Wanderkasinos für den Landtreis Wiesbaden findet am Sonntag, den 5. Juli, zu Alopbenheim im Saale des Herrn Gosmann ("Goshaus zur Krone")
eine Frühobschausstellung katt. Im Besonderen soll hierdurch den Kloppenheimer Kirschenzuchtern Gelegendeit gedoten werden, ihr schones und reichhaltiges Kirschensortiment zur Schau zu bringen, sich aus den einzelnen Sortimenten die besten Sorten zur Kultur im Großen berauszuwählen und endlich andere Gemeinden zur bermehrten Kirschenzucht anzuregen. Keden Kirschen werden auch Beerenobsfrüchte, Oderobs, Odskonserven und Obstweine ausge-selt. Die Erdssung sindet Rachmittags gegen 4 Uhr katt, als-bann Besichtigung und hieran auschließend in demselben Volale eine Bersammlung, in welcher der Kreis-Obstdaulehrer Grobben-Bieds Berfammlung, in welcher ber Kreis-Obfibaulebrer Grobben-Bies baben u. A. einen Bortrag über: "Die Bereitung ber Berernobfi-weine" halten wird. — So viel fich ichon jest beurtheilen läßt, verspricht diese Ausstellung für alle Obst. Liebhaber interessant und lehrreich zu werden jund ware es im Interesse ber guten Sache zu wulden, wenn dieselbe von Rah und Fern recht zahlreich be-jucht wirde. fucht mirbe.

\* Bu dem Gelbftmordberfuch, fiber ben wir in ber Dienflags-Rummer berichteten, betr. Carl R., Schachtirage 3, wird uns bon betheiligter Seite mitgetheilt, daß R. nicht in selbstimbrberifcher Absicht eine Phosphoriofung getrunken, sondern burch Cafe eines Badfteinofens betäubt worden fei.

= 3m Reichehallen Theater erntet augenblidlich ber bort auftretende Bhafiter herr Dimitri no durch feine photographischen Aufnahmen mit Rontgenftrahlen und andere Erperimente reichen Beifall. Außerdem wiffen noch Mr. Cumberland durch feine Zauberfinfte und ber Ombremanift Rig. Ricu Orlesten burch ihr vortreflichen Leiftungen zu feffeln, sobaß ein Beind bes Theaters nur zu empfehlen ife Befuch des Theaters nur gu empfehlen ift.

### Ans bem Gerichtsfaal.

Schwurgericht. Mus ber Berhanblung gegen ben bes Strafenraubs angellagten Rufer Johann Corbay - bas Urtheil wurde be-reits in ber erften Ausgabe mitgetheilt - tragen wir noch folgenbe

Gingelbeiten nach:

Der beraubte Schreinerlehrling fiel, als er nach bem lleber-falle bei feinem Meifier in Reltheim antam, biefem burch fein bleiches Aussehen und feine Schweigsamteit auf. Als er ihn nach dem Ernnd fragte, ergählte der Junge unter Thränen die schonfrüher gemeldeten Details des Ueberfalls. Der Meister glaubte dem Lehrling sofort und erstattete ihm das Geld wieder, damit dieser keine Unannehmlichkeiten bei seinen Eltern haben solle, schildbert ihn überhaupt als glaubwübigen Menschen. Ueber die Glaubwürdigseit des Ueberfallenen wurden verschiedene Zeugen, so Glaubwürdigseit des Ueberfallenen wurden verschiedene Zeugen, so Glaubwürdigseit des Ueberfallenen wurden verschiedene Zeugen, so fein früherer Lehrer: herr Bittojen und herr Burgermeifter Dambmann vernommen, welche ibm ein gutes Zeugnig ausftellten. Ebenso wird burch Zeugen widerlegt, dag ber Lehrling bas Geld, welches er bereits am Conniag Mittag von feinem Meifter erhalten hatte, nicht am Sonntag eima verbraucht habe und den Ueberfall als Entschuldigung erdichtet habe. Charafteriftisch ift bie That-fache, bag ber junge Menich, ber früher feine Furcht tannte, seit jener Zeit sehr furchtsam ift. Als er spater einmal mit einem Beugen Abends bie Stelle des Ueberfalls im Walbe paffirte und Zeugen Abends die Stelle des Ueberfalls im Walde passirte und ein Wild dort im Laube raschelte, schraf er plötlich zusammen, wurde unwohl und mußte von seinem Begleiter yach Haus Daufe gestührt werden. Alle diese Punkte sprechen für die Glaubwürdigkeit des Krissel. Obwohl die Angade des Angellagten, in der Racht vom 17., 18. Rovember in der herberge zur heimath unter dem Ramen Walter logiet zu haben durch das Fremdenbuch nachgewiesen wurde, ist doch nicht erwiesen, daß er dieser Walter wor, außerdem fann er in der Racht dort aufgebrochen sein. Die Geschworenen besahten nach allen diesen Festikellungen die Schuldfragen und das Gericht erkannte auf die schon früher mitgetheilte Strase.

### O Straffammer-Sigung bom 27. Juni.

Begen Bergeben im Amte fand der Burgermeifter Gottlieb K. von Efchorn unter Antlage. Im vorigen Jahre wurde bei ihm Anzeige erflattet, daß ein Mann aus feiner Gemeinde feit Jahren zu seiner anfänglich taum 14 Jahre alten leiblichen Tochter in einem ftraffichen Berhaltniffe geftanden babe. Der Burgermeifter jeboch gab biefe Angeige nicht weiter an bie juffanbige Beborbe. Alls Belohnung bafür foll er von bem burch Diese Unterlaffung Begunftigten, welcher, nebenbei bemerft, wegen Jerthums später außer Berfolgung gefest wurde, einen Ader gu einem Preife, der erheblich niedriger war als ber ortsubliche, in Bacht erhalten haben. Später sollte ber betr. Mann benn boch burch einen Gensbarm verhaftet werben. Der Burgermeifter wußte Unmittelbar bor bem Gensbarm begab er fich in bas betreffende Saus. Der Gensbarm fand bei feinem Eintreffen die Thure verschloffen und er hatte langere Beit zu warten, bevor er fich feines Manbats zu entledigen vermochte. Der Burgermeifter R., so behauptet die Anklage, habe die Thure verschloffen und zwar zu keinem anderen Bwed als dem, dem zu Verhaltenden die Flucht ju ermöglichen. Er murbe jeboch von beiben Theilen ber gegen ihn erhobenen Befdulbigung freigefprochen.

Schwerer Diebftahl. Gin trop feiner 15 Jahre bereits vorbestrafter Baderburiche conditionirte im Mary biefes Jahres bei bem Badermeifter G. babier. Gein [Bimmer theilte er mit bem Behilfen G. und eines Tages foll er an beffen Roffer bas Schlog abgebreht, bas Behältniß geöffnet und fich aus bemfelben ein Bortemonnaie mit 5 D. angeeignet haben. Der Angeflagte wurde gu 14 Tagen Gefangnig wegen einfachen Diebftahls verurtheilt.

Mus ber Ilmgegend.

Donheim, 27. Juni. Bu ber am 4., 5., und 6. Juli b. 3. fattfindenden Fahnenmeihe bes Dilitarbereins Dothheim und 6. Rreis-Rriegerfeft, werben bie gur Aufftellung bon Schaububen, Stanben sc. borgefebenen Blage, 30. Juni, Abends 7 Uhr auf bem Feftplage dabier verfteigert. Die Steigerungegebuhren merben nach erfolgtem Bufchlag erhoben. Da ber Feftplat ein überaus icon gelegener und icattiger Buntt unferer Gemeinde ift, fo fieht ju hoffen, daß bas Feft unter gahl-reicher Betheiligung von auswärtigen Bereinen fowie Gaften und Ginbeimifchen einen recht guten und froblichen Berlauf nehmen

wird. Deftrich, 26. Juni. Der Probingialrath genehmigte, auf welchem bag in Deftrich ber bisher versuchsweise am Mittwoch vor Pfingften lennbar find.

und einen etwaigen Attentateverfuch à la Reinsborf- abgehaltene Biehmarft bauernb an biefem Tage abgehalten

X Branbach, 26. Juni. Die Ginmeihung ber lanblichen Saushaltungsichule "Eharlottenftift" findet bier am Dienftag, den 30. Juni, nachmittags 4 Uhr, flatt. An biefelbe wird fich eine Rachversammlung anschließen.

### Die neuesten Programme

für die Wiesbadener Curhausconcerte, ferner:

die neuesten officiellen Fremdenlisten, die amtlichen Civilstandsnachrichten, sowie alle neuen

amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

findet die verehrliche Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend

### einzig und allein

im Wiesbadener General-Anzeiger, dem amtlichen Organ der Stadt Wiesbaden,

da sämmtliche übrigen Blätter in Wiesbaden alle diese Mittheilungen

erst am Montag Abend von uns abdrucken können.

Der W. G.-A. wird für nur 50 Pfennig monatlich

Jedermann frei ins Haus gebracht. Expedition des W. G.-A.

### Telegramme und lette Hadrichten.

Deutscher Reichstag. Berlin, 27. Juni. Rachm. 4 Uhr. Am Bundesrathstijde: Staatsjecretar Rieberbing,

Beb. Rath Bland. Die Berathung über bas Familienrecht wirb

fortgefest. Bei § 1693 (Batericaft) beantragen bie Mbgg. Muer und Ben. Die bon ber Commiffion beichloffenen Ginfdrantungen ber Batericaft gu befeitigen.

Mbg. Stabhagen befürwortet biefen Antrag.

Abg. Strombed fiellt feft, bag bie Bahl ber unehelichen Rinder mehr als 9 pat. betrage und bag unter ben unehelichen Rindern eine großere Sterblichfeit herriche. Er fei beghalb für ben Untrag.

Mbg. b. Stumm ift gegen ben Untrag, ebenfo Mbg. Bmann.

Die Abgg. Rintelen und Grober wünfden gleich. Ablehnung bes Antrags.

Der Antrag Muer wirb barauf abgelebnt.

Beim Abichnitte: Bormunbicaft, § 1783, befürmortet Abg. v. Stauby (tonf.) einen Antrag Danteuffel, bie Unlegung ber Dunbelgelber in ritterfcaftliden und lanbicaftliden Bfanbbriefen gugulaffen. Rebner balt es fur zweifelles, bag in Bezug auf bie Qualitat ber Bfandbriefe ber Prafibent ber Reichsbant fich im Wegenfat jum Reichstangler befinbe, benn ihm (Rebner) liege eine Berfügung bes Reichstanglers bom 12. Aug. 1893

Ansuchen gemäßt von seinem Amte unter Be-lassung des Titels und Ranges eines Staats-winisters authunden gemäßt von feinem Amte unter Be-ber Steuern verpflichtet. Im übrigen find Ihnen ja wegen derselben Theilzahlungen bewilligt worden. Sanbelsminifter Grhr. v. Berlepich feinem Unfuchen gemäß von feinem Umte unter Beminiftere entbunden wird. Codann gibt ber Reichsanzeiger befannt, daß die Ernennung bes Staatsfefretare im Minifterium ber öffentlichen Arbeiten, Staatsfefretar und Staatsrath, Birtl Geheimerath Brefelb gum Staatsminifter und Minifter bes Sanbels und Gewerbes ernannt worden ift.

8 Berlin, 27. Juni, Rachm. Die fübafritanifche Republit beabsichtigt, eine Anleihe con einer Dillion Bfund aufzunehmen, um fie bem Oranje-Freiftaat jum Antauf feiner Gifenbahn gu leiben. Die Anleibe foll in

Berlin aufgelegt merben.

- Berlin, 27. Juni Radm. Der Bigetonia 2'i bung Tichang ließ im Bolntechnitum burch Brofeffor Slaby feinen Schabel burch Rontgen'iche Strahlen photographiren, um den Sit ber im vorigen Jahre auf ihn abgeschoffenen, bisher unauffindbaren Rugel festzuftellen. Die Aufnahme ergab ein fcarfes Bilb, auf welchem ber Schuftanal und bie Rugel beutlich er-

X Breslau, 27. Juni Radm. Gemeinfamen Gelbft-mord verübten ein hiefiger 60-jähriger Mufiter und ein 18-jabriges Madden. Die Leichen wurden einander fest umliammert am Ufer ber Ober gelanbet.

a Petersburg, 27. Juni Rachm. Das Bolts: feft, welches am Tage bes feierlichen Gingugs bes Raifers und ber Raiferin in Betersburg auf bem Marsfelbe ftattfinden follte, ift abgefagt worben. Die für bagfelbe getroffenen Borbereltungen murben rudgangig

Mew York, 27. Juni. Rach Melbungen faus Rep. Beft hat bas Bollidiff "Binona" bie Dampfer "Three friends" und "City of Richmond" in ber Rabe von Recif (Floriba) getapert und nach Ren-Weft ge-bracht. Die Dampfer hatten Waffen, Munition und Greibeuter an Borb.

### Renes aus aller Welt.

- Frie Friedmann bat gestern früh 8 Uhr vom Bahn-hof Zoologischer Garten aus Berlin verlaffen und fich auf einem Umwege nach Paris begeben, woselbst er fich vorläufig niederzu-laffen gedenkt. Ueber seine bisherigen Jrefahrten und über seine Zufunstspläne machte er folgende Mittheilungen. Das Fort Ha, in welchem er nach feiner Berhaftung in Borbeaux internirt mar, in welchem er nach einer Serhoftning in Borocauf internet war, in tein Untersuchungs-Wefangnis, sondern es wird gleichzeitig als Juchthaus und als vorübergebender Aufenthalt für ichwere Berbrecher benutt. Die erften acht Tage mußte er die gereichten Speisen mit den hat den effen, weil die Gesangenen erst daraufhin beobachtet werden, ob sie sich mit Sebst mordgebanicht verabreicht werden, und ihnen daber vorerft Messer und Gabel nicht verabreicht werden. Aus diesem Grunde wurde ihm auch werd die Frankte al. aus diesem Grunde wurde ihm auch nicht veraoreigt werden. Aus diesem Grunde witte igm auch guerft die Cravatte ab genommen. Durch die Liebens- würdigkeit des Gefängnisarztes wurden ihm jedoch wesentliche Er leichterungen zu Theil. Er durfte einige Stunden ohne Aufsicht im Freien zudringen und sich der Leftüre und dem Schreiben widmen. Sein Advocat in Bordeaux herr Laine ist den einem Betliner Polalblatte honorirt worden und der Korrespondent der felben Leitung bet ihr auf fann Transhaut an die dereifen Berliner Lofalblate honorirt worden und der Korespondeni berselben Zeitung bat ihn auf seinem Transport an die deutsche Grenze begleitet und ihn auf diesem Wege mit Geldmitteln untersführt. Den Transport auf französischem Boden schildert Friedmann als das Furchtbarste, was er erduldet. Ir dem betreffenden Eisenbahnwagen saßen mit ihm zusammen eine Menge gemeiner Berbrecher und es geschah, daß der Wagen zwolfsschunden siehen blied, ehe die Weiterfahrt erfolgen konnte. In Paris Stunden siehen blied, ehe die Weiterfahrt erfolgen konnte. In Paris wurde Friedmann in dem polizeilichen Zellenwagen mit 27 Mitgefangenen in gefesseltem Zuftande von einem Bahnhofe zum
andern überführt. Diese Art der Behandlung änderte sich an der
deutschen Grenze und im Berliner Untersuchungsgefängnisse. In
humanster Weise wurde ihm bier jede Erleichterung gewährt. Er
durfte während der Untersuchung saft jeden Tag 2 Flaschen Bier
rinken und 6 Cigarren a 10 Bf. rauchen. Auf dem Hote
kunterluchungsgefängnisse heisend sich Briedmann nur in Gebes Untersuchungsgefängniffes befand fich Friedmann nur in Gefellschaft seines Mitgesangenen herrn von ham mer fie in. Er beschäftigte fich in Berlin mit der Ausarbeitung seiner Bertbeidigungsrede und vervolltommnete fich in der frangosischen Sprache. Am Morgen des Berhandlungstages las er eine der beruhmten Reben Bossucts. Mit dem Rechtsanwalte Dr. Mammoth, ber seine Bertheibigung führte, war Friedmann icon lange Jahre befreundet. Dr. Mamroth weilte in Monte-Carlo, ale Friedmann verhaftet murbe, begab fich fofort gu ibm nach Borbeaux, fonnte ibn jeboch bort nicht fprechen, ba nach bem frangofifchen Gefete gu viel Formalitäten gu erfüllen waren. Frit Friedmann erflart es für unwahr, daß die Robeichen Aften in feinem Besithe sein. Dieselben befänden fich im Besithe ber Familie v. Robe und es sei allerdings richtig, daß ihm von einem Londoner Berleger für die Beröffentlichung bes Gesammtmaterials die Summe von einer halben Million Dart geboten morben fei.

### Brieffaften.

Sartenfreund im Rerothal. Die Stachelbeerftraucher wurden im letten Jahre fart von Raupen heimgelucht, bemgemaß ift auch fur biefes Jahr ein zahlreiches Auftreten ber Schablinge zu befürchten. Gegen biefelben hilft bas Beftauben mit Labatft aub, befonders am Morgen, wenn bie Blatter feucht find ober nach

liege eine Berfügung des Reichstanzlers vom 12. Aug. 1893 vor, in welcher die Gleichwerthigteit jener Pfandbriefe anertannt werde.

Minister d. Ham mer stein bemerkt, es werde dem nächst im Reichsanzeiger eine allen Misbeutungen entgegen, nächst im Reichsanzeiger eine allen Misbeutungen entgegen, die geschiellung erscheinen.

Abg. Samp begründet einen dem Antrag Manteussel stretende Fesistellung erscheinen.

Abg. Samp begründet einen dem Antrag Manteussel stretende Fesistellung erscheinen.

Abg. Samp begründet einen dem Antrag Manteussel stretende Fesistellung erscheinen dem Antrag Manteussel sin welchen Minteug, woraussel sin bedrück einen dem Antrag Manteussel sin welchen Minteug, woraussel sin bestellt der nicht, doch soll, um die Hand ausgelöst wurde. Am Lage wässet man die Hand ausgelöst wurde. Am Lage wässet man die Hand ausgelöst wurde. Am Lage wässet wird and die Hand ausgelöst wurde. Am Lage wässet wird einem Maler, in welchem der Militär.

Freund L. Biebrich. Sobald die neue Militär.

Freund L. Biebrich die Umbildung der vierten Bataisone in Kongidern wieden, fild die die neue Militär.

Frage beantwortet werben

1. Sinb 3bre Rinber nicht im Beteran, Wellrinftrage. Stande, Gie gu unterftuten, fo trifft bie Berpflichtung, Ihnen ben nothburftigen Unterhalt gu gemahren, Ihren Bruber. 2. Un fich find auch verheirathete Tochter gur Unterftubung ber Gitern ber-

Abonnent im alten Stadttheil. Riegbrauch und Bermaltung bes ein gebrachten Bermogens ber Chefrau ficht bem Chemanne ju. Dies gilt auch im Falle ber Berbeirathung einer Bittme.

Glüdlicher Bater, Ablerftrafte. Das Buchtigung serecht bes Behrers ift nicht an bie Schnledume gebunden, befieht vielmehr auch außerhalb berfelben.

Anna B. Bogelfreundin. Allerdings tonnen Ranarienpogel erfranten, wenn fie eine ju mannigfache Fütterung erhalten. Am Beften gebeiht ber Bogel, wenn man ibm guten Sammer-rubfamen, babei mitunter etwas Ranarien- und gequetichten Sanffamen reicht. Der Sommerrubfamen muß einen angenehmen Geruch baben und leicht feimen. Ift ber Camen fahl und ichimmelig, fo wirft er icablich. Gebr gu empfehlen ift, zeitweilig etwas Grunfraut, 3. B. Salat, Bogeimiere und Kreugfraut ju geben; auch Maigena-Biscuits betommen bem Bogel recht gut. "Das faufte Lieschen". Ginen iconen, flaren Teint

erzielt und erhalt man, wenn man fich jeben Morgen fofort nach bem Auffieben bas Geficht mit Borarmaffer in ber Mifchung bon leinem Theil Boray auf 20 Theile Baffer maldt, biefe Gluffigteit ftar bie ma obe fire Da Rud Bull

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben,

Rr. 149.

Conntag, ben 28. Juni 1896.

XI. Jahrgang.

### Zweite Ausgabe. Bweites Blatt.

### Renes aus aller Welt.

Denes ans aller Welt.

— Einen interessanten Einblick in die Geschäfte eines großen "Impresario" erössune die Mittheilungen über das Fallissement der Amerikaner Grau und Abben, die seit Jahren die ersten schauspielerischen und gesangskünklerischen Zekebritäten durch die ganze Welt sühren. Die Gläubiger sollen sünfzig Verzent ihrer forderungen bezahlt bekommen, die Jirma wird ihre Unternehmungen sortschen und sie wird dade von der amerikanischen Gepslogendeit unterstüht, ein Fallissement, das einen Unglücksfall zu betrachten, dem gegenüber vor Allem wertschätige Silfsbereitschaft am Blaze sei. Abben und Grau ließen immer eine Anzahl Truppen an den verschiedensen Orten zugleich spielen, sie brachten Millionen ins Rollen, aber dabei blied oft ein kaum nennenswerther Gewinn, manchmal gar feiner. Ein Beispiel hierfür giebt ein Betrag mit Abelina Patri. Isdes Austreten der Künstlerin drachte etwa 80 000 Francs ein. Innerhald vier Monaten sang sie sechzigmal, bekam sebesmal ein Fizum von 25 000 Francs und — über eine gewisse Kinnahme hinaus — die Hältie des Bruttoertrages. Die Unternehmer hatten von dem Rest die horrenden Kosten zu tragen. Der Schluß war, das auf die Patri 2 Millionen, auf die Impresari 300 000 Francs entsielen. — Während der Teeltausstellung in Chicago sieß die Firma vier Truppen auftreten: eine Opec, die mittelmässige Resultate lieferte; eine englische Schauspielgesellschaft mit Irving an der Spitze — ein Unternehmen, dessen Rossispielgestellichaft mit Irving an der Spitze — ein Unternehmen, dessen kostiens eine französsische Gesellschaft mit Coquelin und der Fangländer verzehrte; vierende ein Ausstatungsftild mit etwa sechstundert Verzehrte; vierende ein Ausstatungsftild mit etwa sechstundert Verzehrte; vierende ein Russsatungsftild mit etwa sechstunder Verzehrte; vierende ein Ausstatungsftild mit etwa sechstunder Verzehrte; vierende ein Russsatungsftild mit etwa sechstunder Verzehrte, die verzehre bezog etwa 800000 Francs. Das Ballet dieß "Amerika" und bot eine Art Geschichte der Bereinigten Staat Das Ballet bieß "Amerika" und bot eine Art Geschichte ber Bereinigten Staat" schanntelich gingen jeden Abend 30000 Francs ein, der Bersasser bezog etwa 800000 Francs an Tanseinen. Rach Chicago sollte bas Stüd im übrigen Amerika gegeben werden, kam aber nirgends über Einnahmen von 600 bis 800 Francs hinaus und verursachte den Unternehmern ichließlich bedeutenden Schaden. Die und da hatten Grau und Abbeh Gind. Mit einer französischen Derentruppe verdienten sie binnen zwei Jahren 11, Willionen Francs. Dagegen verloren sie an einer französischen Oberettentruppe eine halbe Million, an einem Gastspiele des Aragedden Mounet-Sulft 180000, an einem der Reiane piele bes Tragoben Mounet-Gully 180 000, an einem ber Rejane

250000 Francs.

— Eine intereffante Mittheilung über die Gewohnheit der Kududs, disweilen seine Eier vorher zu legen und erst dann in ein fremdes Rest zu bringen, entnehmen wir der Zeitschrift "Rature." Bor einigen Jahren bauten ein Paar Rothkeichen ihr Rest in dem Ephen am Hause der Familie Leh in London. Das Rest war gut zwischen den verschlungenen Aesten des Ephens verstedt und enthielt vier oder fünf Eier. Eines Tages hörte die Jamilie den lauten Auf eines weiblichen Auduck und demerkte den Bogel in den Zweigen eines großen Tagusbaumes dicht an der Hausecke, wo sich das Rest befand. Derselbe irug etwas in seinem Schnabel, was sich als ein Eierwies, welches er mit Geräusch in dem Reste der Kothkelchen niedersegte, und dann davonslog. Der Eingang zu dem Reste war zu eng, als daß der Kucluck sein Familie dieselbe Beodachtung dei einem Rothselber hatte die Familie dieselbe Beodachtung bei einem Rothselchenneste in einem Loche einer Rasendant gemacht, welches ebensals zu eng war, den Kucluck einzulassen. Ein Rucluck bestrebte sich edensals, ein im Schnabel getragenes Ei in das Rest zu bringen, wogegen die Rathselchen sich wüthend wehrten. Sie bertrieden den Kucluck endlich, aber es war ihm doch gelungen, vorher sein Ein das Rest zu ber es mar ihm boch gelungen, vorber fein Gi in bas Reft gu

Gin Botichafter ale Feind ber Liebe. Aus Baris wird gefdrieben: Richt einmal auf bem Theater bat man es noch erlebt, bag ber Einflug ber Diplomatie, bas Unfeben bes Bertreters einer Großmacht aufgeboten wird, um ben Bund zweier herzen zu jerftoren. Folgende intereffante "Queftion" veröffentlicht beute der Barifer "Radical": "Ein fremder Kollege, der aber von einer frangofischen Mutter geboren wurde, der Journalist herr Pierre Monfalcone, wurde vor einigen Tagen auf öffentlicher Strafe ver-Monfalcone, wurde vor einigen Tagen auf offentlicher Straße verhaftet und zur Pröfestur geleitet, wo ihm der Ausweisungsbesehl versesen wurde. Herauf eingekerfert, verblied der Ernannte fünf Tage im Arrest. Seine an die Advosaten Lagasse und Décori gerichteten Briefe, worin er um seine Bertheidigung bat, wurden den Abressaten erst dier Tage später zugestellt. Am Montag den 15. Juni wurde herr Wonfalcone an die schweizerische Grenze geschafit, ohne vorher in seine Wohnung zurückehren zu können; ohne Wasche, ohne Reider, ohne Geld. In es wahr, daß diese Ausweisung aus Bersangen des Botschafters einer fremden Nacht beschlossen wurde, der dieselbe in einer intimen Angelegendeit sorderte, die mit der Politik nichts gemein hat? Es handelte sich, wenn wir gut informirt sind, darum, eine Heines zu verhindern. — Welchen Botschafter der "Radical" meint, ist nicht schwer zu errathen. Doch nur den dersenigen Racht, der in Frankreich nichts versagt bleiden darf.

ig 8.

Eine Taffe Fleischsuppe für den Handherrn. Zahl'
reiche Herren mögen teine suppen, überhaupt psiegt das
farke Geschiecht nur densemigen Borspeisen Geschmad abzugewinnen,
die mit Fleischzusch dereiter worden sind. Dieser Umpand bringt
mandmal junge Hansfrauen in Berkegenheit. Sie und die Kinder
oder andere Jausgenossen lieben Mildsuppen 2c., aber den geftrengen Gatten will man doch nicht erzürnen, namentlich bei TickeDa muß denn der allezeit dienstbereite Allerweitshelfer in der
Küche, das echte Liebig's Fleischertract, Rath schaffen. Wit seiner
Halden der Arbeitsmaschine (Ausseigen der Riefen n. d.), welche die zeitweise Entseungen oder
Schutvorrichtungen bedingen, und der Schutworrichtungen bedingen, und der Schutworrichtungen ber Bewegung, sind die betressend Maschanten stügzweiter der Beilen. Bei Göpelwerken sind in diesen Fällen die Zugthiere
abzudängen.

5 d. Wird die Ginwirfung des Motors (Krastmaschine)
ausgehoben, so ist gleichzeitig dessen, wenn er in einem Copel oder
halten voll gehon, wenn er in einem Copel oder
Tretwert besteht.

Rochbuche noch besonders beschriebene Art rasch, billig und ohne Dube "eine Taffe (ober einen Teller) Fleischsuppe für den hansberrn", und dann berricht, mabrend man fich anderersetts an der füßen Borspeise belectirt, allgemeiner Connenschein der Befriedigung.

### Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

### Polizei-Berordnung

die Ginrichtung und den Gebranch folcher landwirthichaftlicher Maichinen, welche nicht im Mahren arbeiten.

Auf Grund ber §§ 6, 12 und 13 ber Berordnung vom 20. September 1867 (Gefety-Sammlung G. 1529) und der §§ 137 und 139 bes Gefetes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gefeb-Sammlung G. 195) wird hierburd unter Aufhebung ber biesfeitigen Boligei-Berordnung bom 14. Juni 1890 (Reg. Amtsblatt G. 30/31) fur ben Umfang bes Regierungsbezirte Biesbaden, mit Buftimmung bes Begirts-Musichuffes, folgende Boligei-Berordnung erlaffen.

§ 1. Candwirthicaftliche Mafchinen, welche ben nachftebend ju a bis o ausgesprocenen Borichriften nicht entsprechen, burfen nicht in Betrieb gefest werben.

a) An jeber Mafchine find alle von bem Geftell nicht einge-

An jeder Maschine sind alle von dem Gestell nicht eingegeschlossenen bewegten Theile, welche in Folge ihrer Lage der Bedienungsmannschaft oder den in der Rabe verkehrenden Bersonen beim Betrieb gesährlich werden können, während des Betriebes derart zu überdeden oder abzusperren, das eine Berührung derselben mit den Gliedmaßen oder Kleidern der an der Naschine beschäftigten oder in der Rabe vertehrenden Personen ausgeschlossen ist. Ausgenommen sind diesenigen bewegten Theile, welche zum Zwed der Aufnahme des Arbeitsmaterials oder der Absührung des Arbeitsproductes frei bleiden muffen.

b) Jede Maschine muß mit leicht zu handbabenden Borrichtungen versehen sein, welche gestatten, die Einwirkung des Motors unverzüglich aufzubeben.
c) Göpel, welche so eingerichtet sind, daß der Treiber der Zugsthiere auf oder über dem Getriebe Plat nehmen fann, sind zu diesem Zwed mit einer widerstandsfähigen Bühne zu versehen, welche das Getriebe soweit überdeckt, daß die Möglichteit der Berührung des Treibers durch das Getriebe, auch im Kalle eines Sturzes beim Auss oder Afstican gewater. im Falle eines Sturges beim Auf- ober Abfteigen ausge-

Schloffen ift. Bei allen Dreichmaschinen, welche von auf der Dreichmaschinen, ftebenden Bersonen bedient werden, und welche nicht mit Selbsteinlege-Borrichtungen versehen ober mit anderweitigen, von dem unterzeichneten Regierungs-Präfibenten als genügend anerkannten Schubeinrichtungen an der Einsatterungs-Deffnung ausgestattet find, ift die freie Einsatterungs-Deffnung über der Dreichtrommel an ihrem Rande mindeftens. 50 em hoch an jeder Geite mit gefchloffenen Banden ein

Befindet fich ber Standort des Ginlegers 50 cm unter bem Ranbe ber Ginfutterungs-Deffnung, fo ift Ginfriedigung an biefer Seite (Ginlegefeite) nicht erforderlich. In biefem Falle ift auch gulaffig, Die Ginfriedigung durch eine niebrigere, bie brei anderen Geiten umfchließenbe fefte Saube ober Rappe ju ersehen, welche die Trommel überbedt und ben Rand ber Einfütterungs-Deffnung an ber Einlegeseite noch um mindeftens 10 cm überragt.

Alle von oben bedienten Drefchmaschinen find mit Gin-richtungen gu verseben, welche ein gefahrlofes Auf- und Ab-fleigen fichern.

Reigen fichern.

e) Alle Sadfel-, Streuftrob., Grünfutter - Schneibmaschinen muffen derart eingerichtet sein, daß der Arbeiter bei etwaiger Rachhulfe der Zusübrung von dem Schneibewertzeug, bezw. von den Einziehwalzen, nicht berührt werden fann.

Das die Schneidewertzeuge tragende Schwungrad ift in feiner oberen Halte zu überdeden oder abzusperren. 3

§ 2. Jede in einer Hobe bis zu zwei Metern über dem Fußen bastauliche Rorrichtung (Wellen Riemen, Seile ze.), welche

§ 2. Jebe in einer hobe bis ju zwei Metern über bem Jug-boben befindliche Borrichtung (Wellen, Riemen, Geile rc.), welche der befindliche Borrichtung (Wellen, Riemen, Seile ic.), welche zur Uebertragung der Bewegung von der Kraftmaschine auf die Arbeitsmaschine dient, ift während des Betriebes der bezüglichen Maschine derart zu überdecken oder abzusperren, daß Personen, welche in der Nabe dieser Maschinen zu verkehren haben, mit dieser Borrichtung nicht in Berührung kommen konnen.

§ 3. Der Betrieb jeder landwirthschaftlichen Maschine, bei der mehr als zwei Arbeiter beschäftigt werden, ist der Leitung eines Ausscher zu unterflellen. Als solcher kann auch einer der bei der Maschine beschäftigten Arbeiter bestellt werden. Alls Arbeiter, welche ausselbe der ihnen übertragenen Verrichtungen die Maschinen dieser

pufolge ber ihnen übertragenen Berrichtungen die Maschierer, welche zu bedienen haben, insbesondere als Ausseber, Maschinenführer und Beiger, find nur zwerlässige und ersahrene Personen zu verwenden. § 4. Bei herstellung der Berbindung zwischen Kraftmaschine und Arbeitsmaschine (Auslegen der Riemen, Kuppeln der Wellen z.),

Befchloffene Raume, in welchen Dafchinen gum Betriebe aufgestellt werden, muffen fo groß fein, daß die Bedienung der Maschine ordnungsmäßig erfolgen tann. § 7. Bevor die Maschine in Thätigkeit gefett (angelassen) wird, muffen die Arbeiter durch Commando ober Signal aufmerksam

gemacht werben.

Der Betrieb bon Dafdinen barf nur erfolgen, wenn die Arbeiteftelle binreichend erhellt ift. Bahrend bes Betriebes einer Drefchmafchine ift Muf-

und Abfleigen an der Seite, an welcher die Ginfutterungsöffnung nicht eingefriedigt ift (vergl. Puntt 1 d 2. Absah) verboten. Rach Einftellung des Betriebes ift die nicht an allen Seiten

über bem Rande eingefriedigte Einfütterungsöffnung ju überbeden. § 10. Gin beutlich lesbarer Abbrud ober eine bentliche Abfchrift biefer Boligeiverordnung ift an ber Mafchine ober an einer allen betheiligten Arbeitern juganglichen Stelle bes Arbeitsplates auszuhängen ober in anderer geeigneter Beife angubringen. § 11. Den ftaatlichen Auffichtsorganen ift die Controle über

die Befolgung ber vorftebend gegebenen Bestimmungen jederzeit gu

§ 12. Hebertretungen ber Boridriften biefer Poligei-Berorb. nung werben, fofern nicht sonftige, weitergebende Strafbestimmungen Blat greifen, mit Geldfrafe bis zu 60 Mart grahnbet. Diefelbe Strafe trifft benjenigen, welcher die Schubvorrichtungen an landwirthschaftlichen, im Betriebe besindlichen Majchinen

tungen an landwirthschaftlichen, im Betriebe besindlichen Majaginen entsernt, unbrauchdar macht oder gerstört.

Außerdem bleibt die Bolizeibehörde besugt, die Herstellung vorschristsmäßiger Zustände anzuordnen.

§ 13. Sind beim Betrieb der Maschinen polizeiliche Borschriften von solchen Bersied der Maschinen worden, welche zur Leitung des Betriebes, oder eines Theils desselben, oder zur Beausstächtigung besielt worden sind, so trifft die Strase diese Bersonen. Neben diesen ist derzeuge, in dessen Nugen und Austrag die Maschine betrieben wird, Krasbar, wenn die Uebertretung mit seinem Borwissen begangen worden, oder wenn er bei der nach mit feinem Borwiffen begangen worben, ober wenn er bei ber nach ben Berhaltniffen möglichen eigenen Beauffichtigung ber Betriebs-leiter ober Auffichtspersonen es an ber erforberlichen Sorgfalt hat

§ 14. Diese BoligeisBerordnung tritt am 1. August 1896 in Kraft. Auf die vor dem 1. August 1896 bereits in Bettieb befindlichen Maschinen findet die Bestimmung des § 1 gu de (Austrücksberrichtung) erst mit dem 1. Juli 1897 Anwendung.

Wiesbaden, den 22. Mai 1896.

Der Ronigl. Regierunge-Brufibent. 3. M.: b. Raufmann.

Borftebende Boligei-Berordnung wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaden, ben 24. Juni 1896.

Der Magiftrat: 3. 2.: Deg.

### Nichtamtlicher Theil. Rohlen-Confum-Verein.

Befte und billigfte Begugequelle für Brenn. materialien jeber Art, als:

melirtes, Hugs und Anthracitkohlen, Steinkohlen-, Braunkohlen- und Gierbrikets, Coks, Angundeholz.

Der Borftanb

## iaman 1

feinftes aller exiftirenden Weizenmehle De Marte: Georg Plange, Cocft, I

liefert bei Abnahme von 10 Bfund pro Pfund mit 15 Bfg. bei sadweiser Abnahme 200 Bfund für 26,50 Mt. Schwalbacherftrafe 45a, Ede Michelsberg

Empfehlen

### unfere feinft praparirten Fertigen Delfarben

für Sauferanftriche, Gartenmöbel, Fußboden ze. zc. in allen möglichen Ruancen zu billigften Preifen.

Rorig & Cie., Lad: und Farben Fabrifation, 6 Marktstrasse 6

Anf Albbruch zu verfaufen jum 1.—15. Juli megen Räumung ber Gartnerei von P. Klein, Schiersteinerstraße 1, ein Gartenhaus, Fachwert, 13 Mtr. lang und 4 Meter breit, ein großer Badiduppen, mehrere transportable Gemachshaufer, Bafferheigung, tupferne Röhren zc. Rah. bei A. & G. Klein, Bagenftecherftrage.

Nur 5 Pf. foftet unter biefer Rubrit

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mufnahme umfonft. 33

bei Borausbegahlung. Muzeigen für diefe Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit golb. Trauringe liefert bas Stild bon 5 IRt. an.

Reparaturen an fammtlichen Schmudfachen, vie Reuanfertigung berfelben fauberfter Ausführung und

allerbilligften Preifen. F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

An- und Berfauf von Häusern und Grundstücken

Bermittelungen von Bedingungen burch bas

Immobilien-Burcan.

Oberlahnftein, Gub-Allee 1 Rindfleisch à 46 Pfg.

Platterftraffe 20. In Rindfleifch In Ralbfleifch 60 Bi 60 u. 65 Pf Dörrfleifch Reines Commany Leber- u. Bintwurft, jeben 60 型 Tag frift, 40 Bf.

Albrechtstraße 40.

Dike gelbe Kartoffeln, nicht ichwarz, Magnum bonum und Manschen. 1947 Pr. Köhler, Friedrichfir.

30 bis 40 Centner gelbe Kartoffeln 3u IR. 1.80 abzug. Heleuenfir. 2, Lab. 1709

la. Limburger Rafe per Bfund 34 Big. Heh. Bund, Debgergaffe.

Bündhölzer fdimed. (gelbne Mebaille), 10 B. 90 Pfg., 100 B. 8.50 Mt. 1351\* M. O. Gruhl, Bahnbofftraße 14.

Anzüge nach Maah u. alle Schneiberarbeiten werben prompt und billig angefertigt. Reich. Auswahl moberner Stoffe Birichgraben 14, 2 St. rechte. e

Empfehle mich in allen vor

Mäharbeiten unter Garantie. Coffilme von 5 M., Saustleider von 2 M. 50 Pfg. an Ellse Pütz, Sar-tingftrafie 8, Barterre. 4223

Alle Putarbeiten führt, fowie Site bon 50 Bi an icon garnirt.

Rirchhofgaffe 2, 3. Stod.

Der Federrolle übernimmt bislig K Holl-Hussong, Schreinermstr., Karistraße 32.

Bewachung von Billen zc.

werben fibernommen. Rab. Erp.

# Beitungs-

ift gu haben in ber Expedition bes 2Biesb. General Anzeiger, Bimmer m

Kaufe und Verkäufe Liebig's Bilder

Sonntag

ju taufen gefucht. Platterftrage 4, 1. feere Mineralwaffer= Hasmen n. Kruge

tanft 4 Schierfteinerftr. 4. 453! 132 Anth. Wiefengras im Rerothal fofort zu verfaufen. Rab. Rheinftr. 42, Bart. 1944

Für Frautleute nußb. polirte Betiftellen mit bob. Saupt, Sprungrabme, Da-trabe und Reil, febr preismurbig u pert. Bleichftr. 19 p. 4304 jeder Art, Gine noch febr gute Bett-18 Dit. ju verlaufen. Reroftraße 15, Dth.

Saalgaffe 32, 2. 1.

Gin heller icon. Angug mie nen, billig gu vertaufen Roberfirage 31, Frontfp.

Schöner Reisekoffer und Echluffelforb billig ju ver Raberes Platterftr. 13b Lattemann.

Ginige gut erhelien: Saubfarren ju faufen gefucht. Midelebe g 11 Thoreing, rechte, 1 Gt. 1949

5 Stud buchene Eisenbahnschwellen

billig ju verlaufen. Gemelbacherftrage 37, Stb. B.

Schöne Bohnentangen ju haben Felbir. 18, B. 1636 Ginlegichweine

(reine Race) und eine Feber-rolle ju berfaufen. 4569 Marftrafe 16, Birthichaft.

Su miethen gelucht Ein Ctagenhaus miethen ober in Berwaltung übernehmen gefucht. Off. R. G. 20 an die Erp. b. Bl. erb.

Suche per 1. Oftober: Werkstätte

bell, ca. 50-60 □.Dir. Hachen-gehalt, ev. fleiner mit Rebenraum. Wohnung

3-4 Simmer, 2 Manfarben, Borberbaus. Dff. u. M. Fr. 127 an die Erp. d. Bt.

Wohnungsgefuch.

Junger faufm. Beamter fucht bie Bermaltung einer Billa ober befferen Saufes gu übernehmen Rah in der Erped. d. Bl. 2310

äden.

F. Zboralski, Romerberg 2/4

Bu vermiethen.

Ablerftrafte 52 ift ein L. Bimmer mit Refler aum 1 3mi Bimmer mit Reller jum 1. Juli

Adlerstraße 56 ine Dadwohnung zu vm. 1039

Adlerstrake 58 ein großes, icones Zimmer in ber 1. Erage fofort billig gu ver-

Adlerstraße 60 2 Bimmer und Ruche gu ber-miethen. Raberes bei D. Geift.

Sartingftrage 1. (Taftellftrafte 10 eine Manfardwohnung im Seitenbar 311 vermiethen.

Frankenstr. 10 ift eine Dachwohnung auf fofort ober fpater zu vermiethen; bafelbft auch eine Dachfammer. 4006

Sartingftrafte 13, bubide Dachwobnung 2 Bim., Ruche, Reller auf Juli zu verm. 4280 Delenenftr. 2. Laben, gwei ineinanbergebenbe habich mobil Barterrezimmer preiswurbig gu permiethen. 1708\*

fonisenstraße 31, 1 gwei gu Bureaugweden febr ge-eignete Bimmer mit bet. Glasabicht dig gu bermietben.

Ede ber Schacht- und Ablerftraße (Laben) fcone Dadiwohnung ber Juli gu vermiethen.

Steingaffe 25 ift Bimmer, Steingaffe 36, Reubau, finb

Bobnungen bon 2 Bimmer, 1. Oft. ju vermiethen. Bu erfr. Steingaffe 25 bei Fr. Buger. 4584 Balramftr. 4 3. u. Rude a. 1. 3. 3. berm. R. 1, St. 4837

Lagerpläße

an ber Schierfteinerftrage 3a 3n berpachten. Rab. Blücher-ftrage 18 bei 3. 8 tg. 4839

Mobileimmer.

Aarstrage 15, ein mobl. Bimmer gu bermiethen.

Adolfstrage 5, Stb. I. 3 Er., fann ein junger Mann Theil an einem Bimmer

Gin freundlich mablirtes Bimmer an herrn ober Dame billi Bhilippebergfirafie 2, Gtip. ju bermiethen. 4520

unfere Befer und Beferinnen haben Belegenheit, ihre im Gefchafte. und Familienleben vortommenben

Aleinen Anzeigen

wie Bohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus-ichreibungen und Angebote, An- und Bertaufe aller Art, Capitalg-fuche, Ansleihofferten rc.

billigse und wirklamlt

jur allgemeinen Renntniß ber intereffirten Greife gu bringen burch Benubung ber Rubrit "Rieine Anzeigen"

im "Wiesbadener Weneralangeiger",

bie nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werden Beber Abonnent hat burch Benuhung bes allwöchentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Deilen vollffandig umfonff.

Manergaffe 11

ein fr. Frontfpipwohnung von 2 Zimmern, Ruche u. Keller auf gleich ober fpater zn verm. 1935\* Dauergaffe 16 mehrere fi. Manfarb-Bohnungen auf 1. Juli gu berm. R. Bart, 4475 Dlatterfrage 88b Bimmer und Rude fofort ju bm. 2880 Boberallee 16 ift eine fcone Manfarbewohn zu verm. 1989\*

Römerberg

hinterhaus, eine Dachwohnung, nen bergerichtet, 2 Bimmer, eine Ruche und Reller, fofort ober hater gu bermiethen. Raberes Borberb. Barterre. 4489

Komerverg 8 eine I. Stube gu berm.

in welchem 5 Jahre Metgerei it eineschie 30, eineschie 30,

Römerberg 37, eine Barterre : Bohnung fofort ju berm. Rah. Stb. Bart. 3821

Schulberg 15 3 Zimmer, Ruche und Zubebor auf gleich zu vermiethen. Rab. Borberhaus 1. St. 2358 2358 permiethen.

Caftellftraße 6,

3. St., linfe, mobl. Bimmer auf fofort ober 1. Juli gu ber-miethen.

Prubeuftrafte 10, 8. St. r. Boh. ein möblirtes Bimmer ju vermiethen.

Glenbogengaffell Strumpf gefchaft, fein mobl. Bimmer billig ju vermiethen. 1629" Grantenftrafte 21, Oth. 3.

unis, cin cin gu vermiethen. 1715\* Friedricharake

mobl. Barterregimmer Wo. fagt bie Exp. d. Bl. hermannftrage 1

ein ichon möblirtes Bimmer fof. Moriklirake 7,

linte, Stb. 1 Er. r., erb. reint. Mrbeiter Schlafftelle. 1942 Schachtfrafte 9, 5th.

Schwalbacherftr. 75 ift ein moblirtes Bimmer fofort

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhans. Arbeit finden:

Barbier Solzbreher. Brifeur-Glafer

Sausburfden Ladirer Sattler Schloffer

Schmieb Schneiber Schreiner Shuhmader Spengler

> Tapegierer Glafer-Lebrling Schloffer-Lebrling Bagner-Behrling Schneiberfehrling

Maler-Behrling Badiererlehrling Spenglerlehrling Souhmader-Lehrling Büglerin

Rodin, perfett perfecte Beiggengftiderin Arbeit fuchen:

Buchbinber Rnechte Rranfentvärter Rufer Ruticher

Mechanifer Photograph als Boloniar Tüncher

Bergolder Monatsfrauen Butfrauen Bajcherinnen

Stellen-Gefuner; Junger Mann

übernimmt für feine freien Stunden feriftliche Arbeiten. Geft. Dff. u. V. Gl. a. b. Erp. b. Bl.

Gin Mädchen, melches langere Beit in einem

Schub . Gefchaft thatig war, wünscht fich in einem and. Weichafte mehr auszubilben. Brauche einerlet. Rab. in ber Erp. biefes Blattes. 4486

Derf. Schneiderin fucht noch Runben in u. außer bem Danfe. Raberes M. Künstler, Sartingfir. 13, III.

Ein anfländ. Mädden. bas fochen tann und alle baus-arbeit verfteht, fucht Stelle als Alleinmadchen in beff. Fam.

Gine Frau fucht für Radm, eine Monateftelle 18 Harftrafte 3. 21 oder ein Bureau gu puben. R. Mauergaffe 15, Dachft, 1967"

Grantenpflegerin empfiehlt 1713\* Cebanftr. 7, Part. Bob.

Offene Stellen

Stellung erhalt Jeber ichneil giberall bin. Forbere p. Boftfarte Stellenauswahl. Courier, Berlim-BBeftenb.

tuchtige, 15-18 gegen boben oon werben gefucht. Bermannftr. 7, Gtb. 1 St.

gräftig. Süferlehrling gef. Bellrieftr. 35. Shuhmaheriehrling ucht DB. Minfter, Wellrigftr.16. Gin Souhmaderlehrling

wird angenommen bei D. Ropp, Bellripftrage 19, 1. 8357 Gin Sauhmaderlehrling M. Sulzbanh, Reroftr. 15, Sth.

bas mit ein. fl. Rinbe umzugeben weiß und fauber und orbentlich ift, fofort gefucht. Raberes ju erfahren in ber Expedition b. Blattes.

Ein tünt. Madmen fofort gefucht. 194 Ricolasftraße 23, Bart.

attonatsmadmer. Gin Dabchen, 14 Jabet alt, gu leichter Arbeit ale

Monatemadden gejucht. Raheres in ber Egped. Blattes.

Lehrmäddien aus achtbarer Familie für die Mannfactur-Brande Joseph Hans, 4011 4 Michelsberg 4.

Jugendliche

geübte Arbeiterinnen gesucht

Wiesbadener Staniol- & Metallkapselfabrik, A. Flach,

Diefer Bon wird bei Aufgabe eines unter bie Rubrit "Rieine Anzeigen" fallenden Inferates, ale: Wohnungs-Gefuche und Bermiethungen, Capitalien, Berloren und Gefunden, Stellen-Gefuche und Angebote

für 5 Beilen einmal für ben gangen Betrag in Bahlung genommen.

29. Juni bis 4. Juli 1896. Bei Aufgabe eines Inferates für die "Kleine Angeigen" ift diefer Bon abzuschneiben und in ber Expedition (Martiftrage 26)

Pf Do  $\mathbf{Be}$ 

90

Mor

brei .

Stell

Ford mach

bies

einme

Freie Darn

in P

Must

gufen begon

mogn

4578

500 (ohne A. B.

4 . B 8 . 4 . P 81/2 3 · 60/0 1 60/0 1 40/0 0 41/0 1 41/2

etwa bier Minuten einwirfen lagt und bann erft bie gewöhnliche Morgenwaschung (aber ohne Seife) vornimmt. Bei fettiger, glangenber haut find abenbliche Einreibungen der betreffenden Stellen (3. B. ber Rafe) mit verbunntem Kölnischen Waffer (1. Theil Kölnisches

Baffer auf 4 Theile Wasser) sehr nühliche.
Bahnbeamter. Das Gehalt ber Betriebssecretäre ber preußischen Staatsbahnen fleigt in acht Besolvungsstussen von je brei Jahren von 1500 Mart bis 2700 Mart. Die lehte Stuse von 2700 Mart wird mit Beginn des 21. Dienstjahres erreicht, das Gehalt für 20-jährige Dienstzeit beträgt 2600 Mart. Die Stellen her Betriebssecretäre werden sübrigens nicht mehr neu beteint des Keinenkors sollen befest, ba fie eingeben follen.

Gin "Geleimter" fragt: Darf ich eine gerichtlich anerkannte Forberung öffentlich in ben Blattern ausbieten unter Rambaft-machung des Schuldners? habe ich eine Berpflichtung, die von einem ausgezogenen Miether zuruchgelaffenen für mich werthlofen! Gegenftanbe, als: Bilber, Beichnungen, Bucher 2c., zu huten, und wie lange?"

wie lange?"

Antwort: Zu 1. Wir möchten Ihnen den Rath geben, dies nicht zu thun. Sie könnten sonst Gesahr laufen, aus einem einmal "Geleimten" ein mehrsach Geleimter insosen zu werden, als der betr. Schuldner Sie wegen Beleidigung belangen wurde. Zu Eine derartige Verpflichtung liegt Ihnen nicht od.

Lieschen L. Unter einer Aeol & har se versteht man im Freien, z. B. zwischen zwei Felsen in Form einer Harfe angebrachte Darmsaiten, die im Einstang gestimmt sind und durch den Luftzug zum Erslingen gebracht werden. Früher sand man solche Aeolsharsen in Patt- und Gartenanlagen häusiger als jeht.

"Wanderlustiger Einzähriger." Sie fragen: Welche gesetzlichen Bestimmungen dat ein 18-jähriger junger Mann, der im Bestie des Einzährig-Freiwilligen-Zeugnisse ist, dei etwaiger Auswanderung zu beodachten?

Elbonnent L. E. Unsere Erpedition ist gern bereit, Ihnen das Blatt nach den beliebig von Ihnen anzugebenden Orten nachzusenden. Derartige Reiseabonne und er ein en to können jederzeit begonnen und abgebrochen werden. (Wir berechnen auch bei diesen

begonnen und abgebrochen werden. (Wir berechnen auch bei diefen Abonnements nur den Bezugspreis von 50 Bjennig monatlich, wogu bann noch der tägliche Boftporto fommt.

### Rünftliche Zähne von 3 Mt. an Plombiren von 1 M. an Bahngiehen fchmerglos.

M. Marz, hätnergaffe 13.

Pfeffermünz à Mk. 1.00 Doppelkümmel " " Berl. Getreidekümmel 1,40

in jorzüglicher Qualität, liefert flaschenwe August Poths, Liqueurfabrik, Friedrichstrasse 35, (Comptoir im Hofe).

5000 Mt. und mehr fann Nebernahme unferer Agentur (ohne Branchefenntniffe) jabrlich berbienen. Abreffiren Gie an A. B. 117 Berlin W. 30. 9096

Borgügliches Braten=Fett abjugeben Hotel Nonnenhof.

Frankendrake 6, 2. mobi. Manfarde billig gu ber-



4577

Die Berfteigerung der diesjährigen Grasnusungen auf den fiscalifden Biefen der Oberforfterei Biesbaben

findet flatt wie folgt: 1) Mittwoch, ben 1. Juli, Bormittage 9 Hhr: Linden, Schwarzestod, Renwiese, Seibelsrod, Boladenjumpf, Oberamtmannsbornrod, Schlofiwieje, Grafenrod, Bellfund, Bujammen ca. 40 ha oder 160 Morgen.

Sammelplat an ber Schuthalle in ber Raftanien.

2) Donnerstag, ben 2. Juli, Bormittage 10 Uhr: Mühlrod-Schwarzbach, Johannjoftes, Alte-forsts, Schuhmacherss, Eschbachs- und Jägerswiese, gufammen ca. 18 ha oder 72 Morgen.

Sammelplat am Dublrod bei Bargelle 1.

3) Freitag, ben 3. Juli, Bormittage 9 Uhr: Obereforst-Müllerswiese, Gidersberg, Reffel-wiesen, Busammen ca. 16 ha ober 64 Morgen.

Sammelplat am Balbhauschen.

Die größeren Biefen find in Bargellen abgetheilt Bugleich sollen am Mittwoch, ben 1. Juli, morgen Montag, den 29. Juni Cr., mehrere Parzellen in der Helltundwiese von 1,545 ha und eine Parzelle im Linden von 0,539 ha, sowie am Morgens 91/2, und Rachmittags 21/2 Uhr Freitag, ben 3. Juli, die "Obere" und die "Rleine Reffelwieje" von gufammen 1,396 ha auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet werben.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 30. Juni 1896, Rachmittage 41/, Uhr, werben im Magagin ber Firma J. Kehrmann u. Co., Station Biebrich Dloebacher Bahnhof, vis-a-vis am oberen Barfthor,

200 Sad à 100 Pfund Waizenfleien 4590 gemäß § 343 und 357 öffentlich meiftbietend gegen baare Bahlung verfteigert.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Wiesbaden, den 26. Juni 1896.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

### Bestellungen

### Ect banrifden Erport-Biere

hell und bunfel, bitten wir an unfer General-Depot A. Zorn, Jahnftrage 24,

ju richten. Diefelben merben in Bebinben, fowie in Blafchen a 1/2 Liter und 3/4 Liter franco Daus geliefert. Die Preife find bie gleichen ber Biesbabener Brauereien.

Gesellschaftsbrauereien Aschaffenburg Bayern.

Die schönsten Blumen aus dem Rheingan Grau Gartner Linte auf ben Martt.

Grasverfleigerung und Wiesenverpachtung. | Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung

Bom 2. Juli ab ift die nen errichtete Bolksbibliothek in der Schule an der Rheinftraße, Donnerstags und Samftags von 6-8 Uhr Abends, und Sountags von 11-1 Uhr jur Jedermann geöffnet.

## 650 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel

aller Art für Damen, Herren und Kinde" verfteigere ich im Auftrage eines befferen biefigen Chuhwaarengeschäfts

anfangend, in meinem Auctionslocale

### 28 Brabenftrage

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

Muprobe ift geftattet. Der Buichlag erfolgt ohne Rudficht auf ben Berth.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Tagator.

### Südafrikanische u. austral, Werthe mitgetheilt von dem Bankgeschäft Schöber & Dönitz, Dresden-A, Schloss-Strasse 9, I. London, 25, Juni.

		arounding a	io. oum	
	1	Süd-Afrik. L	andGe	
Süd-Afrik. Minen:		Chartered .		3.15
		Exploration .		3.3
Angelo 5.5	DOM: N	Mashonal'd Agen	cy .	2.50
Crown Reef 11.8	10.0	Matabele Gold Re		4.00
	MARKET BY	Willoughby's Cor		1.65
	-	Australisch	o Coo	
Geldenhuis Deep 6.5				
		Brilliant Block		1.2
		Fingall Reefs Ex		0.50
		Gibraltar Consol.		1.87
May consolidated . 3.1	12	Gold. Clem. Claim	s 1.25	pren
		PR 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		7.50
		Great Fingall Re	efs .	0.87
		Hampton Plains		5.00
		Hannans Brown		6.44
		Lond. & Cont. J. (		
		Lond. & WA. I		1.9
		Lond. & WA. J		2.50
		Menzies Gold Est		0.94
Van Ryn, New 4.8	87	Mount Morgan		3.25
Wolhuter 7.7	75	Talisman .		1.12
Tendenz: Afrik.: fest,	Au	str.: schwach.		
THE OWNER OF TAXABLE PARTY.		OR OTHER DESIGNATION OF THE PERSON NAMED IN	-	
Committee of Commi	241	4.0		

### Wiesbadener General-Anzeigers vom 27. Juni 1896. n- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

	10000	Service .			
10	Staatspapiere.				
4 .	Reichsanleihe	105,80	Į		
61	, do	104 75	ı		
М.	00,	59,40			
	Preuss. Consols .	106.40	ı		
# /	do. do. Griechen	104.80	i		
Ser.	Coloria	99,60 81,70	ě		
D.	Ital. Rente.	87,70			
	Oest. Gold-Rente .	104,20			
14	Silber-Rente .	86 00			
14	Portug. Staatsanl.				
41/	do. Tabakani.	95,30	g		
4	aussere Anl.	27 50			
	Rum. v. 1881/88 .	99.90			
	do. v. 1890	88,30			
4.	Russ. Consols	103.80			
5 .	Serb. Tabakanl	1			
b .	Lt.B.(Nisch-Pir.)				
D .	StEB. HObl. Span Eussere Anl. Türk Fund-	64.00			
	Thek Fund	94,20			
10/	do, Zoll-	97,20			
40	do. 2011	21,40			
0	Ungar, Gold-Rente	104.10			
51/	Eb. , v. 1889		ı		
5-1	Silb	86,50	ı		
5%	Argentinier 1887	65,80	ı		
<b>6</b> .7/	_ innere 1885	75,10	ı		
41)	. äussere	55,70	ı		
SJ.	Unif. Egypter .	104,60	۱		
34/	Priv. Mexicaner aussere	102,50	ı		
6°	Mexicaner aussere	93,03	ı		
00	do. EB (Teh.)	84,50	I		
30/			١		
	Stadt-Obligationen.				
3/	abg. Wiesbadener	101,50	١		
2)	. 1887 do.	102,50	۱		

/a 1886 Lissabon | 71,10 | /IRom IVIII. 87,50

courspiatt a	es v
(Besonderer T	elephor
Bank-Action.	
Deutsche Reichsbank .	188,00
Frankf. Bank	178,50
Deutsche EffWBank	119.80
Deutsche Vereins-	122,50
Dresdener Bank	159,80
Mitteldeutsche CredB.	109.10
Nationalb, f. Deutschl.	
Pfalzische	135,50
Rhein. Credit-	186,00
Württemb. Verbk.	172 30
Oest. Creditbank	148,90
CHARLES CONTRACTOR OF THE PARTY	297,60
Bergwerks-Acti	en.
Bochum, BergbGussst.	162 80
Concordia Dortmund Union-Pr.	187,50
Dortmund Union-Pr	47.50
Gelsenkirchener	167,50
Harpener	157,30
ENDOUGHER	175,60
Kaliw. Aschersleben .	138,00
do. Westeregeln .	162,50
Riebeck, Montan Ver. Kön, und Laurah.	182,60
Occions Ale Maurate	154,00
Oesterr. Alp. Montan	
Industrie-Actie	n.
Allgem, ElektrGes	246,20
Anglo-Cont-Guano	96.00
Bade Anilin u. Soda	417,50
Brauerei Binding	121,00
z. Essighaus .	180,70
. z. Storch(Speier)	180,50
Cementw. Heidelberg .	158,80
P. P. P. S. L. C. P.	TARREST FIRM

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener Ge				
Bank-Action.	D. Gold u. SilbSon. 270,50	3"/. Oest. do. 1885 . 91	.801	
entsche Reichsbank . 138.00	Farbwerke Höchst . 419,50		,50	
rankf. Bank . 178.50	Glasind, Siemens 195,50	4% Prag Duxer 113	,00	
Jeutsche EffWBank 115.30	intern. Bauges. PrAct. 175,60	4º/o Rudolfbahn 85	,30	
eutsche Vereins- 122,50	. St 170,00	3º/a Gar. Ital EB 53	,00	
Dresdener Bank 159,80	" ElektrGes. Wien 136,50	4% Mittelmeerb. stfr. 95	,70	
ditteldeutsche CredB. 109.10	Nordd. Lloyd 115,80	4º/6 Sicil. EB. stfr 88	,10	
ationalb, f. Deutschl. 139,70	Verein d. Oelfabriken 101,40		,00	
falzische . 135,50	Zellstoff, Waldhot 220,00		,10	
thein. Credit- 186,00	Eisenbahn-Action.	4º/o Kursk, Kiew	-	
. Hypoth. 17230	Hess. Ludwigsbahn . 118,70			
Württemb. Verbk. 148,90	Pfälz 242,20	5% Anatol. EBObl. 89	,60	
Dest. Creditbank . 297,60	Dux, Bodenbach . 77.00		00,	
Bergwerks-Action.	Staatsbahn 308,50	3°/. Portug. EB. 1886 67	,00	
Sochum, BergbGussst, 162 80	Lombarden 90,-		,00	
Concordia 187,50	Nordwesth 227,25	3% Salonique Monast 56,	40	
Portmund Union-Pr. 47,50	Elbthal	8% do. Const. Jonet -	-	
elsenkirchener 167,50	Elbthal	Deadhalasa	1	
farpener 157,30	Gotthardbahn . 172,70	Pfandbriefe.		
libernia 175,60	Schweizer Nord-Ost . 141,40	31/0/0 D. GrCredBk.		
Caliw. Aschersleben . 138,00	. Central . 142,30	Gotha 110°/o rückzb. 104	50	
do. Westeregeln . 162,50	Ital. Mittelmeer 93,60	4º/o do. unkdb. b. 1903 104	168,	
Riebeck, Montan 182,60	. Merid (Adr. Netz) 126,40	81/s do 1905 103,	,50	
Ver. Kön, und Laurah, 154,00	Westsicilianer 59,00	4º/. Fft.HBk.1882-84 100.	,80	
Desterr. Alp. Montan 66.50	sub Prince Henry . 3. 90,50	4º/- do. 1885-90 103	,20	
Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	4°/a do. 14.ukb.b. 1900 100,	80	
Allgem, ElektrGes 246,20	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	4/0 Fit. HCrVAth.	40	
Anglo-Cont-Guano . 96,00	4°/o Hess. Ludwigsb 101,00	(verl. a. 100) 101	10	
Bad. Anilin. u. Soda 417,50	4°/e do.v.81(81/2101.40) 100,70	4º/o Mein. HypothBk.		
Brauerei Binding 121,00	4% Pfalz.Nordb. Ldw.	(unkündb. b. 1900.) 108		
z. Essighaus 180,70	Bex. u. Maxbahn . 103,70	31/2 Nass. LandesbG	-	
z. Storch(Speier) 180.50	4% Elisabethb.steuerf. 103,20	31 do. Lit.F.G.H.K.L. 101		
Cementw. Heidelberg . 158,80	4°/. do. steuerpfi. 100,10	81 do. MN. 103	US,	
Frankf. Trambahn 296,00	4% Kasch. OdbGold 100,20	4% Pr. BCr. VIIIX. 103	,60	
La Veloce VorzAct. 100,50	4°/ <sub>0</sub> do. Silber 84,80	4%, Cr , 1900er 100,		
do. Stamm-Act. 100, 0	5% Oest. Nordwestb. 115,40	81/, Pr. CtrCr 99	NO.	
Brauerei Eiche (Kiel) 342,00		4% Rh. HypothBank 103	80	
Bielefelder Maschf 295,00	8°/ <sub>0</sub> do. 72,40 5°/ <sub>0</sub> Staatsbahn 117,10	31/2 do. do. 99	,80	
Chem. Fabr. Griesheim 158,50	5°/o Staatsbahn . 117,10 4°/o Oest. Staatsbahn . 105,30		10	
" Goldenberg 163,-	391 do L.VIII 05 80	Ser. 1. unkdb. b. 1904 105.	000	
Weiler - 284 50		4º/o do. Ser. II 103,	00	
	18% • do IX. 91,00	The state of the s	-	

991	Class Ital P P	52.00	ı
30/0	Gar. Ital EB.	53,00	ı
40/0	Mittelmeerb. stfr.	95,70	ı
40/0	Sicil. EB. stfr	88,10	ı
30/0	Meridionan , .	56,00	L
	LAVOTHESSE	56,10	ı
40%	Kursk, Kiew .		ı
4 10	Warschau, Wiener		ı
5%	Anatol. EBObl.	89,60	ľ
5%	Oéste de Minas .	88,00	ı
5 /0	Portug. EB. 1886	67,00	ı
2012	do. 400er 1889	56,00	B
30/0	Salonique Monast	56,40	þ
8%	do. Const. Jonet.	-,-	ı
	De-di-l-e-		ľ
	Pfandbriefe.		П
31/0	D. Gr. Cred. Bk.	10793	ı
Go	tha 110°/a rückzb.	104,50	į
40/0	do. unkdb. b. 1903	104,30	Į
31/2	do 1905	103,50	Ì
40/0	do 1905 Fft.HBk, 1882-84	100,80	Ì
40/.	do. 1885-90	103,20	ł
	do. 14.ukb.b. 1900	100,80	ł
40/-	Fft. H Cr V Ath.		ž
	(verl. a. 100)	101,10	ı
40/0 1	Mein. HypothBk.		ŧ
	unkündb. b. 1900.)	103,20	ĕ
	Nass, LandesbG.		ı
37. 6	lo. Lit.F.G.H.K.L.	101,50	ı
81 .	do. MN. Pr. BCr. VIIIX. Cr ,, 1900er	103,80	ı
40/0 1	Pr. BCr. VIIIIX.	103,60	ı
40/0	Cr 1900er	100,10	ı
81/2 ]	Pr. CtrCr	99,90	Į
40/0 1	Rh. HypothBank	103,80	ľ
	do. do.	99,80	ı
40/0	Wd. BdCrAnst.		ı
Sen	. 1. unkdb. b. 1904	105.10	
40/0	do. Ser. II	103.00	i
3000C	Child and it was		۱
	and the second	10000	

9	Selected and the Selected Sele	
ì	Amerik. Eisenb	3ds.
ã	65/ CentrPac. (West.)	99.65
ĕ	6º/cCentrPac.(West.) 6º/c do. (Joaq.)	102.20
ð	5% Chic. Burl. (Jowa.)	108.80
ă	401 do	94.50
ž	4°/. do. Burl Quey.	02,00
ž	(Names Die)	07.00
3	(Neaska-Div.)	01,00
1	5%, Chie., Milw. n.St.P.	111,-
9	5% Chie. Rock, Isl. u.	
	Pac. I. M. Est. u. Coll.	101,30
ı	4% Denv. u. RioGrand	
í	I. cons. Mtg.	88,-
ŧ	4º/o Illinois Central .	10 .20
۱	60 North, Pac. I. Mtg.	112.10
	5% Oreg. u. Calif. I.	77.40
ı	60 Pacif. Miss. co. L. M.	85
1	5% West NY.u. Pen-	106.40
ı	sylvanien I. M.	7
ı		
ı	Loose.	
ì	31/20/0 Goth. PrPfdb. I.	121,70
ı	31/s do. do. II. 31/2 Köln-Mindener	115.70
8	31/2 Köln-Mindener .	139,50
ı	3º/. Madrider	42
ı	3°/ <sub>e</sub> Madrider 5°/ <sub>e</sub> Oest. 1860er Loose	128,40
ı	21/, Raab-Grazer	94.70
ı	Türkenloose	83.40
	Türkenloose	106 20
	Finnland 10	
ı	Fraily marcally 15	90.10
۱	Mattender 45	29,10
ı	mailander " 40 "	
ł	do , 10 ,	02'00
	Braunschw.Th. 20 Loose Finuländ. 10 FreiburgerFr. 15 Mailänder 45 do 10 Meininger fl 7	23,20
	Geldsorten.	
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
ı	20 Franks-Stücke .	16,19
	do. in 1/2	77.7
	Dollars in Gold	4.18
	Ducaten	9,75

do. al marco . .

Engl. Sovereigns

44 44	The street	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
99,65	Cablana	The same of
102,20	Schlusscor	LEC.
103,80	25. Juni Nachm,	2,45.
94,50		
Sel se	Credit	. 219,87
87,08	Disconto-Command.	208,25
111,-	Darmstädter	153,75
and the same	Deutsche Bank	. 187,37
101,30	Dreedener Bank .	. 159,62
IN THE STORY	Berl. Handelsges	. 151,25
88,-	Russ. Bank	
101.20	Dortmund, Gronau.	
112,10	Mainzer	. 118,60
77,40	Marienburger	. 88,00
85,-	Ostpreussen	
106,40	Lübeck, Büchen .	. 153,20
100,40	Franzosen	. 152,87
	Lombarden	. 43,87
	Elbthal	. 138,50
121,70	Lombarden Elbthal. Buschterader L.B.	: 90,20
114.70	Prince Henry	172,50
139,50	Gotthardbahn	142,25
	Schweiz, Central .	. 141,25
42,-		. 283,75
128,40	Warschau, Wiener	. 191,93
94,70	William Townson	. 124,00
33 40	Meridional	. 216, 0
106,20	Meridional	88,37
77.	Russ, Noten	4
29,10	Italiener	
-,-	The second secon	95,20
23,20		• 154,12
23,20	Dortmund. UnionV. A	. 50 25
A1)-	Dortmund, Union V. A	
1000	Bochumer Gussstahl	• 170,62
16,19	Gelsenkirchener B.	. 175,12
-	Harpener	129,5
4,18	Hibernia	. 129,5 . 157,12
9,75	Hamb. Am. Pack .	. 171,1
20,37	Nordd, Lloyd	. 114,7t
20,37	Dynamite Truste .	. 171,40
22 30	Reichsanlehe,	, 124,-

Berliner

15. Beitrags-Berzeichniß.

Durch E. W. Aurh von Frau E. Aurmann  Ont J. Schaab von Schmidt aus Wehlar Adolf Kingsohr G. Schanier-Biebrich Bending in Mains B. Anader  Out. Landrath Steinmeister-Höchst Kestbetrag der Sammlungen im Kreise Höchst Von herrn Landrath Grasen von Schliesten-Wiesbaden von ihm selbst  Ourch denstelben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden des Landreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen Bierkadt Bredenheim Lestenheim Lestenheim Lestenheim Fodersheim Fodersheim Fodersheim Frauenstein Georgendorn Fosheim Frauenstein Georgendorn Fosheim Frauenstein Georgendorn Fosheim Frauenstein Georgendorn Fosheim Frauenstein Fosheim Fosheim Frauenstein Fosheim Foshei			THE RESERVE	
Ourch J. Schaab von Schmidt aus Wehlar Adolf Klingsohr G. Schaneier-Biedrich Benefing in Raing B. Anader Durch de, Landrath Steinmeister-Höchst Kestercag der Sammlungen im Kreise Höchst Von Herrn Landrath Grasen von Schließen-Wiesbaden von ihm selbst Durch denselben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden des Landreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen Bierkadt Bredenheim Lellenheim Diedenbergen Pohheim Sdersheim Frauenstein Georgenborn Frauenstein Georgenborn Deltoch	Durch L. W. Rurt von	-		
Schmibt aus Wehlar Adolf Klingsohr G. Schoneier-Biedrich Bending in Mains H. Anader Durch Dr. Landrath Steinmeister-Höchst Kestbetrag der Sammlungen im Kreise Höchst Kestbetrag der Sammlungen im Kreise Höchst Bon Herrn Landrath Grasen von Schließen.Wiesbaden von ihm seibst Burchden: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden des Landreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen Verschadt Bredenheim Lestenheim Lestenheim Lestenheim Federscheim Frauerstein Frauerstein Goderscheim Frauerstein Georgenborn Heauerstein Georgenborn Hespsch Dechbeim Festoch Dechbeim Frauerstein Gestoch Dechbeim Frauerstein Festoch Dechbeim Festoch Festoch Dechbeim Frauerstein Festoch Festoc	Frau &. Lurmann	M.	5	
Adolf Klingsohr G. Schaneier-Biebrich Bending in Maing I.— II.— II. Anader Durch Dr. Landrath Steinmeister-Höchst Kestbetrag der Sammlungen im Kreise Höchst Von ihm selbst Von ihm selbst III.— III. Anader III. Andreisen von Schließen-Wiesbaden von ihm selbst Von ihm selbst III. III. III. III. III. III. III. III	Burch 3. Schaab von			
G. Schoneier-Biebrich  Bending in Maing  B. Anader  Durch Dr. Landrath Steinmeister-Höchst  Restbetrag der Sammlungen im Areise Höchst  Bon herrn Landrath Grasen von Schliesen-Wiesbaden  von ihm selbst  Durch denselben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden  des Landreises Biesbaden und zwar aus:  Auringen  Bierstadt  Bredenheim  Diebenbergen  Diebenbergen  Diebenbergen  Topheim  Tobetheim  Toebenbeim	Schmidt aus Behlar		-	
Bending in Maing  3. Anader  Durch Dr. Landrath Steinmeister-Höchst  Restbetrag der Sammlungen im Kreise Höchst  Von herrn Landroth Geasen von Schliesten-Wiesbaden von ihm selbst  Durchdenselben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden des Landreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen  Bierstadt  Bredenheim  Dellenheim  Dellenheim  Dellenheim  Sodersheim  Topheim  T	Adolf Klingsohr		1000	
Durch de, Landrath Steinmeister-Höchst Restbetrag der Sammlungen im Areise Höchst Von herrn Landrath Grafen von Schliesten-Wiesbaden von ihm selbst Durch denselben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden des Landreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen Vierkadt Vredenheim Vellenheim Vellenheim Viebenbergen Veheim Videnbergen Veheim Videnbergen				
Durch Dr. Landrath Steinmeister-Hochst Restbetrag der Sammlungen im Kreise Höchst Von Herrn Landrath Grasen von Schlieffen-Wiesbaden von ihm selbst Durch denselben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden des Landsreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen Vierkadt Vier				
Restbetrag der Sammlungen im Areise Höchst  Son Herrn Landroth Grafen von Schliessen Wiesbaden von ihm selbst  Durchdenselben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden des Landreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen Vereinheim Vereinhe			0	6
Bon Herrn Landroth Grafen von Schlieffen.Wiesbaden von ihm selbst  Durch denselben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden des Landreises Biesbaden und zwar aus: Auringen Bierstadt Bredenheim Diebenbergen Diebenbergen Dochbeim Toberheim Toberheim Toberheim Trauenstein Weorgenborn Delloch Dochbeim Trauenstein Begloch Dochbeim Trauenstein Begloch Dochbeim Trau	Durch Dr. Landrath Steinmeifter-Docht		40 E5	6
von ihm selbst  Durch benselben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden bes Landtreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen Verkladt Verdenheim Verd			92.00	-
Durch denselben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden  des Landtreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen  Bierfladt  Bredenheim  Dellenheim  Debenbergen  Pohleim  Godersheim		1	-	77
bes Landfreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen Vierkadt Vierkadt Vierkeim Vierkeim Viedenheim Viedenbergen	von ihm felbst		30	4
bes Landfreises Wiesbaden und zwar aus: Auringen Vierkadt Vierkadt Vierkeim Vierkeim Viedenheim Viedenbergen	Durch benfelben : Beitrage von Bewohnern ber Gemeinbe	n n		E.,
Bierfladt       28.—         Bredenheim       29.50         Eelfenheim       20.80         Diebenbergen       20.—         Pohheim       144.40         Index heim       5.30         Erbenheim       61.—         Frauenstein       8.10         Heorgenborn       8.10         Destloch       12.60         Dochheim       7.76         Jochheim       52.60	bes Banbfreifes Biesbaben und gmar aus:		Falls.	2
Bierfladt       28.—         Bredenheim       29.50         Debenbergen       20.—         Dohleim       144.40         Sodersheim       5.30         Erbenheim       61.—         Frauenflein       7.—         Weorgenborn       8.10         Defloch       12.60         Dochbeim       7.76         Jochbeim       52.60	Auringen	Mt.		
Dellenheim       20.80         Diebenbergen       20.—         Pehheim       144.40         Edberöheim       109.—         Flöröheim       61.—         Frauenstein       7.—         Georgenborn       8.10         Degloch       12.60         Hoocheim       7.76         Jögsadt       52.60			28.—	2
Diebenbergen   20.—   144.40   144.40   5.30   1	Bredenheim			10
Diebenbergen				3
Sodersheim				П
109   109   109   61   7   Weavenflein   12.60   2.60   2.60   3.60		*		.0
61.— Reasenflein Weorgenborn 5egloch Dochbeim 3gfladt 61.— 7.— 8.10 12.60 2.7.76 52.60				-
Aranenstein Ucorgenborn				
Weorgenborn		*		п
Delloch Dochbeim 3gstadt 12.60 2 7.76 52.60				ı
Sochheim Igftadt 52.60				0
3gRabt 52.60		#		
france.		*		
2739	Ignat		02.00	•
2739	Washington and the second of t		# 348EFF	
	2739	-12	477	-

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro. Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.15 Vm. London Ankunft 9.05 Nm. 7.45 Vm. Preis I. Cl. einf, Mk. 64,70; retour I. Cl. Mk. 93,30 II. 44,80; II. 64,30

Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer "Königin Wilhelmina", Koningin Regentes" und "Prins Hendrik" in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2³/4. Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Venlo.

Näheres bei J. Schottenfels & Co., in Wiesbaden, Neue Colonnade.

benn nur biefer allein ift von unlibertroffener, befter Gute, er zeichnet fich burch bochfte Buntraft

und effettvollen, bauerhaften Boch-Glang ans. 2Ber unfer Fabrifat "Weifer Metallpun" einmal probirt hat, tauft ficher nichts Anderes

Borrathig in Dofen à 10 und 20 Big, in allen eine

Rieberlagen fehlen werben folde errichtet. Schmitt & Förderer,

Bablerehaufen-Caffel.

ITTS FORDERER Wahlershausen

Die Directon der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Schmitt & Förderers Weißer Metallpuk

t unftreitig bas befte Bunmittel der Rengeit. Man forbere baher

Schmitt & Förderers WeiherMetallpub

8486

Neue Colonnade.

folägigen Gefcaften.

Rloppenheim	1 170 174 174 174 174 174 174 174 174 174 174	122.20
Maffenheim	AUTOR CHEST HOLD TO SEE THE SE	28.20
Mebenbach		15.90
Raurob		16
2 Rorbenftabt		31.05
A Rambach		59.50
Schierftein	SECTION AND WAS THE OWNER.	\$25.75
EBGUGU	AUSTAL SECTION TO THE TENT OF	26.70
2Beilbach	The state of the s	6
Bider		16
Bildfachfen		15.90
(bie Mar	men ber einzelnen Spender find im	
Durch herrn Mar	eus Berle u. Co. von Joh. Geper	
Boflieferant	90	tt. 15.—
pon G. S.		3
pon Serrn	Banbrath Berg.St. Goarshaufen	20
	brath Steinmeifter-Dodft fnachträglich	0.300
eingegangen:	Di	. b
The second secon		
Apam Wan Bag	ter BiveRauenthal von:	
Jatob Bag	nitt.	. 9
Chr. Reute	ner and a second	2
- Waften		2,-
Control of the Contro	A SECURITION OF THE PARTY OF TH	10
Durch Cangleirath		-
Mentner &	. Schüler-Berlin	<b>20.</b> —
Portier 3.	The state of the s	A - B



Der geschäfteführenbe Ansichuß. Muftr.: W. Flindt, 1. Schriftführer.

Flacon Mk. 1 .in Wiesbaden b. Fr. Thümmel Webergasse 3, und Kuss & Franz, Kirchgasse 19

Wiesbadener

Commer 1896

ift zu 10 Pfg. pro Stück an haben in der

Expedition, 26 Marftftr. 26. 26 Martiftr. 26.



anftanbet auf meine Roften u. Befahr gurud. Iffaffige Militaria-Faberaber, Tangentfpeiden, prima Bneumaticreifen, 175 MR. I Jahr Barantie. Rataloge gratis, franco.

Die Central-Progerie, .... (3nh. W. Schild,) Friedrichstrafe 16, empfiehlt: Erodiene und in Gel geriebene Farben, Jeinöl, Gerpentinöl, Ficcativ, Jacke, befte Bernfteinfußbodenladte, beften Schreiner. und Cuncherleim, Parquetbodenwichfe, Stahlspähne, Artikel für gader :c. Telephon 428.



"Möbelheim" L. Rettenmayer, Wiesbaden,

dietet gute und sicher Ausbewahrungsgelegendeit für einzelne Kifen. Korbe, Koffer, Wöbesitäde, sowie speziell für einzelne Jämmers, gange Wohnungs- und compétite hauseinnichtungen. Prospect neht Besingungen und koskmoorenschildze nach einzusendendem Berseichnisse ober nach Beshätigung gratis und brunkb durch das Special-Stablissement für Mödestrensport, Perpadung nud Ausbewahrung L. Mettenmayer, Wiesbaden.

Burcau: Abeinstraße U. rie-ayla den Bahrendien.

28. Juni 1896.

Verein Wiesbaden.

Radften Conntag, ben 5. Juli b. 3., findet im refervirten, birect am Rheine gelegenen Garten bes Restaurants Zum Schwan, in Riebermalluf unfer

ommer-Fest

flatt, mogu wir bie Mitglieber und Freunde unferes Bereins nebft ihren werthen Angehörigen freundlichft einlaben.

Gemeinfame Abfahrt: 2.33 Uhr Rachmittags; ge meinfame Rudfahrt: 10.48 Uhr Abends.

Bei ungunftiger Bitterung wird bas Geft um 8 Tage verichoben. Der Vorstand.

weizergarten.

Befiger: F. Höfner, Dambagthal. Bente Conntag, ben 29. Juni :

Grones

Bei eintretenber Duntelheit:

Schluß-Tableau

ober einen Spaft für Die Damen. Programm gratis. Eintritt 10 Bfa.

Müchler's

bebentenb verbefferte Triumph-Harmonika's

find die besten der Welt!

Siermit bringe ich ein Justrument auf den Markt, welches alle bisberigen Anforderungen weit übertrisst. Der Balg, bestehend aus 2 Doppeldölgen, ist ertra start gedaut und mit Stahlschonern versehen, wodurch selbiger unverwösstlich und ungerreisbar wird. Die Stimmen sind aus bestem Compositionsmetal bergehestlt und drechen nicht; der Ton ist daher ein kangvoller und angenehmer. Die Jederung ist auch nen verbestert, sehr widerstandsfähig, sodas ein Lahmwerden derselben kaum möglich ist. Auch die äußere Ausskattung läßt nichts zu wünschen übrig. Das Instrument dat noch 10 Tasten, 2 Register, 20 Doppelstimmen, 2 Bässe, ossene Clavitatur, 75 brillante Rickelbeschläge und Lähörige, prachtvolle Must. Ich übernehme sir biese Instrument jede Garantie und führe etwaige Reparaturen, welche aus schleckes Material, Arbeit ze. zurückzichen sind, innerhald eines Jahres gratis aus, ein Bortheil für den Käuser, welcher bisher noch von keiner Concurrenz geboten worden ist. Selbstelernschule mit neuesten Liedern, Märschen und Tänzen lege gratis dei.

Tänzen lege gratis bei. Damit biefes Infirument einen großen Absab findet und all-gemein bekannt und eingeführt wird, habe den Preis auf nur Mart 5.50, Porto 80 Big. extra, gestellt, sodaß ein Jeder Käufer

Mußerbem füge jebem Inftrument noch ein herrliches Mufit-ftud gratis bei, welches jeben Raufer fehr überrafchen und freuen

Man bestellt baber nur birect beim leiftungsfähigen Musit. Exporthause von Wilh. Müchler in Nenenrade (Bestalen). Gin hochseines bauerhaftes Instrument mit 3 Registern. Inderen prachtvoller Orgelmusit mit fammt lichen borbenannten Borgügen verfause icon zu 8 M. Vorzügl. Ganalgeshmr. Rothwein p. fl. 60 Pf.

bo. Weiftwein per Blaiche 50 Big. J. Schaab, Grabenftr. 3 u. Röderftr. 19. Rene Bollharinge per Stud 10 u. 12 Bf. 4547

Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Geschäft Wiesbaden 2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Fahnenschleifen, Bänder, Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

Foig. gut gearb. Robel, weiche theils noch gar nicht, theils urr wenig im Gebrauch gewesen find, ju vertaufen: Bouft. Bett mit Sprungr. 60, Bettfielle mit Sprungr. 25, Bertifow 30, gweithur. Rleibericht. 83, Gopha 20, Rüchenschrant 25, Rachttifch 4 M. Ablerftrage 16 a. B. 1. 1558\*

Gute Kartoffelu Rumpf 20 Pfg. 3n verlaufen. Idea Schachtfraße 1.



Gin eifernes Rinberbett mit Strobfad und Matrage für 15 Mf. ju verfaufen. 1559\* Morinftrage 18, 1. Er r.

Da

### Anfertigung Grosses Lager schön u. solid eleganter ausgeführter fertiger Garderobe Knaben-Kleider Niederlage nach Maass unter Garantie leistungsfähigsten Münchener für tadellosen Joppen- und Havelocks-Sitz. Fabrik. Princip: Reell. Billige streng feste Preise.

Bu Ehren bes hohen Geburtstages Er. Königl. Soheit bes Großherzogs von Lugemburg, Bergogs zu Naffan, veranstalten die ehemaligen naffanischen Unteroffiziere und Goldaten in Gemeinschaft mit bem Mannergejangverein Hilda am

Freitag, den 24. Juli, ouf ber Mronenburg eine

öffentliche Feier,

worauf wir hiermit aufmertfam machen. (Alles Rabere burch fpatere Angeigen.) Das Feft-Comite.

### Nassauischer Kunstverein.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu der Samstag, den 11. Juli er., Nachmittags 3 Uhr, im Museumsgebände stattfindenden

General-Versammlung

ergebenst einladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr; 2. Ergänzungs- und Neuwahl für ausgeschiedene und statutenmässig ausscheidende Vorstandsmitglieder;

Wahl der Rechnungsprüfer;

4. Verloosung der angekauften Kunstwerke unter den Mitgliedern;

5. Etwaige sonstige Anträge. 4565

Der Vorstand.

### Zahnerlah

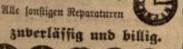
naturgetreu, brauchbar, festfigend, speciell Rronen und Brudenarb. (ohne Gaumen) zc. 3u 3887

W. Hunger-Kimbel, 13. Kirchgasse 13, vis-a-vis der Artillerie-



P. Bensberg, 6 Micheleberg 6. 3122

m. 1.20 m. Feber in eine Zafchennhr.



feinfte Sufrahm-Cafelbutter, Schwälmer-Sümmelkäschen, \_-maje

empfiehlt in befter Qualität

7506 Barleben, Georg Dampfmolkerei Trenfa (Bezirk Caffel.) 4534

Vorläufige Anzeige. Eine grosse Parthie Kragen,

fdwarz und farbig, vertaufe, fo lange Borrath reicht,

per Stiik ju 3 Mk.

3193

Administrations-Casse J. W. Günther

Frankfurt a. M., Göthestrasse 32, Bankgeschäft.

Conto-Corrent-Verkehr. An- u. Verkauf von Werthpapieren. Annahme von Einlagen zur Verzinsung. Credite und Vorschüsse gegen Depôts. Ver-mögensverwaltung. 84

Sarg-Magazin und Beerdigungs-Anfalt

Kunkler & Gasser, 31 Wellrigftraße 31,

empfiehlt ben geehrten Berrichaften ihr grofies Lager

fertiger Särge, Solg-, Metall- und bermetifch verfchloffene Berfanbt-Sarge mit und obne Blasicheibe.

Trauer-Uneftattungen jeber Mrt, als: Rleiber, Deden Riffen, Matraben in Shirting, Coffrie, Atlas u. f. w., fowie alle Decorationen bei Leichenfeierlichkeiten. Uebernahme von Leichen Transporten im In- und Auslande.

Billigfte Berechnung.

Achtung! Achtung! Achtung! Mauritius B. Booker, Mauritius, frage 5.

empfiehlt sich zur Ansertigung von herren- und Knaben-Garderoben nach Mah. Gute haltb. Anzüge zu 28, 30, 35, 40, 45 M. u. höher. Hosen zu 8, 10, 12, 15 M. u. höher. Herren-Balstots sichon zu 28 M. Reichhaltige Muster-Auswahl. 4283

Dampiouni notuno

Neubau und Reparaturen ohne Betriebsstörung. Ringöfen bewährten Systems

für Ziegelsteine (von ca. 9000 Mark an), Kalk Kessel-Einmauerungn etc.

Munscheid u. Jeenicke in Dortmund.

Weine. Bringe meinen felbfigezogenen Bfalger Beifiwein per Flasche 50 Bf., Rothwein von 1 Dt. anfangend (ohne Glas), bei Dehrabnahme entsprechend billiger, sowie direct bezogene Mebicinal., Ungar- und Boriweine in empfehlende Erinnerung.

Heh. Schumacher. Seumunbstraße 29,

Wiesbadener Mineralwaller-Fabrik v. Saladin Franz jr., 4 Schierfteinerftrafe 4.

Rönigliche Schanspiele, Sonntag, ben 28. Juni 1896. 154. Borftellung.

Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Cardon Deutsch von hermann von Boebner.

Raifer Juftinian herr Schreiner. Frt. Willig. Derr Reumann. Raiferin Theodora Euphratus, Oberhaupt ber Eunuchen Belifar, Gelbberr Antonina, beffen Gattin Eribonian, Duaftor Enbemon, Brafeft von Bygang Marcellus, hauptmann ber taiferlichen Leibherr Rubolph. Frl. Scholg. Derr Bohl. Derr Dornewas

herr Faber. herr Aglitfi. wache Mundus, Statthalter von Jüprien Conftantiolus, desseimscher Sohn Briscus, Geheimschreiber des Kaifers Lycoftratus, Hofbeamter Rycephorus, ein junger Patrizier Orythes, Gefandter des Königs von Berfien Caribert, ein vornehmer Franke Berr Martin. herr Rowad. herr Btofé. herr Grebe. Berr Spieß. herr Grube. Anbreas, ein junger Athener .

herr Robius. Timocles, Bermandter des Marcellus Mgathon, Freunde bes herr Ebert. Eudorius, Andreas Berr Dobriner. Sthrar, herr haubrich. herr Ruffeni. Frl. Ulrich. Frl. Koller. Jaber, Baffenichmieb, Macebonia, eine alte Dienerin ber Raiferin Michael, Sclave bes Anbreas Tampris, eine alte Egypterin Fri. Wolf.

Coon Byfang Berr Dieterich. Calchas, Wagenlenter Berr Rohrmann. Frl. Lindner. Fran Poffin-Lipeti

bom Cirfus in

Talliorehoe
Der oberste Thürhilter im Kaiserlichen Palaste, Frauen im Gesolge Theodoras, Priefter, Höflinge, Leibmache des Justinian, Diener im Kaiserlichen Palaste, Gothische Krieger Belifars. Der Henfer und dessen Gehülfen. Byzanz im Jahre 532 nach Edrifus. Alt 1. Erstes Vild: Empfangssaal in den Gemächern d. Kaiserin. Zweites Bild: Bei den Thierdändigern im Circus.
Alt 2. Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas.
Alt 3. Biertes Bild: Arbeitszimmer des Kaiser Justinian. Fünftes Bild: Garten am Hause des Etyrag.
Alt 4. Sechstes Bild: Die laiserliche Tribline im Circus.
Alt 5. Siedentes Bild: Saal im faiserlichen Palaste.
Alt 6. Siedentes Bild: Saal im faiserlichen Palaste.
Achtes Bild: Unterriedische Gemach im Circus.

Achtes Bild: Unterirbifche Gemach im Circus. Rach dem 3. und 4. Alte findet eine größere Paufe flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende nach 10 Uhr. Das Königliche Theater bleibt Ferien halber bom 29. Juni bis incl. S. August er. geschloffen.

ericheint täglich, auch an Conntagen, mit 2 Gratis-Blattern, ber täglichen Feuilleton-Zeitung

"Unfer Hausfreund" und bem

Illustrirten Sonntagsblatt.

Die Saarbruder Zeitung ift die Bertreterin des national-liberalen Mittestandes im Saarrevier. Die fietig fich ver-größernde Auflage des Blattes gestattet es, das Blatt zu liefern zu dem geringen Preise von

Awei Mark pro Quartal,

burch die Boft bezogen und abgeholt bleibt ber Preis ber-felbe; burch Briefboten zugestellt 2,40 Mt. Im Bergleich zu ber Größe und dem reichhaltigen wie gediegenen Inhalt ift die Saarbruder Zeitung bas

billigfte Blatt im gangen Gaarrevier.

Die haltung ber Saarbruder Zeitung, welche im 136. Jahrgang sieht, ift burchaus national und die Be-fprechung ber Lagesereignisse, die wir auf's schneuse bringen, geschieht nach biesem Gesichtspunste. Der Leser wird weiterbin über alle Bewegungen auf

wirthschaftlichem Gebiete, soweit dieselben besonders die Abhüsfe der Missände im Handel und Gewerde anstreden, genan orientiert und tritt das Blatt für eine bessere Gestaltung des Kleingewerdes und des Handwerfersandes ein. In allen Orten des Saargebietes besitzt die Saarbrücker Zeitung Correspondenten, und haben sich die Kachrichten des Blattes wegen ihrer Zuverlässigseit einen guten Rich erworden. Die Romane und Rovellen, welche zum Abdruck gelangen, sind siets sorgfältig geprüft und so gemahlt, baß fie bem Lefer bie Ergeugniffe ber beften Autoren bieten.

Angeigen find bei ber febr großen Berbreitung ber Saarbruder Beitung, in welcher bie Bublifation ber gerichtlichen und beborblichen Befanntmachungen erfolgt und welche auch von Privaten außerft ftart benutt wird, nicht nur im Saarrebier, sondern auch im benachbarten Lothringen und ber Pfalz von sicherftem Erfolg und werben mit 15 Bf., Reclamen mit 40 Bf. pro Betit-

Bu recht jabireichen Beftellungen laben ergebenft ein

Redaction und Berlag der Saarbruder Beitung.

Solide Capital-Anlagen zu 6—10° pro anno

Goldminen-Industric. Sachgemässe Informationen ertheilen Schüber & Dünliz, Bankgeschäft, Dresden.

Countag

schon diese Woche, den 3. und 4. Juli, "Ziehung 29. Sannover'iden fotterie".

Original-Looje à 1 Mt. "Loofe für 10 Mt. (Borta und Lifte 20 Pf. ertra), embsiehlt F. A. Schrader, Haupt-Ageniur, Hannover, firaße 29.

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle garnirten Hüte, darunter viele Pariser Modelle, sowie alle Mode-Artikel zu bedeutend reduzirten Preisen.

Grosse Auswahl in Blumen-Hütchen.

### A. Rheinländer.

4514

Rheinstrasse 27.



nöchste Arbeitsleistung! Schönster Stich! Grösste Dauer! Leichteste Handhabung: sind die Eigenschaften, denen die Original-Singer-Nähmaschinen ihre

unvergleichlichen Erfolge verdanken.

Die Neue Familien - Nähmaschine ber Singer Co., Die hocharmige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse bieser Fabrit, als ein glangender Ersolg erwiesen; dieselbe ift mustergultig in der Con-ftruction, leicht in der Handhabung und unübertresstich in Leistungsfähigkeit.

12 Millionen Original-Singer-Maschinen

für ben Sausgebrauch, Weißnaberei sowie aller Art induftrielle Zwede im Gebrauch, mehr als 400 erfte Preife find benfelben verlieben worben, fo wieder von allen Ausftellern auf ber Weltausstellung Chicago die höchste Auszeichnung: 54 ERSTE PREISE.

SINGERCO. Act. Ges. (vorm. G. Neidlinger) 7732 Wiesbaden, Marktstrasse 34.

Die Steinschrift-Gravir-Anstalt mit Dampfbetrieb

F. C. Roth Bildhauerei u. Grabsteingeschäft,

am neuen Friedhof.

aus Marmor, Granit u. Syenit zu billigen, reellen Preisen.

Glas-Grabplatten Firmenschilder

aus tiefschwarzem Krystallglas mit vertieften u.Relief-Schriften

mittelst Maschine gravirt. Unübertreffliche exacte Arbeit, der Handarbeit weit überlegen.



Luftkurort Ottenhöfen, Station Achern.

Ruhiger Commeraufenthalt. — Stuppuntt hubicher Ansfluge nach Mummelfee, Dornisgrinde, Allerheiligen ze. - Econe Spaziergange in Die nabe gelegenen Balbungen. Schattiger Garten. Freundliche Bimmer mit ichoner Ausficht, große Beranda. - Billige Benfion. - Gigene Equipagen. - Glectr. Belenchtung.

Hermann Ronecker.

Seirat, fehr biele reiche Bartien

### Reelles Beiraths-Beluch.

Ein ig. Fabrifbesither, ftattliche Erscheinung und guter Charafter, in Sannover, mit einem Bermögen von 800 000 Mart, sucht, ba er alleinstehend, die Befanntsschaft einer ig. Dame mit Bermögen, letteres jedoch nicht Bermidgen, letteres jedoch nicht Bermidgen, bingung. 3. Damen, Eltern o. Berwandte, bie auf bies ernft-gemeinte Gefuch reflettiren, werben um Angabe ber Berhaltniffe und Einsendung der Photographie unter Ho 2256 a jur Beiter-beförderung an Saafenstein & Bogler, U. G. Sannober

Bittwer, 32 Jahre alt, mit einem gutgebenben Gefchaft, brei gut ergogenen Rindern, fucht bie Besanntichaft eines tuchtigen Dabchens (Bittme ohne Rinder nicht ausgeschloffen) mit einem Bermogen von 4000 bis 6000 M. ju machen, behufs fpaterer Ber-chelichung. Offerten u. K. L. 560 an die Erp b. Bl. erb. 9196

Doctorwürde

zu erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern, gestützt auf Gesetz u. Erf., einschläg. In-formation u. M. V. 84 Nordd. Allgem. Ztg. Berlin S.W.

### Ich bin befreit

von den lästigen Som spressen durch den täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmilch-Seife Vorrithig Stuck 50 Pfg. bei Fritz Bernstein, Louis Schild and O. Siebert.

Done

ie danken mir gangtgewiß, wenn Gie nabliche Be-lebrung über neueft. argti. Frauenfdung lefen. +Band gratis, als Brief gegen 20 Pfg. Porto. R. Oschmann, Konftanz, Bab. E. 25. 7416

### Credite

und Darleben auf furge Beit Dff. sub U. 2297 a. Dagienftein & Bogler H. G, Franffurta. Dt. 1. 6 Pft. Dr.6,40, 9 Pfb. Dr.9,50 e. Hadin. N. Hemmerting, Herferst (Gifel).



wirkt flaunenswerth! Es tödtet unüber=

troffen ficer und ichnell jebmebe Art bon icabliden Infecten und wird barum bon Millionen Runden gerühm' und gefuct. Geine Mertmale find: 1. bi. verfiegelte Glafde, 2. ber Rame "Baderl",

Dieberlagen find überall bort, wo Bacherlin-Platate ausgehängt finb.

### E. Brunn, Weinhandlung,

Adelhaidstrasse 33, nahe der Moritzstrasse, empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1893er Trabener Mosel à 50 Pfg. per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne 5 Pfg. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen.

### Fach-Gewerbe-Ausstellung für Hotel- n. Wirthschaftswesen Wiesbaden.

Die herren hoteliers, Gaftwirthe u. Brivate, welche gesonnen find, zu unserem hier am 4. bis 7. Auguft ftattfindenden Delegirtentage Bimmer gur Berfügung gu ftellen, bitten wir, ihre Offerte nebft Preisangabe (Zimmer u. Frühftud) fchrifts lich an ben Unterzeichneten gefälligft einreichen zu wollen.

E. Reinecker, Tannustrage 42, Borfinender des Wohnunge- u. Empfange-Musichuffes \* Indeleteleteleteleteleteletekskeletekskeleteleteleteleteleteletekskeletelet

## Dr. med. Goebel,

pract. Arzt,

Specialarzt für Frauenkrankheiten u. Geburtsbilfe wohnt jetzt

Kirchgasse 29 !. Sprechstunden 11-12, 3-4.

### Zahn Atelier 🗗 🚜 💵 🛚

Schmerz- und gefabriose Zahnoperation (Schlafgas). Künstliche Zähne und Plomben.

18 Wilhelmstrasse 18, Ede Friedrichstraße.

Sprechft. für Babnleibenbe: Borm, 9--1, Rachm. 2-6 Uhr. Rotationebrud und Beriag: Wiesbabener Berlagsanftalt Schnegelberger & gannemann, Berantwortliche Rebaction: Für ben politischen Theil und bas Jenilletor: Chefrebactenr Griedrich hannemann: für ben localen u. allgemeinen Theilt Otto von Bebren; far ben Injeratentheil: M. Peiter.

Bit

Baar

Winte

merben Auffch

Mon an bie ber Cu